



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910

310 (8.7.1910) Abendblattt

urn:nbn:de:bsz:mh40-142523

Orneral-Amseiner

Abonnement:

70 Pfennig monattid. Bringeriobn so Big. manarlich, burd bie Boft bes. incl. Bofte cuffding Mt. 2.42 pro Chartel Gingel - Rummer & Big.

Inferate: Die Colonel Beile . . . 25 Big. Mulmartige Inferate . . 50 .. Die Reflame-Beile . . . 1 Mart (Babifche Bolfszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Bolfsblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Belefenfie und verbreitetfte Beitung in Mannheim und Umgebung. Solug ber Inferaten. Annahme für bas Mittagsblatt Morgens 1/9 Uhr, für bas Abenbblatt Rachmittags 3 Uhr.

Täglich 2 Husgaben (ausgenommen Sonntag)

Cigene Redaftionsbureaus in Berlin und Narlsrube.

Telegramm=Abreffe: "General-Angeiger Mannheim".

Telefon-Mummern: Direftionu, Buchhaltung 1440 Druderet Bureau (Uns nahmen Druckarbeiten 341 Rebaltion : Expedition und Berlags. budbanblung . . . 918

Mr. 310.

Freitag, 8. Juli 1910.

(Abeudblatt.)

Die bentige Abendansgabe umfaßt 12 Seiten.

Dem Großherzog.

Großbergog Friedrich II. bon Baben begeht morgen feinen 58. Geburtetag und bas badifche Bolf bringt bem Cobne Friedrichs I., ber des Batere Erbe gu buten und in fainem Beifte Band und Bolf gu betreuen und gu leiten verfprach, aufrichtige und bergliche Glüchvünsche bar.

Mit der Geschichte der deutschen Ginheit und der deutschen Freiheit ift Badens Geschichte und die Geschichte ber Dynaftie ber Bahringer aufs engite verfnüpft. Rraftbolle und borwärtsbrängende Initiative bat diese Dynastie, weiterblidend als andere füddeutiche Staaten, in der deutschen Frage ergriffen und Breuben eber die Sand gereicht, als jene: fraftvolle Initiative aber auch in ber Frage ber beutiden Freibeit und die Manner bes Nationalbereins, die Einheit und Freiheit gugleich auf ihre Jahnen geschrieben hatten, fanben auch für ihre konftitutionellen Ibeale in Friedrich L und feinem Minister Roggenbach marmbergig und fichn ihrer Zeit boranichreitende Freunde und Belfer.

Jebe neue Bublifation jur Geschichte ber deutschen Ginbeit und Freiheit, mogen wir nun Ondens Bennigfen-Biographie ober etwa Bofchingers neueftes Bismardbuch zur Sand nehmen, zeigt die lebenbige, frifde, oft braufgangerifde Teilnahme von Babens Flieft und Boll an ben Rampfen der Deutschen um ihre Freiheit und ihre Ginbeit. Gin freies Baben, ein treues Baben, ein Baben voll aufrechter Monnet-Liebe gum Reichsgebanten und gur Dynaftie, Die in großer Beit Baben mabrhaft eine führende Stellung borne im Rampf gegeben, ein Baben, bas auch weiter alle Kampfe ber Zeit freudig voranftiirmend in ben vorderften Reihen durchkampfen will — das ift das Baben, das Friedrich L feinem Sohne und Erben binterließ.

Ein großes und foseliches Erbe darf Friedrich II. verwalten, das zu erhalten und mehren eines Mannes Buft und eines Fürften Freude fein muß. Mit feinen Glüdwinfchen berbindet Baben die Soffnung, daß dem Großbergog Kraft und Freudigkeit noch auf lange Jahre erhalten bleibe, diefes bon feinem Bater dem nationalen Gebanken, der Freiheit und dem Fortichritt geweihte Baben in dem fulturellen, fogialen und geistigen Bettfampf und Bettlauf ber Staaten bes Deutschen Reiches an ber Bilhrung zu halben, pornean zu bringen, mo es zurildblieb, in dem fdionen und fraftvollen Greeig: Baden in Deutfdland vorant ber auch das Baben ber Reichsgründung vorwärtstrieb. Die hoffmung, daß diese eigene Kraft und Freudigkeit, Baben als das lebendigite, fortidrittlidifte und freiheitlidifte Glied

ber Bundesftaaten zu erhalten, den Großherzog auch ferner und ftets in Regierung und Bermaltung die Manner von Charafter, eigenem Gepräge, fühner Initiative, freier und freiheitlicher Gesinnung und energischen Willen fuchen und finden laffe, die Baben auf der Sohe feiner glänzenden Geschichte und auf der Bobe ber Beitforderungen halten, die festen Kurs steuern und unbeirrt große Ziele im Auge halten, auf einer gefunden Finanzwirtichaft und auf einer bliibenden Bolfswirtichaft ein gebeihenbes fulturelles und politisches Beben aufzubauen die politische Rraft und den ftaatsmänniichen Weitblick befiben.

Im Bufammenleben Großbergog Friedrichs II. mit feinem Bolfe wird ber beurige Geburtstag noch befonders bedeutungsvoll burch die heronnabende Silberhochzeit bes Großberzogsbaares: fie läßt das babifche Bolf den Geburtstog des Landesfürften in diefem Jahre noch mit besonders berglicher Anteifundme mitbegeben, das Gefühl ber lebenbigen und gewiffermaßen familiaren Bufammengebörigfeit zwifchen Dunaftie und Bolf auch an diefer Geburistagsfeier fturker und freier emperichlagen, als vielleicht in fonftigen Jahren am 9. Juli. Und wie biefe Tage familiarer Fefte bas Bolf enger berbinden mit dem Fürften, fo öffnet fich an ihnen auch der Ffirft weiter feinem Bolfe. Bei der geftrigen Eröffnung der Bolfefunstaussiellung hat Grobbergog Friedrich II. ein schönes Wort gesprochen, das uns im Tiefften feine Gefinnung und feinen gangen Willen zur Singabe an Badens Boll offenbart: Bergeltung der Treue des babischen Bolles mit gleicher Treue: Treue um Treue. Ein heller und frober Borflang auch zum beurigen Geburtstag bes Landesfürften. Diefes tiichtige und frobe und freibeitliebende Bolf bringt feinem Pfürften Bertrouen und Treue entgegen und der Fürft gelobt in einer iconen Erinnerungsftunde feines perfonlichen und häuslichen Lebens, diese familienhaften Beziehungen der Bisfestreue zur Dynaftie zu vergelten mit der Fürstentreue gegen des Bolfes Rechte und Freiheiten. gegen ben Beift, in bem Babens Bolf mit ftritt und litt um Deutschlands Ginbeit und Freiheit, in bem es weiter gu leben und weiter zu ftreben im großen Kulturringen unferer lebendigen und drängenden Tage ernstlich gewillt ist. So rubt in Baden beis Berbaltnis gwifden Bürft und Bolf auf tiefftem fittlichen Grunde, ber freien Uebereinstimmung gwifchen Fürft und Bolf und gwifchen Bolf und Fürft, ber freien Singabe bes Bolfes an die Dynoffie und ber freien und freudigen Singabe des Fürsten an Leben und Geist

Treue um Treue: in biefem Beichen feiert Bobens Bolt gern und froh und mit dem Bergen den Geburtstag Groß. bersog Friebrichs II.

Politische Uebersicht.

* Mannheim, 8. Juli 1910.

Die neue Wahlrechtsvorlage.

Raum bat der Rachfolger bes Herrn b. Moltfe in bent Ministerhotel Unter ben Linden feinen Einzug gehalten, fe tauchen auch die Schatten der entschlafenen preufischen Bablrechts-Reform aus ibrer Gruft wieder auf. Kommt fie ober fommt fie nicht? fragt der fosialbemofratische "Borwarts" und die "Berliner Bol, Rochrichten" antworten mit einem Sie fommt". Das Blatt des Bundes ber Landwirte baregen ficht ihr mit Schreden entgegen. Es hat darum nichts Eiligered ju tun, als an die Regierung die Mahnung zu richten, die Frage der Wahlreform ja in ihrem vom fowarz blauen Blod gezimmerten Sarge schlafen und fie nie wieder den Tag der Auferstehung erleben zu lassen. Die töbliche Angit, die aus diefen Beilen fbricht, nimmt im Munde der Deutschen Togeszeitung" nicht wunder. Die einseitiger Intereffenfreise, die fie vertritt, find bei dem bisberigen Wahlmodus nicht ichlecht gesahren, und ichon aus partei goiftischen Grimden wird ihnen eine Borloge auch in neuen Gewande jest ebensowenig willkommen sein wie vorher. Da fann aber für die Regierung keinekwegs bestimmend sein von ihrer einmat gegebenen feiten Bujage abzugehen. Ministerpräsident hat es bei Ginflihrung der zu Fall ge brachten Borloge im Abgeordnetenbause mit aller Deutlich feit ausgesprochen, daß die Anklindigung einer die fich er wiesenen Missinde eliminierenden Reform des breußischer Boblrechts fe in leeres Wort gewesen ift. Herr b. Betbmann-Solliven facte bamais:

"Ran hat es ja bargejiellt, als fei es gar nicht die wirlliche Neberzeugung der Staatsregierung, daß bas Wahlrecht geanbert werben soll, als habe sie biese Borlage nur eingebracht, weil sie durch senen Lassus der Thronrede in eine Awangs und Kotlage verscht worden sei. Wan hat zwischen den Worten der Thronrede und der Ueberzeugung der Staatsregierung, ja des Königs, einen Witderspruch sonstatiert. Weine Gerren, daren ist sein Wort wahr. Was die Thronrede anfilmbigt, ift Willensmeinung Seiner Maje ftat bes Königs, und für biese Billensmeinung tritt bie Königliche Staatsregierung geschloffen mit Ihrer Berantwortung ein.

Man follte meinen, diese Worte feien beutlich genug. um feben Zweifel von einer Richtwieder-Ginbringung der Borlage von vornherein auszuichließen. Eine andere Frage ift freilich, wann ein neuer Gesehenswurf zur Menderung des Wahlrechts dem Abgeordneienhaufe vorgelegt werden wird. Die freifonfervative "Boft" meint, im Gegenfat au Herrn Schmedding, der in einer Bentrumsversammlung in Münfter fürglich eine neue Wahlreformvorfage fcion für die nachfte Seffion in Ausficht ftellt, in der nachften Tagung würde der Berfuch einer Wahlveform nicht wiederbolt werden, und fügt zur Befräftigung an, ihre Auffassung beruhe nicht auf Bermutung, sondern auf ficherer, tatsächlicher Grundlage. Aus welcher Quelle fie ihre Weisheit ge diopte bat, berrat tie naturlidi portiditigermeife nicht. Mbi immerbin mag fie mit ihrer Bermutung nicht gang unrecht haben. In unserem parlamentarischen Leben ist es Brauch einem neuen Minister eine bestimmte Schonzeit gu gewähr ren, und es ist anzunehmen, daß Herr bon Dalftvit, ber ja,

Seuilleton.

Berfonenluftichiffe.

L EEEE BE

Rach ber bebauernswerten Raiastrophe bes Bersonenluft. fchiffes "Deutschland" geben burch unfere Togeszeitungen Rachnach benen bie Berjonenluftichiffahrte-Gefellichaft bie Buftidiffe ftorren Spftems als für ibren Rwed nicht entfprechenb balte, und bereits fich nach ber Lieferung von unftarren Luftichiffen ber Barseval-Gesellschaft umsehe. Es wäre für unser Baterland, bas als einzige Ration fich bes Befiges leiftungsfähiger Auftsreuger best ftarren Softems rühmen taun, bebauerlich, wenn bie Behauptung, die "B."-Schiffe batten burch die beiben Kataftropben bei 29 eilburg und bei Bellenborf ihre Untauglichfeit bewiesen, fritiflos aufgenommen würbe, ba baburch eine Bemmung in ber Entwidlung bes Baues bon ftarren Luftfreugern nur au ficher folgen murbe.

Ronnen wir überhaupt bente ichon bas Urteil fallen, biefes ober jenes Spftem ift für ben Berfonentransport untauglich? Roch find unfere Erfohrungen biesbegüglich ju gering, um ein enbgultiges Urteil ju fallen. Aber wir follen uns bie bei glude licen und auch bei ungludlichen Sahrten gemachten Erfahrungen gununge mochen, und aus ihnen lernend, unfere Balloninfteme meiber ausgeftalten. Immerbin tonnen wir in einigen Buntten icon erfleren, bag bem ftarren Spftem minbeftens mit gleichviel, menn nicht mit mehr Zuversicht ber Bersonenversehr anvertraut werben barf. Es ift faum gu bestreiten, bag bas unftarre Suftem nicht in ber Loge ift, einem folden Wetter, wie es gur Beit ber letten Rataftropbe bie "Deutfchland" umtofte, ftanbgubalten. Gin unharrer Mosorbollon botte viel früher, selbst bei unausgesehtem,

guten Funftionieren ber Motoren, bie Steuerfabigleit verloren. Denn einmal ift bie lofe Berbinbung von ber Gonbel, por welcher boch ber Antrieb ausgeht, ba die Propellerlager fest auf ihr montiert find, mit bem Ballonforper ein febr gefährliches Moment, wenn es ailt, ben Ballon mit feiner Are bem Wind bireft enigegenguhalten, gumal wenn Wirbelfturme auftreien, wie es bier ber Sall war. Denten wir ferner baran, ein unftarres Lufticiff ware so raid in eine Sobe von 1500 m emporgerissen morben und baun fo rapid gefunken, fo batten taum bie Bentilatoren bie Ballon-Axe ichnell genug burch Einpumpen von Luft brall halten tonnen, eine Deformation ber Ballonform infolge eines Unterbrude pon innen, mare bie unausbleibliche Folge gemefen. Beim unftarren Luftichiff aber ift bie Deformation bes Ballonforpers immer ber Anfang einer Rataftrobbe, bie mobl folgenschwerer enben wurbe, als es beim "Dentichland" ber Fall war. Stellen wir uns por, ber Sturm batte einen Barfeval-Ballon über ben Tentoburger Balb getrieben, fo mare sunachft bie Gonbel in ben Baumfronen bangen geblieben, mabrend ber Ballonforper ein Spiel ber Binbe gewesen mare. GinReigen ber Reifbahn batte bas linglud nur vergrößert. Die einzige Rettung wäre gewesen, alle Tane, die ben Ballonförper mit der Gonbel verbinden, gu tappen. Dann mare aber bie Gonbel vielleicht umgefippt und gwichen ben Baumftammen gerichellt. Bir wollen es babingeftellt fein laffen, au unterfuchen, miebiel bon ben Baffagieren bann mit bem Leben banongelommen waren. Es foll nicht beftritten werben, bag es nur ein großer Bluddaufall mar, bag bei ber Strandung bes .. 8 7" feine Menichenleben gu beflagen maren, aber es ift febr gu bezweifeln, ob ein gleich gludlicher Ausgang ber Rataftrophe bei einem umftarren Luftfcbiff überhaupt möglich gemeien mare,

Damit foll nun aber auch wieber nicht behauptet werben, bag unftarre Buftidiffe bem Berfonenberfebr nicht gerrachien maren. Im Gegenteil. Wo es fich barum banbelt, möglichst viele Per-

fonen bei guter Witterung zu transportieren, ba ift bas unflarre Shitem vielleicht fogar bem ftarren fiberlegen, ba es ja bei groheren Dimenfionen bes Luftichiffes viel tragfabiger ift, ba ibm bas schwere Gerift fehlt. Wo es aber gilt, auch bei eintretenbem Sturm und Regen einige Berfonen bestimmt nach dem und bem Ort au bringen, ba twirb in ber Butunft bas ftarre Spftem ftets ben Sieg bavontragen. Es fann gwar weniger Laft aufnehmen, weil ber Angriffspunkt bes Antriebs am Ballontörper feibft liegt, fest mit ihm verbunden ist und näher am Wiberstandsmittelpunkt angebracht ift, als es beim unftarren Spftem burchführbar ift Zugleich ist es manöverierfähiger, teils aus bemfelben Grunbe, teils beshalb, weil auch bie Steuereinrichtungen bei ben größeren Bangenverbaltniffen, bie bas ftarre Opftem mit fich bringt, an mehreren und zugleich gunftigeren Bunften bes Balloutorpers angebracht werben fonnen. Diefen Borteilen best foarren Spfteme fteben aber nicht unbebeutenbe Nachteile gegenüber. So ware & B. mit einem ftarren Lufticbiff eine grobere Gefcheinbigleit gu erreichen, wenn es bie gunftige Cpinbelform, ber fich ber unftarre Ballonforper ohne Beiteres anpaffen lagt, annehmen tonnte. Diese Formgebung brachte aber fo große technische Schwierigfeiten mit fich, bog man lieber barauf vergichtet.

Mun tonnie man fich noch auf bas balbftarre Spftem berufen, und biejes für bas geeigneifte für ben Berjonenbertebr halten. Alber es lagt fich über bas halbftarre Spftem noch gar nichts fagen, ba es bie Borteile und Rachteile beiber anberer Spfteme in fich vereinigt. Es bangt bei ibm in erhöhtem Dage bon ben Umftanben ab, und bei einer Annahme tann man ben Ausgang ber Rataftrophe eines balbftarren Buftichiffes nicht porausfagen, während bies bei ben beiben anderen Typen eher angangig ift. Wir haben das tragische Unglad ber "Liberte" gehabt, bas burd bas balbstarre Spftem bedingt war, und ebenfo bie gladliche Strandung ber "Amerita" non Willmanns zweiter Rorboolexpedition, weil es ein balbitarres Buftfchiff war.

MARCHIVUM

bur

Bit

您

bo

On

mi

230

30

個

何级

be

wie sein Borganger, die neue Bahlvorlage mit seinem Ramen zu deden haben würde, wenig Luft hat, fich gleich mitten in ben Strubel erregter Parlamentsbebatten gu ftilitzen. Wie dem auch fein mog: daß die Wahlborlage wieder auffebt und wieder aufleben muß, unterftebt feinem Zweifel. Und wenn man auf fonfervafiber Seite die neue Form des Entwurfs als einen Brufftein für ben "neuen Kurs" des Bethmannichen Regiments betrachten will, fo ift ibnen zu erwidern, daß, mag die Reform nun früh oder ibat fommen, Herr v. Bethmann sowohl wie jein Minister des Innern genug Gelegenheit haben wird, die Richtung feines Aurjes zu entichleiern.

Die Lage der Protestanten in Spanien.

Ueber die gebriidte Lage ber Protestanten in Spanien iproch am Countog auf dem Jahresfest bes Saubtvereins der Guftav Adolf-Stiftung in Greig Baftor Schnidt-Froffen, der von 1899—1901 als Bifar an der deutschen ebangelischen Gemeinde in Barcelona gewirft hatte. Er jagte nach einen

Bericht ber "Greizer Rig." unter anderem: In Barcelona gählt die deutsche ebangelische Gemeinde 400 Geelen, die unter ben 600 000 Einwohnern Barcelonas verspængt find. Ihr Mittelpunte ift ihre Rirde, fruber in einem unbenühten Speicher im hafenviertel untergebracht. Dort fanben fich Deutiche. Schweizer, Schweden, Danen und auch französische Evangelische zu fammen, und gwar Lutheraner, Reformierte, Baptiften und auch olde bon der Beilbarmee, aber alle einig. Dabei wurden bie Bottesbienfte immer nach ber evangelifch-lutherifden Agende gehalten. Durch bie Silfe bes Guftav Abelf. Bereins ift es ber Gemeinde endlich gelungen, sich ein Kirchlein zu bauen. Rach bem ipanischen Gefet, bas jeht gemildert werden foll, barf es freilich durch nichts den Charafter der Kirche zeigen, feinen Turm, feine Rosette und auch — fein Areugt Protestierte doch der Bischof von Barcelona in einem Briefe an ben König von Spanien voller Entriftung gegen die unerhorte Beschimpfung (!) der katholischen Rixde, als die Engländer in Barcelona zu ihren firchlichen Zweden ein haus gebaut hatten und daran augen ein Rreug anbrachten! Imei Segenssiätten evangelischer Liebe find bas Krantenhaus und ber evangelische Friedhof. Rach den vielen unerhörten Röten bei den Begrabniffen ber Protestanten war es für die verschiedenen Konfulate eine Rotwendigfeit geworben, ein Stud Land gu laufen neben bem Gelbstmörberfriedhof am Meere. Da ruhen mun bie Probestanten ber berichiebenen Länder und Sprachen friedlich. Redner auferte fich folieglich über bie nachfte Bufunft einigermaßen peffimiftifd, nachbem ber Papit fich felber an bie Spihe ber Feinde gestellt. Rads des Redners Ueberzeugung werde die Engoflita mehr durchbringen als Canalejas, der dem Lande religiöfe Freiheiten geben welle. Riemand fonne wiffen, was den evangelifchen Deutschen noch in Spanien bevorstehe, wenn bas Bolt tanatifiert werbe. (Der Beffimismus bem beutigen fpanifchen Bolf negenüber burfte nach ben befonnten Rundgebungen ber letten Modjen tarm noch berechtigt fein. Reb.)

Deutsches Reich.

- Berftarfung bes Birticaftlichen Anofchuffes, Auf Borichlag des Bundes der Industriellen ist Berr Max & i jdie r. Direftor der Optischen Werkfratten Carl Zeiß in Jena durch den Reichstanzler jum Mitglied des Wirtschaftlichen Ausichuffes berufen worden. Die Vertretung der beutschen Fertigindustrie und der an der Ausfubr beteiligten Industriesweige im Wirtschaftlichen Ausschusse wird dadurch verstärft, und es foll den vielfachen Winichen Rechnung getrogen werden, die nus der Fertiginduftrie im bezeichneten Ginne lant geworden woren, to insbesondere and Sochien, Thirringen und and der Berlimer Industrie. Leider find jedoch viele Winsche der beteiligten Industriekveise dabei unberücksichtigt geblieben, und es ist zu erwarten, daß die deutsche Fertigindustrie nach wie bor ihre Bertretung im Wirtschaftlichen Ausschuß als ungemigend anfiebt und mit weiteren Antrogen an die zuftandigen Stellen bevontreten wird.

- Wie herr Dernburg ging. Richt in Gnaben, in taum Berhillfter Ungnade ist, so behamptet die "Rene Gesellsch. Rorreip.", Bernhard Dernburg aus dem Amte geschieben und ins Privatleben zurückgefehrt. Sein Bunich, zum Abschiebe nobilitiert zu merden, sei ihm nicht erfüllt worden. Huch die Abidnedsaudienz wurde ihm erst auf dwingende Befürwortung durch Albert Bollin bewilligt. Gie douerte fount eine balbe Minute, Der Kaifer beschräntte fich auf die Borte: "3ch freue mich, Sie noch einmal gesehen zu haben!" — Auf ber Sinfabrt noch Riel frogte mon Serrn Dernburg, ob er

Die Entwidlung bes halbstarren Spftems fann fich nicht felbständig vollziehen, fie wird Schritt balten muffen mit ber Weina des unitarren und des jaarren Spitems. bas lettere sugunften bes unftorren Suftems in feiner Entwicklung durch bie letiten Unglädsfälle gebemmt werden fellte, wird nimmermehr möglich fein. Das bat auch unsere fortidrittlichte Ration, ble Bereinigten Stoaten, Die bereits unftorre Militarlufticiffe befigen, anertannt, indem es nun bie Unichaffung von fiarren Wilkarinftschiffen für notwendig balt.

And den Erinnerungen eines baltischen Staatomannes.

[] Die "Erinnerungen aus meinem Leben" von Rulius bon Edarbt, bie einen fo fcharf gefebenen Unsichnitt aus bem politiichen und geiftigen Leben ber fechaiger und fiebgiger Jahre des vorigen Jahrhunderis vor uns hinstellen, bringen auch in ihrer neueften, in ber Dentichen Runbichau veröffentlichten Abteilung eine Reibe bebentsamer Bogognungen und Gefprache, Die Ederbt mit bervorragenben Mannern vergönnt waren. An erster Bielle fieht ba ein Befnch bei bem Rronpringen Friedrich, dem ber bamalige hamburger Genatsfefretar bereits 1877 als "Peeund Guftan Frentogs" vorgestellt worben war. Schon bamals butte ibn bie Aronpringeffin in ein langeres politifches Wefprach gezogen; ale er im Dlarg 1882 in Berlin weilte, lieft bie hobe Frau ben in ben ruffifden Angelegenheiten befonbers erfabrenen Bolitifer ju fich beicheiben, um bon ihm Genaueres über ben bevorftebenben guffifch-türfischen Rrieg gu erfahren. "Rachmittogs balb fechs The empfing ber Kronpring mich in einem halbdunffen Zimmer, in beffen Mitte ein Tifch ftanb, an ben er lich gelehnt hatte. Der von Kraft und Jugend ftrogende Herr im beboglich aufgefnöpften Uniformrod begegnete mir mit ber ihm eigentumlichen gewinnenben Liebenswürdigfeit, fprach von bem gemeinfamen Freunde Freydag, ben in Damburg berbrachten Tagen und ben Mitteilungen, welche die Pronpringeffin ibm über bas basoals geführte politifche Gespräch gemacht batte, und fam fobann euf meine Bucher über Rugionb zu fprechen, die er genau gu fennen behauptete . . . Done bie Stellung ju verandern, ergablie I eine fraftige Statur - breite Bruft und breite Schultern trugen

wieber in ben Staatsbienft gurudfebren wurde. Bernbard ! Dernburg antwortete: "Im Leben eines jeden Staatsmannes gibt es eine Bafur! . . ." — Es wird übrigens auch von inderer Ceite bestätigt, daß fich ber Abichied Dernburgs febr fiihl vollzogen habe.

26. Deutscher landwirtschaftlicher Genoffenschaftstag.

sh. Cobleng, ben 7. Juli.

Rachbem geftern abend für bie Teilnehmer am 26. Deutschen Landwirticaftlichen Genoffenichaftstage ein Gartenfest ftatigefunben batte, begannen beute morgen im großen Saale ber Befthalle Die Beratungen ber erften öffentlichen hauptversammlung. Es waren fiber 1000 Delegierte aus Breugen, Bapern, Bürttemberg, Baben, Cachfen, Eliag-Botheingen, Beffen, Defterreich, Rugland, Jopan, Franfreid, Italien und ber Schweis vertreten.

Rach ber Erledigung geschäftlicher Mitteilungen und ber Bil. bung bell Bureaus referierte Generalbireftor Defonomicrat Caj. pers über die Entwidlung bes landwirticaftlichen Genoffenschaftsmesens in ber Rheinprobing, die eine febr gunftige fei. - Dem bom Generalanwalt vorgelegten Jahresbericht für 1909-10 ift gu eninehmen, bag bas gefamte bentiche Genoffenichaftswefen am 1. Juni biefes Johres 30 000 Genoffenschaften umfaßte, bavon find 24 000 länbliche Genoffenschaften im Reichsverbande vereinigt. Unter biefen wieder befinden fich 15 000 Darlebens- und Rreditgenoffenschaften, 2200 Begugsgenoffenichaften' und 3000 Molfereigenoffenichaften. Der Zugang und Abgang gleicht fich ziemlich aus, benn bei einem Beftanbe von 30 000 ift bie Auflojung von 200 Genoffenschaften an fich nicht bebeutenb. Der Umfat der Genoffenschaften betrug im Berichtsjabre über fechs Milliarben. Man batf fagen, bag bas bentiche Genoffenicaftemeien fortwährend Bortichritte macht. Gein Stand ift überall ein gleich ausgezeichneter.

Cobann referierte Berbandsbirettor Sofrat Bach (Dresben) iber die "Ginrichtung von Sterbefassen und die Berbreitung ber Bolfsberficherung", die eine bankbare Aufgabe für bie Benoffenichaften feien, um bie Bobliabrt ihrer Mitglieber au forbern. Es murbe biergu folgende Refolution angenommen: "Der Genoffenschaftstag gu Strafburg im Jahre 1905 bat bereits ben Genoffenicaften bie Errichtung pon Begrabnistoffen angelegentlichft empfohlen, als ein geeignetes Mittel, bie Boblfabrt ibrer Miglieber gu forbern. Die Erfahrungen, Die feitbem gemacht worben finb, lehren, bag bie Sanbwirtichaftlichen Genoffenschaften nicht genug barauf hingewiesen werben können, solche Beftrebungen auf bas eifrigste zu förbern, fie fo furchtbringenb als nur irgend möglich zu gestalten. Der Genoffenschaftstag lenft baber bie Aufmerkfamfeit auf bie Sterbetaffen und bie Bolloerficherung, bas beißt bie Lebensversicherung an magigen Betragen und erwartet namentlich von den Darlebensfaffen, bag fie fich bemüben werben, berartige Einrichtungen gum Wohle ihrer Mitglies ber an treffen."

Die Refolution wurde nach furger Debatte angenommen.

Das folgende Thema betraf "Dagnahmen gur Gorberung ber mollereigenoffenschaflichen Tatigteit unter ben veranderten Birtichafte und Abfahverhaltniffen". Der Referent Molfereiinstruftor Comars (Bonn) legte biergu folgende Refolution vor: "Der Genoffenschaftstag ertlärt: Die Erhaltung und gefunde Beiterentwicklung bes genoffenschaftliden Moltereibetriebes ift nach wie vor für die beutsche Bollswirtichaft von ber größten Bebentung. Unter ben beränderten Wirtichafts- und Abfagberhaltniffen wie ben fortmabrend fteigenben Betriebsauforberungen ift die erfolgreiche Beiterentwicklung der moltereigenoffenschaftlichen Tätigkeit gegen früher jedoch wefentlich erichwert. Bur Gicherung und Forderung besfelben ift es baber unerläglich, bag 1) bie geseglichen und behördlichen Anforberungen auf wirfchaftlich burchführbore Magnahmen befdrantt und bie genoffenicaftlichen Betriebe nicht übermößig ftarfer belaftet werben als Gingelbetriebe, auch bie Ronfurreng bes Auslandes nach Möglichkeit berudfichtigt wird, 2} die beimifche Probultion ben notwendigen Schutz gegen in- und ausländische unlantere Roufurrens findet, 3) bei ber molfereigenoffenichaftlichen Tätigleit felbft bie bewährten wirtschaftlichen und genoffenicaftlichen Grundfage flets gewiffenhaft benchtet werben und alle Beteiligten in genoffenschaftlicher Bflicht treue an ber Förberung ber genoffenicoftlichen Unternehmungen gufammentvirfen und enblich

er bon feinem letten Gt. Betersburger Aufentbalt, ben nicht eben erhebenden Ginbruden, Die er von ber Beerbigung Raifer Mleganbers II. gewonnen, und von einer langeren Unterredung mit Alexander III., bei bem bie Befürchtung vor preugischebentichen Abflichten auf bie Oftfeeprovingen Lib. Git- und Aurfand bamals gur firen Ibee geworben fei." Das Gesprach tom bann auf bie Möglichkeit eines Arieges mit Rugland, und Edarbt fingerte, er tonne feinebreile nur munichen, " . Q. Q. on ber Spipe einer fiegreichen Armee in Warfchan einziehen gu feben, bevor Rugland auch an biefem Bunfte unangreifbar geworben fei. Ein öfterreichischer Ergbergog in ber polnischen Sauptftabt wurde eine erhebliche Berminderung bes auf uns geubten Drudes von Often bebeuten." Bei biefen Worten fuhr ber Kronpring lebhaft auf-"Rur feinen neuen Rrieg", rief er mit erhobener Stimme, "ich habe bavon genug gegeben - Gie aber wiffen vielleicht nicht, was ein Krieg ift." Ich erwiberte furg, daß ich nicht ben Krieg als folden, fondern nur die richtige Bennyung bes Augenblichs wünichte, wenn ber Rrieg einmal unvermeiblich fcheine. Der Aronpring mieberholte "nur feinen Rrieg!" und beutete an, bag ihm die Hinausschiebung friegerischer Berwicklungen au und für fich als Gewinn ericbeine." Wahrend die politische Unterhaltung noch fortbauerte, trat auch die Kronpringeffin in die ingwischen gunehmende Dammerung, und nun entwidelte fich ein auregenbes Geiprad mehr perfonlicher Urt. "Die Unterhaltung nabm fo lebbaften Fortgang, bag bie allmählich eingebrochene Duntelbeit unbemertt blieb, und bag id formlich gufammenfuhr, als bie auf bem Schreibtifch ftebenbe Benbule fieben Uhr ichling. Lachend entichulbigte fich ber Kroupring, als feine Gemablin ibm bormarf, er babe mir "nicht einmal einen Stuhl angeboten", wir wurden einander aber trobl noch öfter feben."

Gin langerer Betfebr mar Edarbt mabrend eines Lubeder Anfenthaltes mit Emannel Beibel bergount. "Geibel mar bamals fechtig Jahre alt, fab inbeffen junger aus und machte ben Einbrud eines fraftigen, noch auf ber Sobe bes Lebens ftebenben Monnes, ben man eber ffir einen berabicbiebeten Offigier als fat ben gartfinnigften Inrifden Dichter bes beutiden Bolles gehalten botte. Auf einem etwos au furs gewochsenen Unterforper rubte

4) bie rubige Entwidlung und Ausgestaltung genoffenichaftlicher Moltereibetriebe burch unbernjene Einmifchungen unb Ginwirfungen nicht gestört wirb. Der Reicheberband folle bei feinen angeichloffenen Berbanben wie bei ben guftanbigen Behörben babin wirfen, bag bie im Intereffe einer gefunden Beiterentwidfung bes genoffenicafiliden Molfereimefens gebotenen Magnahmen überall bie gebührende Beachtung und Berüdsichtigung finden". -Die Refolution wurde angenommen.

ASSESSED AND DESCRIPTION OF THE PROPERTY OF TH

Den folgenben Bunft ber Togesorbnung bilbete bie Frage ben Musichliegung bon Mitgliedern bei Genoffendaften". Der Referent Generalfefretar Gennes (Darme frabt) legte biergu eine Reibe von Leitfagen vor, in benen es u. a. beißt: Die Ausichließung eines Mitgliebes aus einer eingetragenen Genoffenichaft fann rechtswirffam nur unter genauer Beachtung ber Borichriften bes § 68 bes Genoffenichafts-Gefetes erfolgen. hiernad bat bie rechtswirffame Musichlieftung gur Boransiegung, bağ bei Saffung des Ausschliefungsbeichluffes bie formellrechtlichen Boridriften bes Gefebes erfullt find und bie Tatbeftanbemertmala eines geschlichen ober flatutarifden Ansichtiefjungsbeschluffes porliegen. Ift nach bem Statut ber Genoffenichaft für bie Ansichliefung eines Mitgliebes in erfter ober auch in letter Infteng bie Generalversammlung guftanbig, fo fann ber Ausgeschloffene neben ber in erfter Linie inbetracht fommenben Befiftellungstlage gemäß ber Conbernoridrift bes § 51 bes Ben.- Mufechtungeflage erbeben. Behtere fann nach ansbrudlicher Gefenesbestimmung nur barauf gefrifit merben, bag ber bie Ausschliefung aussprechenbe Generalversammlungsbeichluß auf einer Berlehung bes Gefebes. ober bes Statuts beruht. Bur bie Feitstellungeflage ift guftanbig. bei einem Bert bes Streitgegenstanbes bis Dir. 600 bas Amisgericht, in ameiter und lehter Inftang bas Landgericht, bei einem Wert bes Streitgegenstandes über 600 MRL in erster Instang bas Landgericht, in ameiter Inftang bas Oberlandesgericht; biergegen ift bas Rechtsmittel ber Revision an bas Reichsgericht gegeben, wenn ber Wert bes Beschwerbegegenstandes 2500 Mt. überfteigt. Bur bie Anfechtungsfloge ift in erfter Inftung ausichließlich, alfo. ohne Radficht auf ben Wert bes Streitgegenftanbes, bas Banbgericht, in ameiter Inftang bas Oberlandesgericht gufianbig, Siergegen ift das Rechesmittel ber Revision an bas Reichsgericht gegeben, und gener ohne Rudficht auf ben Wert bes Beichwerbegegenftanbes. - Die Berfammlung ertärte fich mit biefen Leitfaben chenfalls einverstanden.

Nachklänge zum Prozes Allenstein.

3m "B. I." beröffentlichte auf einen Artifel Berr Bebed ein Schreiben, worin er barlogt, warum er trob bes noch ichwebene ben Berfahrens Frau b. Schönebed geheiratet bat.

Man macht mir besonders ben Vorwurf, das ich Frau bom Schönebed heirabete, abwohl das Berfahren noch schwebte. Ich habe mich seinerzeit wit dem Allensteiner Achtsanwalt meiner Gattin, herrn Dr. Salgmann, in Berbindung gefeint; biefer ere flarte mir im Dezember 1909: "Es ift abfolut ausgeschloffen, bag ein Berfahren wegen Anftiftung ober Beihilfe jum Mord vegen frau i. Schönebed eröffnet werden fann. Der Derr Staatsanwalls chafterat Bojdmann, derfelbe, ber in der Berbandlung die öffent liche Antlage vertrat, hat bereits mit mir die Baragraphen des Gefebes über Enischädigung unschuldig Verbafteter durchgeseben, und muß es demmächt zur Einstellung des Verfahrens sommen! Boschmann bat dies in der Verhandlung zugeben musten. In den Plaidevers ware diese Zatsack entsprechend ausgenutt worden. EBer nun unfere Behörden fennt, weiß, wos in folden Rollen bemnachtit beißt. Swei Jahre waren ichon vergangen; bis zur befinitiven Entscheidung hatten noch zwei Jahre vergeben konnen. Da ich nun auf Grund der Galzmannschen Andführungen und der gogernden haltung ber Staatsantvaltschaft an die itrafrechtliche Schutblofigfeit der Frau b. Schonebed glaubte und noch glande, und nicht wußte, wie felwer bisterifc frant die fonft im Leben überaus scharmante Frau war und ist, und andererseits jab, wie thre Familie mit Ausnahme ihres Brmbers fie verftonbnistos und lieblos behandelte, wie fie, fast von allen verlaffen, fatver feelifch firt, ging ich mit ber bon mir getiebten Frau die Gbe ein, nach dem ich fie vier Monate tonnte und fie fich einwandfrei benommen batte.

3d bereue es auch beute nicht, ich glaube immer noch, bag bie Mermijte allein burch bas Cheleben gefunden fann, benn bisher hat fie ein wirkliches Ebeleben nicht fennen gelernt Im Irrendensbirirbe fie geiftig bollig untergeben. So ist der Sachverhalt. Wer nun noch Steine auf mid werfen will, mag es tun, ich werde mid an mebren migen!

einen großen Stupf, bem braume Gefichesfarbe und ftarter Schungen und Anebelbart ein nabezu martialisches Anssehen gaben. Gintiefes, wohllautenbes Organ, bas im Affelt gur Stentorftimme ans icepoll frimmte gu bem fernigen Ginbrud, ben bie gesamte Erdeinung mochte. Das alles erwies fich inbessen als blober Schein; feit Jahr und Sag war ber Dichter ein ichmerfranfer Mann ben ein martervolles Darm- und Berbanungsleiben alltäglich vom früben Morgen bis tief in ben Rachmittag binein fo vollständig in Beichlag nabm, bag er frob fein tonnte, wenn ibm auch nur wahrend ber zweiten Salfte ber 24 Stunden bes Lages Schmergenbfreiheit gogonnt war." Roch bem gefelligen und angeregten Beben in Minchen fühlte fich ber Dichter in ber beifgelichten Baterftobt eigentlich als Frember. Er flagte, bag bie Ueberlebenben unter feinen Jogenbfreunben' fo tief in ihren fpegififch lubifden Staats, Rirden- und Schulintereffen ftedten, bag fich mit ihnen von anderen als baterlanbijden Dingen faum reben laffe. Geibel fühlte fich ale Afaffigift; feine befonbere Bewunderung galt in ber Dufit Menbelsfohn. "Belig Menbelsiohn und ich", fagte er, "find bie letten gewesen, benen es gegonnt war, in ben alten Formen ber Lunft neue Gebanten auszuprägen." War ihm ichon Schumann nicht fumpatbijd, fo ericbien ibm bas Befenntnis ju Bagner bireft als ein Grund, jeben Bertebr mit einem fo gefinnten Menichen abanbrechen. Inch an Ochbarbt richtete er Die "Gewiffensfrage": "Sind Sie Pagnerianer?" Und beionte feine besondere Rufriedenheit, als er mit "Rein" antwortete. Dit Berehrung und Biebe iproch Beibel von Seine, ben man fo oft als seinen lprischen Antipoden bingestellt bat. "Das Seine maßt-scheinlich nie ein Gedicht von mir gelesen bat", sagte er einmal, "werbe ich niemals gang berichmergen. Wie fofften beutsche Bebichte in die Matragengruft ber Rue b'Amfterbam beingen? Er mar boch ein großer und echter Dichter", und bonn trug er mit machtiger, von innerer Errogung vibrierender Stimme bas unvergleichliche "Es ragt ins Meer ber Runenstein" por. Auch mit Auerhach bai Edarbt berfebrt, und obwohl er als reifer Mann feinen Werfen teine tiefere Reigung mehr entgegenbringen fonnte, warb er bod bon ber unwiberfteblichen perfunlichen Angiebungsfrait bes liebenswürdigen Mannes gefangen genommen.

Badischer Tandtag.

1. Rammer. - 21. Signng.

Rarlsrube, 8. 3uft.

Prafident Bring Mag eröffnet um 1/210 Uhr die Stigung.

Am Regierungstifch: Minifter Frhr. bon Booman und Regierungstommiffare; ipater Minifter Frbr. v. Daridall

Den Blat des Profidenten schmidt ein herrlicher Blumenftraub.

Bor Eintritt in die Tagesordnung erhielt das Wort Geheimrat Dr. Bürflin: Morgen findet bas Geburtsfest Se. Kgl. Hobeit bes Großberzogs ftatt. Ich bin bemiftragt, unferen hochverehrten herrn Brafidenten gu bitten, unserem Landesherrn die treugehorsamiten Gludwimiche dieses Saufes zu jeinem Geburisfeste zu übermitteln. Die Blumen aber, welche auf dem Tijd unferes Prafidenten vorhanden find, bedeuten ben Geburtstagsgruß für unferen hodwerehrten Berrn Brafidenten. Benn wir diefen Gruß jest ichon flatt übermorgen überbringen, jo geichieht bies weil wir alle hier versammelt jind. Wir bringen Gurer Großb. Sobeit unfere berglichften Bunfche bar zugleich mit dem Gefithle der Danfbarteit für den erfolgreichen Gifer, mit dem Eure Sobeit die Geichafte diejes Soujes führen, Bir vereinen unfere Bergenstwiiniche dabin, daß auch im neuen Lebensjahre Euer Sobeit fich immer der besten Gesundheit erfreuen noge, und daß der gliidliche Stern, der über ber Familie unferes hochverehrten Brafidenten aufgegangen, in unberminderter Sclle weiter strable. Dagu moge Gott feinen

Brafibent Bring Mag: Die Ausführung bes ausgefprodenen Buniches werbe ich gerne übernehmen und morgen S. Rgl. Sobeit bem Großbergog bie Gliidwiniche biefes Saufes übermitteln. Aur bie ichonen Blumen und bie Glüchvuniche, bie mir ausgesprochen wurden, bante ich Ihnen Milen von Bergen. Es erfullt mich mit befonderer Freude und mit Stols, an der Spige ber fchonen Erften Rammer gu fteben und fo, an bem Boble unferes Sanbes mitarbeiten gu fonnen. Ich bin mir mohl bemußt, bog ich nicht noll auf ber Bobe meiner Unfgabe fiebe, aber machfenbe Erfahrung mit reifer Erfenninis werben es mir ermöglichen, mit ber Beit bas ju leiften, mas ich ju leiften erftrebe. Roch einmal berglichften Dont für Ibre Gludwuniche und für bie große Freube, bie Gie mir mit benfelben bereitet baben,

Der Brafibent machte barauf geschäftliche Mitteilungen und gebachte fodann bes Ablebens Dr. honfell's. Das Ableben bes Binangministers Dr. Honfell bat auf uns Alle, bie wir bos Glied hatten, ibn gu fennen, ben tiefften Ginbrud gemacht. Wir haben die Empfindung, bag eine bebeutenbe Grobe von uns gegangen ift. Wenn wir auf bas gurudbliden, was folde Manner waren, jo benten wir nicht an bas, was fie geleistet haben, sonbern baran, was fie gewesen find. Es liegt barin eine hohe Wertichanung, benn über ber Beiftung fteht bie Berfon. Ans ben Bei-

ftungen, Borten und Taten bes Beimgegangenen fprach eine Berfonlichleit, die Kroft und Euergie atmete. Honfell war ein ganger Mann, ber unbeeinflußt von Gunft und Ungunft bem Biel guftrebte, bas er nach feiner Nebergengung als bas richtige erfannt hatte. Deutsich tritt uns bas entgegen in feinem letten Auftreten im andern Saufe, in welchem er trob feiner Krantheit erichienen mar, um fein Finangprogramm gu vertreien. Es war in ber Lat fein politifches Testament, bas uns honfell in jener Rebe binterlaffen bat. Durch die Art, wie er bies tat, bat er fich ein Denfmal gefest. Wir faben bie Bflichterfüllung bis gum Meuhersten, erfannien feine Wohrhaftigleit und Ueberzeugungstreue, fotvie eine Belbenhaftigleit unter Infammenfaffen ber legten Berafte, wie wir bas felten finben. Selbft feine Wegner baben bies anersannt, und eine jo ausgepragte Ericheinung wie Soufell mußte Gegner haben, Das man bei ihm als Rindfichtslofigfeit bezeichnete, war ein ehrliches Jesthalten an bem als richtig erfannten Biel. Er war ein ehrlicher Menich, in bessen Brust ein warmes herz schlug. Roch ehe Dr. honfell seine resormatorifden Blane burdifubren tonnte, ift er aus bem Beben gerufen morben. Unfere babifche Beimat bat allen Grund feiner mit Stols und Dantbarfeit gu gebenten. Bir baben viel an ibm verloren, bejonders feine Angehörigen, Geine Witwe bat mich gebeien, bem boben Saufe ben Dant für feine Teilnahme ausgufprechen. 3ch bitte Gie, um ben bebenftenben Toten gu ehren, fich bon Ihren Sigen in erbeben, Ich febe, bag bies gefcheben ift. Wir haben bann noch eines weiteren Tobesfalles ju gebenfen. ber uns alle auf bas tieffte bewegt bat, Freifran von Mariciall, bie Gemablin bes von uns allen bodwerehrten Minifier's Grben. bon Maricall, ift aus bem Leben geschieben. In einem berglichen Schreiben fpricht ber herr Minifter bem Saufe feinen Bant ans für die ihm anlöglich bes Todesfalles erwiejene Teilnahme.

Sefretar Grbr. b. Ctobingen zeigte jobann bie neuen Eingaben an, woranf in bie Tagesorbnung eingefreien wurbe. Geb. hofrat Dr. Bunte berichtete namens ber Bubget-Commission über bie feinerzeit gurudgestellten Bofitionen im Bubget bes Gr. Ministerium bes Junern, Ausgabetitel 9 B. § 5, Rorrettion ber Geefelber Mach. Angeforbert fund 40 000 IR. als erfte Rate. Die Kommiffion beantragt bie Pofition gu genehmigen.

Dem Antrage wurde ohng Debatte gugestimmt. Bring au Lowenftein erftattete für bie gleiche Rommiffion Bericht aber bas Bubget bes Ministeriums bes Junern, Ausgabetitel 11 A. § 4 und B. §§ 4 und 5, Babanftalten. Es banbelt fich bier um Bofitionen für bie Babanftaltverwaltungen Baben und Babenweiler. Die Anforberungen betreffen u. a. bie Erweiterung bes Lanbesbabes und ben Umbau bes Ronverfationshaufes in Baben. Der Antrag ber Kommiffion ging babin, familiden Bofitionen in Uebereinftimmung mit ben Beichluffen ber 2. Rammer Buftimmung gu erteilen.

Diefer Antrag fant noch furgen Bemerfungen bes Mini-

fiere Freiherrn von Bobman Annahme.

Graf n. Selmftatt berichtete barnach namens ber Rommiffion für Juftig und Berwaltung über ben Gefegentmurf, Die Berlegung ber Banbeggrenge swiften ber babifchen Bemarlung Redarbifchofebeim und ber beffijden Gemarfung Belmhof betr. Die Rommiffion beantragt Genehmigung ber Borlage.

Das Gefes wurde obne Debatte angenommen. Beb. Rat Dr. Lew al b erftattete für bie gleiche Rommiffion Bericht jum Gliebentwurf beir, bie Menberung bes agat. fergefenes Die bem letten Lanbtog murbe bon ber Regierung auch biefem Lanbtag und swar wiederum gunachft ber 1 Rammer ein Gefehentwurf betr. Die Menberung bes Baffergeleges vorgelegt. Die Borloge folieht fich in ihrer Saffung an bie bon ber Rommiffion ber 1. Rammer im Jahre 1308 a'madien Borfclage an. Sie bat aber weiter noch zwei wichtige Buntte. bie Behandlung ber Quellen und bes Grundwaffers, fowie bie gerichtliche Buftanbigleit gur Enticheibung von Bafferrechts.

freitigleiten, in den Bereich ber Neuordnung einbezogen. Bie auf bem letten Landtog, fo war auch auf bem jehigen Landtage nach ber Geschäftslage Ihre Rommiffion nicht imftanbe, ichwierige Gefehesmaterie zu erledigen. Gie beantragt baber, bas auf bem legten Lanbtag genehmigte Dotgefes bie gum Gollug bes Jahres 1912 su verlängern.

Dem Gefen murbe ohne Debatte jugestimmt.

Gror. b. Bodlin berichtete barnach fur bie Bubgettommiffion über bie fummarifche Rachweifung über ben Forigang bes Eisenbahnbaues in den Jahren 1908/09 und ben hierfür bestrittenen Aufwand,

Die Rommiffion ftellt ben Antrag: Die Rammer wolle erflaren, fie bat die jummariiche Rachweifung über ben Fortgang bes Eifenbahnbaues in ben Jahren 1908/09 und ben bierfur aus Mitteln ber Gifenbahnichulbentilgungstaffe bestrittenen Aufwand gepruft und fur unbeanstandet erffart, fowie bie nachge wiesenen Bubgetüberichreitungen nachträglich genehmigt und ift in Uebereinstimmung mit bem Beichlufe ber 2, Rammer bamit einverftanben, bag fur bie aufrecht gu erbaltenben Rrebite in bem Bubget ber Gifenbahnichulbentilgungefaffe bie Gumme bon Dt. 17.513 229 vorgejeben werben.

Dem Untrage murbe nach furgen Bemerfungen bes Burgermeiftere Bierneifel, Generalbireftore Roth, Burger-meiftere Dr. Beig und Dberbanbireftore Bagmer guge-

Grbr. v. Bodlin erftattete weiter Bericht für bie Bubgetfommiffion fiber bas Spegialbubget bes Gifenbahnbaues für 1910 und 1911. Das vorliegende Budget bat im anderen Saufe gur Erörterung einer Reihe von Fragen geführt. Auch Ihre Kommiffinn bat fich mit berichiebenen Fragen pringibieller Urt befchaftigt. Im Spezialbubget bes Gifenbahnbaues fur 1910/11 find in der Ausgabe angeforbert 65 286 400 MR. und in ber Ginnabme borgejeben 907 480 Dt., jomit Reinausgabe 64 378 92) M. Reben ber Musgabeforberung bes Bubgete im Betrage bon 65.2 Dill Mart werben noch, wie aus ber fummarifchen Nachweifung über ben Fortgang bes Gifenbabnbaues in ben Jahren 1908/09 erfichtlich, als Reft ber Musgabelrebite übertragen 18 Mill. D. daß diesmal bem Eifenbahnbau zur Berfügung fteben 83,2 Mill, Mart. In ber lehten Bubgetperiode betrug biefe Gumme uribrünglich 91 Mill. Dt. und murbe bann burch bie fpater bingugetretenen Abministrativfrebite auf ben bis babin bochften Betrag von 94.1 Mill. De gebracht. Der tatfachliche Aufwand ber Jahre 1908/09 beträgt laut Fortgangenachweifungen 71 Mill. Mark und ftellt bamit ben bis jest höchften Berbrauch Staatsmitteln für ben Gifenbahnban bar. Die bergangene Bubgetperiobe weift ben bochften Stand bes Berbrauches an Baumitteln auf. Die im Bubget 1910/11 angeforberte Ausgabesumme bleibt hinter ber ber Beriobe bon 1908/09 um 4,2 Mill. D surud. Die Summe ift bas Ergebuis von Einsparungen, die baburch entstanden find, bag bie Gr. Regierung bei ber Aufstellung ben Anforberungen ber allgemeinen Finanglage, bei ber ber unerfreuliche Stand unferer Gifenbahnichnibentilgungefaffe be-fonbere in Gewicht fallt, in weitgebenbem Dage Rechnung getragen hat. Eine Angabl von Banausführungen bat fie unter Sinweis auf bie Finanglage vericoben und fich auf ben Gelanbeantauf beidranft, jo die Bahnhofe in Rehl, Titijee, Reuftabt und Emmenbingen, obwohl gerobe biefer lettere bon ber Grogb. Regierung auf bem legten Landing als bringenb notwendig bezeichnet murbe. Die Grofth Regierung erflarte, auf biefe Borbaltungen in ber Kommiffion, bag fie fich, ben früher gegebenen Anregungen bes Soben Saufes folgend, bemubt babe, nur noch fertig bearbeitete Brojefte vorzulegen. Die bier angeführten Bauaussubrungen feien noch nochgeholte Rudftanbe aus früheren Bubgetperioben. Bei biefer Gelegenheit wurde bie Broge erörtert ob nicht eine anbere Form ber Bergebung ber Arbeiten angezeigt fei. Bur Beit entwirft bie Grogh. Generalbireftion bie Projefte und ichreibt bann bie Bergebung ber Arbeiten nach Ginbeitspreifen aus. Wenn bie Großb. Generalbireftion auch bie Ausarbeitung ber Plane und Boranichlage ben privaten Unternehmern überlaffen murbe, bann mare fie in ber gunftigen Lage, eine Reihe von Blanen von verfdiebenen Gefichtspuntten aus bearbeitet gu ihrer Berfugung gu boben und auch bie Berantwortung für bie Ausführung fonnte ben Unternehmern überloffen werben. Falle, wie beim Babnbof in Bafel, mo offenbar ein Berechnungsfehler vorlag, wurden bann gang au Laften bes Unternehmers geben. Es ware auch nicht ausgeschloffen, bag bierburch eine Ersparnis an Berwaltungstoften erzielt würde. Die Großt. Regierung erwibert bemgegenüber, bak burch die bier angeregte Art ber Bergebung jebe nachträgliche Menderung bes Projettes mit Schwierigfeiten berbunben fei. Chenjo erichwere fie bie notige Rudfichtnahme auf bas Sandwert. Die Bubgettommiffion beantragt gu gegehmigen: 1. Die Ausgaben im Spezialbubget bes Gifenbabnbaues mit 65, 286, 400 M. abzüglich ber nachverzeichneten, hier abzusehennen Bofitionen; a) § 70: Gilter mit 9,437,000 M. Bewilligt unterm 15. April 1910. b) § 18. Beseitigung ber ichignenebenen Lanbftragenübergange beim Nieberbithlertor in Roftatt, 1. Teilforberung mit 50,000 M. bon ber Regierung gurudgezogen 9,487,000 M. Comit reftlich 55,709,400 M. 2. Die Ginnahmen im Spezialbubget 907,084 MR. Die ju bem Bubget vorliegende Beiltion beantragt bie Rommiffion nach ibren Beidluffen ju erlebigen. Bei ben Beratungen in ber Rommiffion murbe auch bie Frage erörtert, ob est nicht angebracht fei, mehr au bem Guftem ber Bripatbabnen gurudgufebren. Die Gifenbahnbermaltung mar im anderen Saufe einer icharfen Rritif auspefest. Den Bormurfen, Die Die Manner, welche beute im Ante find, nicht treffen, fann bie Rommiffion nicht beitreten. Gie bat mich ermachtigt, ju erflaren, bag fie bie Angriffe gegen die Eisenbahnverwaltung wegen Bergebung ber Bauleitung für ungerechtfertigt balt.

Oberburgermeitter Dr. Bildens: Den Musfihrungen bes Berichterftattere tann ich nur beitreten. Bie ich bei ber Berntung des Eifenbobnbefriebs iden ausführte, haben mir uns in gu viel Unternehmungen eingelaffen, die wir jest vollenden muffen. Das bestimmt uns, mit neuen Bauunternehmungen gurudguhalten und in biefer Begiehung Borficht walten zu laffen. Es mare ungerecht, wenn wir fur die Dinge, welche wir beflagen, die Manner verantwortlich machen wollen, die jeht an ber Spige ber Gifenbahnverwaltung fieben. Ein großer Tell ber Schuld an ben beutigen Berhaltniffen ift barauf gurudguführen, bag man in ben 80er und Enbe 90er Jahren, in einer Beit, in der man Mittel batte, beginglich des Bahnbaus jo gut wie nichts geschah. Später verfiel man in das andere Extrem und baute zu viel in einer verbolinismäßig turgen Beit. Die Gifenbabnberwaltung ift ebrlich und redlich bemüht, der ichwierigen Berhaltniffe Berr gu merben. Die Debatten in ber zweiten Rammer beguglich ber hodzbautechnijden Referenten mar hinficitlich ihrer Angriffe gegen bie Regierung nicht gerechtfertigt. Es erwies fich, bof fie nichts getan bat, was zu tabeln ware. Obne auf Raberes einzugehen, möchte ich an die Regierung die

Anfrage richten, ob es richtig ift, was nachträglich in ement Artifel der "Frankfurter Zeitung" behauptet wurde, daß ber hochbautechnische Referent der Eisenbahnverwaltung, der den Baster Babuhof baut, privatliche Beamte, und zwar folde der Generaldireftion, für Arbeiten, die er für den Baster Bahnhof zu machen hatte, in Anspruch ninnnt und durch fie diese Arbeiten aufertigen läßt. Der Redner vertrat sodann noch verschiedene Wünsche beziglich der Seidelberger Bahnhoftanlage.

Minifter Frbr. bon Maricall: Die Regierung fann fich mit den Folgerungen, ju denen die Kommiffion gelangte, nur einberftanden erflaren. Der Grundton bes borliegenden Budgets ift der der weisen Sparfamteit. Es mare umvirtichaftlich im bochften Grade, wenn dies nicht der Fall ware. Es ware aber and unwirtidaftlid, wenn wir die Roujequens sieben wollfen, die auf Grund frifferer Befchluffe begonnenen Bammternehmungen nicht fertigitellen zu wollen. Es joll aber geprifft werden, ob Erfparnisse bei den großen Bauten nicht gemacht werden konnen, die zum Bobie des Landes nicht in anderer Weise fruchtbar verwendet werden konnen. Bas die von Dr. Bildens ermafinte Bebauptung bes Frankfurter Blattes betrifft, fo kann ich diejelbe als burchaus unrichtig nicht entschieden genung zurlichweisen. Der Redner außerte fich fodann furs zu einzelnen Fragen in gleicher Weise, wie er dies ichon in der zweiten Rammer getan, und bemerfte fobann gu ben bon Dr. Wildenst bezüglich der Heidelberger Bahnhafsanlage vorgetragenen Bimidsen, daß denselben erft naber getreien werden fann, wenn ber neue Guterbahnhof fur Seidelberg fertig geftellt ift.

Rach einem Schlufwort bes Berichterftattere wurden

famtliche Betitionen genehmigt,

Das Saus erledigte fodann noch einige Betitionen, worduf die Sitzung geschlossen wurde.

* * 2. Rammer. - 114. Gipung.

J.W. Rarlarube, 8. Jult.

Der Brafident eröffnet furg nach 91/4 Uhr bie Gibung. Bor Gintritt in die Tagesorbnung erhalt Brafibent Robre urit bas Bort und führt aus: Unfer Grofbergog feiert morgen feinen Geburtstag. Dis gange babifche Sand wird ihm jeine berglichften Gludwuniche barbringen. (Das Sans erhebt fich bon ben Gipen.) Ich bitte um bie Ermachtigung, bem Großherzog morgen telegraphisch unfere Gludwuniche zu übermitteln. Die

Erhebung von ben Gipen faffe ich ale Ginverftanbnis auf. Betitionen.

Auf der Tagesordnung fieht Bericht ber Botitions. tommiffion und Bergiung über 1. die Betition bes Berbandes, felbständiger Raufleute und Gewerbetreibender des Grofherzogtums Baben, die Erhöhung der Wandersagersteuer betr, sowie über ben Antrag der Abgg. Schmidt-Bretten und Gen, die Besteuerung ber Esanderlager betr. und damit in Berbindung 2. die Beittion der Schwarzwalder Dandelskammer, die Erhöhung der Wander-lagerstener betr., Berichterstatter Abg. Gierich. 3. verschiedene Be-titionen. 4. die Betitionen einer großen Anzahl von Vereinen in Beibelberg, Rarlerube und Freiburg gegen die Befampfung ber Broititution u. Aufbebung ber öffentlichen Saufer. Berichterftatter Abg, Schmitt-Rarlbruhe.

Es ift ein Antrog eingelaufen, unterzeichnet bon allen Bar-teten, dabingebend, die Regierung zu ersuchen, den Landständen noch in dieser Tagung ein Gesehentwurf vorzulegen, wonach für die burch das Socionaffer des Bodenfees, des Aheins und der Binnenfliffe geschäbigten Gemeinden und Familien nach bem Bors bild bes Gleiches bom 25. Juli 1876 Fürforge zu treffen ift.

Beiter unbemittelten Gemeinden und unbemittelien Familien beim Borliegen ber Boraudsehungen bes Parogr. 4 bes genannien Wefebes die Vermögens- und Ginfommensteuer für das laufende Jahr gu erlaffen, endlich in ben überfdmemmten Gemeinden biejenigen fanitatspolizeilichen Magnahmen, weiche zur Berhütung von Seinden erforderlich find, auf Kofien des Staates zu treffen. 2. Jur den Fall, daß ein solches Geseh nicht mehr zustande fommt, wolle bas hohe Saus die Großh. Regierung ersuchen, Die in Biffer 1 begeichneten Silfsmagnahmen unter Eröffnung von Abminificativfrebiten gu treffen.

Der Antrog wird auf Die Tageborbnung am nachften Dienating

Abg. Glerich (foni.) berichtet über: 1. Die Betition bes Berbandes felbitundiger Raufleute und Gewerbetreibende bes Großbergogtum Babens, die Erböhung der Banderlagersteuer betr, fowie über ben Antrag ber Abgg. Schmidt-Bretten und Gen, beir, bie Besseuerung ber Wanderlager und bamit in Berbindung 2 bie Betitionen ber Gemargmalber Sanbelefammer Die Erbahung

ber Banderlagersteuer beit. Der Berichterstatter führt aus: Die Wanberlager be-deuten einen Krebsschaben. Die Finanzverwaltung erklärte sich bereit, in eine Brufung ber Frage ber Erhobung ber Steuern für nderlager einzutreten. Die Kommiffion fiellt Untrag ber Abgg. Schmidt-Bretten und Gen, ber Regierung einpfehlend gu übermeifen in dem Ginne, bag fie 1. auf ben Bunbearat einwirfen möge, daß eine Kenderung der Gewerbeordnung borgenommen wird und 2. ein Gefet auf höbere Besteuerung ber Bane

berloger borgulegen. 21 bg. Gomibi. Bretten (Bund ber Landwirte) begrundet feinen Antrag, die Regierung zu ersuchen, 1. bahin zu wirken, daß fünftighin der Betrieb von Wanderlagern nur nach eingebolten Erlaubnis der Bermiltungsbehörden erfolgen darf und 2. eine weientliche Erhöhung ber Steuerfage fur Banberlager gu bergulaffen. Durch die geringe Besteuerung nehmen die Banderlagen ftete gut. Dem muß abgeholfen werben.

Abg. Goring (natt.) ichlieht fich ben Ausführungen bes Borebnere an, Mir find Falle befannt, mo Banberlager in einer Woche D. 23 000 vereinnahmen. Eine Steuer von D. 60 murbe ilfo nicht zu hoch erscheinen. Die orisansaffigen Geschäfte find häufig wochenlang burch die Wanderlager lahmgelegt und Gelbsthilfe gegen biefe reicht nicht aus. Wir follten beshalb hobere Steuern ben Banberlagern auferlegen wie in ben Rachbarftaaten.

Abg. Duffner (Str.): Es ift richtig, wenn bon einem Rrebsfchaben gesprochen worden ift, als einem Grebuschaben für unser Band. Banderlager liegen auch burchaus nicht im Interesse ber Konsumenten, da vielfach Ramsch verlauft wird. Richts möchte ich gegen ben Saufierbandel fagen.

Abg. Bogel - Mannheim (F. B.): Ramens meiner politischen Freunde ftimme ich einer Befteierung ber Banderlager gu. Dieje bedeuten eine Schädigung ber fleinen und mittleren Geichaftsleute.

Mog. Cuffind (fog.): Der Antrog bat gwei Teile. weiten Teil fann man ftimmen, gegen ben ersten Teil besteben Bebenten. Mbg. Comibt . Singen (natl.): Die Banberlager find num

einmal ein großer Schaben ber ortsanfaffigen Beichlifte. Das Bublifum wird oft burch ichwinbelhafte Reffame angelodi.

Abg. Göring (natl.): Der fogialbemotratifche Abg. Ranb hat fid im beififden Landtag in ichariften Ausbruden gegen bie Banberlager ausgesprochen.

Minifterialbirefter Dr. Gladner: Die Wanberlager find nur ein Teil bes Gewerbebetriebes im Umbergiehen, Gine Aenbes rung ber Gewerbeardnung wurde alfo eine Abunderung der Benimmungen über Beiriebe im Umbergieben bedeuten. Gine fibe

underung dieser Bestimmungen ist gur Zeit Gegenstand der Be-ratungen im Reichsamt des Innern und diese bewegen sich in nleicher Richtung wie bier nusgesprochen worben ift. Gin Gefebentwurf wird foeben bearbeitet. Ob diefer befriedigend ausfällt, fann ich beute noch nicht fagen. Die Beburfniefrage burch Begirtemter lofen zu laffen, ift febr fcwer. Die Regierung muß fich hiergegen oblehnend verhalten. Giner Bericharfung ber Bestimmungen über die Wandergewerbeicheine ftimmt die Regierung zu und eine Erfohung biefer Steuer ift ber Finangminifter bereit in Gripagung

Die Betitionen werben ber legierung empfehlend überwiefen, Der Untrag der Abgg. Schmidt. Bretten und Gen, in beiben Teilen

пиденовинев.

Darauf werben einige Betitionen erlebigt: Die bes Baders und Gemeindertis R. Reinfcmibt in Staufenberg megen Berngung ber Erlaubnis jum Betrieb einer Gajuvirticaft wird burch llebergang gut Tagesordnung erledigt. Die Betitionen bes Bab. Lechniferperbanbes, bie Berbefferung ber Baugewertschulen

merben ber Regierung jur Renntnisnahme überwiefen. Minifterialbirefter Schneiber fogt eine Brufung ber Be-Artionen durch die Regierung zu und weift die früher einmal erhobenen Angriffe gegen ben Leiter ber Baugewerfichule gurud. Diefe Ungriffe entbehren jeder Begründung, wie die Untersuchung

Die Mogg. Rolb und Beneden fprachen ihr Bebauern aus, ball fie falfch informiert worden find.

Die Betition bes Schutymanns a. D. Jul. Bottger. Freiburg um Berwendung als Amisbiener wird ber Regierung zur Renntnisnahme fiberwiefen in bem Ginne, bog ibm eine Unterfrühung gewährt werben fann.

Ueber bie Betition ber Burger und Grundbesitzer von Scholl-fiof, Gemeinde Ober-Bittstadt, Die Teilnahme am Burgernuben bett. wird Uebergang gur Tagesordnung beichloffen.

Die Betition bes Bereins ftaatlich geprufter Berfmeifter, bie Menberung ber Begirfsbaulontrolle und Ginreihung in ben Gebaltstarif beir., wird der Regierung empfehlend überwiesen in dem Sinne, bag fie in ber Schaffung neuer Stellen fortfahren moge

Abg. Schmibt . Karlerube erstattet ben Bericht über die Betitionen einer großen Ungahl bon Bereinen in Beibelberg, farletube und Freiburg wegen Belampfung ber Proftitution und Aufhebung der öffen'lichen Saufer. Er führt aus: Die Unterbrudung ber Prostitution ift bisber nicht gelungen. Man habe sich barauf beschränft, polizeiliche Gesundheitsmagregeln zu treffen.

Der Rebner verweift auf ben gedrudten Bericht.

Die Rommiffion beantragt, die Betifionen ber Regierung in bem Sinne empfehlend zu fiberweifen, bag 1. familiche im Groß. herzogtum borbanbenen öffentlichen Saufer gefchloffen und neue nicht mehr errichtet werben; 2, daß von der Regierung alle zur Befambfung ber Broftitution und gu ihrer möglichften Ginbammung, inebefondere gur Unterbrudung b.r Strafenproftitution geeigneten Mognahmen getroffen und alle die gleichen Biele verfolgenben Beferebungen von Bereinigungen und Gingelner noch Rraften unterfrüht werben; 8. bag von der Regierung zur Borbereitung ber Beratung des Gefebentwurfs gum neuen Strafgefebbuch und in Mudficht gestellten bundesratlichen Borichriften über bie Gewerbsungucht babin im Bundesent gewirft werbe, bag bie gange Prage ber Brofitution einer Gachberftanbigen-Rommiffion unter Busing geeigneter Frauen unferbreitet und babel insbesonbere nepriift werde, a) ob die bisherige Form der Reglementierung nicht burch eine andere Uri der Ueberwachung der Gewerbsungucht erfeut werben fann, welche bie Burudführung ber Opfer ber Brofritution in eine geeignete Lebensftellung nicht gu febr erichwert, b) ab nicht zur Befämpfung ber immer verheerender auftretenden Geschiedenschen fich ein Borgehen nach dem Borbilde des dänischen Gesehes vom 16. März 1906 empfiehlt; 4. daß von der Mogierung in ben nachften Staatshaushalt Wittel gur Unftellung mit Bolizeiaffiftentinnen in ben größeren Städten eingestellt merben; b. bağ bun ber Regierung bie Frage bes Schubes bes weiblichen Berfonals im Schankgewerbe eingehend geprüft und erwogen werden moge, eb und welche weiteren Schutbeftimmungen, insbefondere auch für jugendliche Berfonen, eima in die Reichsgemerbeordnung noch einzufügen wären; 6. bag infolge ber Anfrechterhaltung der Rafernierungs- und der Gewerdsungucht im Allgemeinen wenigstens in Wirbigung ber besonderen betlichen Berhaltniffe bie Schliegung ber biffentlichen Baufer in der fleinen Spitalgaffe in Rittletube berfügt werben moge.

Minifter Freiherr b. Bobman: Dit einem großen Zeil ber Rusführungen bes herrn Berichterftattere fann id mich nicht einverstanden erflären. Es gilt bas besonbers bafür, bag bie Polizet bir Auflicht au führen hat. Es ift auch anerkannt worden, bah Boligei ihr möglichfres gur Befampfung geian bai. 3ch tann bier Polizei ihr moglichsted zur Befampfung getan hal. 3ch tann hier auch den Vereinen nur daufen, die mit ihr ausummen gearbeitet baben. In Freiburg batten wir eine Bolizeiaffistentin angestellt, die M. auf die Befämpfung der Proditution einzumirfen batte. Die Meluliaie sind nicht so aut, als wie diese ielbst in dem verössentlichen Vericht dehauntet. Anch in Stutigari waren die Erfahrungen mit einer solsen uicht aut. Wir wollen versichtig und ihritimeise auf diesem Wege sorifahren. Mun aur Sampflache der Kaderuterung. Ich versiche, das untere Anschten au einem großen Teil mit der Kousmillion übereinkimmen, Eine Jahrausende lange Gelhichte demetst, das eine Unierdrücklang der Prohimition micht wöglich ist. Ane über vearnde, das mister Anschten au einem groben Teil mit der Kemmisson übereinstimmen. Eine Jahriansende lange Geldichte deweih, das eine Univerdeutung der Brobitation micht moglich in. Ann über die Staglementierung und Kalernierung lind die Kilchten geseilt. Edwird mingt, die Kalernierung beronde die Hindring geseilt. Edwird mingt, die Kalernierung beronde die Dienen ihrer Freiheit und einmurdige sie. Kun, die Dienen sind beit und fonnen iederzeit das Dans verlassen. Bas die Entmirdigung betrifft, so dat sin eine Codubirine selbst einwirdigung betrifft, so dat sin eine Codubirine selbst einwirdigung der int. Wer in den meisten Fällen ist es Raintanlage, es sind Schausernswerte Geschober. Bas die Kniedfer au einem anderen Leben betrifft, so übet Ihnen diese frei. Sie ist allerdings some und sie with der in den meisten Fällen ist es Raintanlage, es sind Schausernswerte Geschober. Bas die Kniedfer au einem anderen Leben betrifft, so übet Ihnen diese nich setze der den der inde auf die mitd erh lichgwer durch die Katuranlage im Triebe. Es wird ihnen aber die Ond gedocien von ehlen Franzu, von denen der Der Berichterhotter gesproden dat. Die weiten mulen aber nich zurücksehneter gesproden dat. Die weiten mulen aber nich ernischen Erge mieder au betragen. Bas nun der Röbdenhandel derrifft, so din ich der Anflicht, das er nicht gehatiet is. Der derr Berichterhater will aber hier Erschlerungen als Richter armacht haben. Es wäre für misch innereignat, deraritges au ersabren. Dann zum Schu gegen achtunder der Annahmen und kanne ersabten. Der den der Erschlerungen und Kaglemenischung in der Benthar beste Annahmen und die Erschlen konnernen und kaglemenischung is der den für der der der der der der Kalernierung und Kaglemenischung gesche der Geschlerungen. Ter Minister befalt fich dann mit den preiheit kanne Geschlerung fehnen der Gentler werden soll der Erschlinischen der Kannellung nechten und wenn nachgemeise werden der Berichten und den fleien und der Kalernierung und Kalernierung aus geschlich der Krinken der der Kalern

Freunde gegen bie Ralernierung: diefe beginftigt den Maddenfiondef auch bier in Deutschland. Dir find vericiedene Galle aus Manubeim Redner befagt fic bann mit ben befonderen Rariaruber Berbaltniffen.

Berbaltuifen. Minifter won Bodman wendet fich gegen die Audführungen des Abg, Grant und führt fort: Seit Ausbedung der Kalernierung in Freiburg ift, wie eine hervorragende ärztliche Autorität lagt, die Spobilts fehr verbreitet, und fogar ichen in die Familien eingebrungen. Ich habe daher alle Bezirkädmier an-gewiesen, waahhängig von Berlonen, die Bekimmungen der Sittenfireng durchauführen.

Mbg. Rebmann (natl.): Mit Riidficht auf die vorgeidrittene Beit muß id mich turg faffen. Es handelt fich bier um Auswilchie der Auftur und beren Ericheinung, die man auch mit propholeftischen Mitteln befampfen fann. Much ber fogialiftiiche Staat wird nicht in ber Lage fein, die dunfeln Rafurtriebe, die in bem Menichen find, abzuichaffen, 3ch will bamit nicht lagen, daß nicht auch noch manche sozialen Forderungen berudfichtigt werden follen. Bur Grone ber Aufhebung der Rasernierung bin ich der Anficht, daß biefe nicht fo entschieden werden muß, wie es die Kommiffion will. Die Silfe ber Frauen bei der Befampfung ber Profitution follten wir nicht gurudweisen, weil fie nicht nur raten, sondern audis toten fann.

Dann gu der Betition betreffend bas Rellnerinnengewerbe. Ich teile nicht die Schliffe, die Frau Jellined angezogen hat, in allen Teilen, aber es ist doch anzuerkennen, daß fie mit großem Pleiß und edler Menichlichkeit gufammen. getragen hat. Medner beschäftigt fich dann mit den besonberen Rarleruber Berbaltniffen.

Mbg. Wierich (fonf.) fpricht fo leife, daß feine Ausführungen nicht berftändlich find.

Rach berfonlichen Bemerkungen bes Abg. Dr. Frank und des Minifters nimmt ber Berichterftatter bas Wort.

Darauf erfolgt die Abstimmung, Bunft 1 bes Antrages mird gegen die Stimmen der Rationallibergien und Demofraten ber Regierung empfehlend überwielen. Die übrigen Bunkte werden einstimmig ber Regierung empfehlend über-

Die nöchste Sigung findet Montag, nochmittags 4 Uhr, flatt.

Aus Stadt und Land. - Mannheim, 8. Juli 1910.

Bur Frage des Mittelpreisverfahrens.

Bor einigen Jahren war befanntlich in Mannheim verfuchemeife bas Mittelpreisverfahren eingeführt, nach Berlauf eines Jahres aber wieber abgeichafft morben, ba es fich nach Auffaffung ber Mehrheit des Stadtrate und Burgerausichuffes nicht bewöhrt hatte. Die gemachten Erfahrungen find auch tatfächlich feine gunstigen gewesen, abgesehen von dem der Stadtlaffe entftandenen eiwa 17,000 Mi. betragenden Mehraufwand, auf ben man ja gefaßt fein mußte. Es ist jeboch nicht gu berkennen, bag bas Mittelpreisverahren auch in Mannheim noch sahlreiche Anbänger befist. Deshalb bürfte bas Ergebnis einer Runbfrage von Intereffe fein, die bon ber Geschäftsstelle ber Deutschen handwerts- und Gemerbe-tammern barüber beranstaltet worben ist, in welchen Rammerbegirten bas Mittelpreisberfahren gang ober teilweise eingeführt worden ist und welche Erfahrungen damit gemacht worden sind. Ban 73 Handiverfo- und Gewerbefammern haben 58 geanitroriet:

Die Bandwerfotammer Gera auferte fich bafin, bag man in ber Rammer geteilter Meinung ift, ba burch bas Berfahren, befonders bei großen Objetten im Baugewerbe, größere Intelligeng, größere Regfaufeit und größeres Dispositionstalent fich einfach feine Geltung mehr verschaffen fonnen und an beren Sielle ber

ausgesprocenfte Bufall tritt.

Bon ben übrigen Rammern haben 54 mitgeteilt, daß bei ihnen bas Mittelpreisverfahren noch nicht eingeführt ift. Bon ber Sanbwertstammer Robleng wird ertlatt, bag bie anderweitig mit bem Mittelpreisverfahren gemachten Grfahrungen nicht besonbers ermutigen und bie Sandwerlstammer Dangig erachtet bas Dittelpreisverfahren bireft für ungwedbienlich. Im Begirf ber Sandwertstammer Darmitabt ift das Mittelpreisberfahren in fruheren Jahren bie und ba eingeführt worben. Die bierbei gefautmelten Erfahrungen führten aber wieder gu beffen Aufhebung. Bon ben Rammern Det molb und Stattin wird bie vereinzelte Unwendung bes Mittelpreisversahrens mitgeteilt und follen in Dotmold gute Erfahrungen gemacht worben fein. Gingeführt, menn auch nur teilweife, ift bas Mittelpreisberfahren bei ben Rammein Altona, Dresben und Gaarbruden.

Sieruber wird berichtet: Im Begirf ber Sandwerfefammer Altong ift bas Mittelpreisperfahren nur in Gutin eingeführt worben. hierbei find gute Erfahrungen gemacht. Ginem Echreiben bes Chermeisters ber Innung "Baufütte" gu Gutin entnehmen n das Mittelpreisberfahren eingefürht ift, find Breife ber Unternehmer fehr emporgefommen, feils icon fiber ben Anschlag. Gin jeber fagt lich, es hat feinen Wert, bie Breise gu bruden. Der Magistrat ift fic barin einig, bag, feitbem bas Mittelpreisberfahren eingeführt worben ift, ber Stadtfadel er-

Die ER. Dresben teilt mit, daß von der Stadtverwaltung zu Dresden für Bergebungen, wo die Anschlagssumme bei Sand-werkswaren 3000 M., bei Arbeiten von Banhandwerfern 5000 M. nicht überfteigt, ein Mittelpreisverfahren eingeführt worben ift. Ueber biefen feit bem 1, Doi 1907 in Dreffen gur Anmenbung fommenbe Berfahren haben fich berichiebene Sanbiverter in gunftigem Sinne genugert, wahrend andere, bie mit ihrer Bewerbung um ftabtifche Arbeiten feinen Erfolg gehabt baben, ber Unficht finb, daß auch bas Mittelpreisberfahren eine große Befferung im Bergebungsweien nicht gebracht hat. Darüber, ob noch von anderen Bermaltungen ihres Begirts bas Mittelpreisverfahren eingeführt worben ift, ift ber Rammer Dresben nichts Bestimmtes befannt.

Die gwi. Caarbruden teilt mit, bag bas Mittelpreisverfahren in ihrem Begirt nur bin und wieber gur Unwenbung geangt und gwar find berartige Falle fo felten, bag man bon einer Ginführung" eigentlich nicht fprechen tann. Soweit bie genannte Rammer über bie Stimmung in ben beteiligten Sanbwerlerfreifen unterrichtet ift, wurde bie allgemeine Ginführung mit Freuden begruft merben.

Die IR annheimer Berbaliniffe merben fogenbermagen be-

Dier murde bas Mittelbreisvergahren in ben Jahren 1900 und 1901 eingeführt, und die Wehrgabl bes Sandwerferftanbes mar bantit gufrieden. Die Dwl. Mannheim fchreibt weiter: "Bervorragende Gewerbetreibende und genaue Kenner ber gewerblichen Berhaltniffe haben biefes System als bas beste Bergebungsversabren bezeichnet, obwohl es auch nicht gerade als Ideal betrachtet werden fonne. Es ift also nicht richtig, wenn man vielfach hört, das Mittelpreisversahren habe fich nicht bewöhrt. Der Grund, warum Wa. Dr. drant (son). Der Berichterkatier bat mit großer Gacktenntnis und Eindringscheit dargelegt, dah mit Ollfe von Vollgeiverseduungen eine Löhung der Frege nicht motion in. Die Boshungnot, die Pen des Ultogelissuns, die wieder mit den Lohnverdältnisten
not, die Pen des Ultogelissuns, die wieder mit den Lohnverdältnisten
not, die Pen des Ultogelissuns, die wieder mit den Lohnverdältnisten
not, die Pen des Ultogelissuns, die wieder mit den Lohnverdältnisten
not, die Pen des Ultogelissuns, die wieder mit den Lohnverdältnisten
not, die Pen des Ultogelissuns, die wieder mit den Lohnverdältnisten
not, die Pen des Ultogelissuns, die wieder mit den Lohnverdältnisten
not, die Pen des Ultogelissuns, die wieder mit den Lohnverdältnisten
not, die Pen des Ultogelissuns, die wieder mit den Lohnverdältnisten
not, die Pen des Ultogelissuns, die wieder mit den Lohnverdältnisten
not, die Pen des Ultogelissuns, die wieder beseingt wurde, ist in erster Timie darin zu nabh daß
die
Gamilian, das Untersieden das Untersieden und daß die
Bericht über den Ulnspiedente Und auch Bericht ihre dies Winden, daß die
Bericht über den Ulnspiedente Und Sum Gestellen
Bericht über den Ulnspiedente Und Sum Untersieden
Bericht über den Ulnspiedente Und Sum Untersieden
Bericht über den Ulnspiedente Und Sum Untersieden
Bericht über den Ulnspiedente Von Gestellen mit des Sum Untersieden
Bericht über den Ulnspiedente Von Berichten und daß die
Bericht über den Ulnspiedente Von Berichten und daß der Bericht über den Ulnspieden.
Bericht über den Ulnspiedente Von Berichten und daß der Bericht über den Ulnspieden.
Bericht über den Ulnspiedente Von Berichten und daß der Bericht und daß der Bericht über den Ulnspieden.
Bericht über den Ulnspiedente Von Berichten und daß den Enters mat daß den Untersieden.
Bericht über den Ulnspieden und Gestellen und des Ullspieden und daß der Bericht und daß der Bericht und des Ullspieden und daß der Bericht und des Ullspieden und des Ullspie

Mittelpreisberjahrens mit 60 gegen 44 Stimmen abgelehnt murbe Unter ben leisteren maren 24 Sanbwerler, auch ber bamalige Borfinende der Sandivertalammer, unter den Gegnern 4 Sandiverter.

- * Berfest wurde Sauptamtsaffiftent Gerbinand Litters in Bafel nach Bforgbeim.
- * Heberiragen wurde bem Sauptlebrer Bbilipo Bimmen mann bon Wagenschwend bie etatmäßige Amtsftelle bes Borftebere an ber Ergiebungsanftalt Glebingen.
- * Brimig. Am Mittwoch bat Ergbischof Dr. Rorber ben biesjabrigen Briefteramitstanbibaten in ber Geminarfirde in St. Beter bie beilige Briefterweibe erteilt. Bum erftenmal bat bie tatholifche Gemeinde Redaran bie Freude, unter ben Rengeweihten einen Gobn aus ihrer Mitte gur Burbe bes Briefter. amts gelangt gu feben. Es ift ber Reupriefter Jatob Ro II. Die Beier ber Brimis finbet am nachften Conntag im Souptgoties. dienst ftatt, Landtagsabg. Dr. Schofer-Freiburg bat bie Geft. prebigt libernommen.
- * Sandels . Sochichule. Die nachfte Borlefung bes Derra Synbifus Landmann über "Das Recht ber Staats- und Gemeinbesteuern in Baben", finbet frundenplanmagig an nachften Dienstog, ben 22. Juli, nochmittags von 12-1 Ubr, im Saal 1, ftatt. - Um nachften Samstag, ben 9, Juli finber eine Befichtigung ber Mafchinenfabrit Rlein, Schanglin u. Beder in Granfenthal ftatt. Die Dannbeimer Zeilnehmer fahren mit bem Buge 10 Uhr 09 vormittags in Bubwigsbafen a. 926, ab.
- * Connwenbfeier an ber Bergftrage! Bon weit und breit batten fich bergangenen Sonntag, trop ber borbergebenben Regentage, jum Bejudie ber Sonnivenbfeier auf ber Burgruine Binbed, die Teilnehmer am Babnhof in Weinheim eingefunden, Mannbeim, Beidelberg, Frankfurt, Darmftabt und Morms ftell-ten eine nicht geringe Belucherzahl. Go fonnte fich benn auch um 4 Uhr ein flattlicher Bug beuticher Manner und Frauen bom Babubol ab nach ber Burg in Bewegung feben. Um Bismardbenfmal wurde balt gemacht. Sier legte, nach einer Uniprache, in ber bum Gesthalten am nationalen Gebanten aufgeforbert murbe, ber Gauborfteber bes D. D. B., herr Eruft Richter-Dannbeim, einen machtigen Grang nieber. Dann ging est burch bie Strafen ber Stebt, poron bie Dufit, binauf gur allen, romantilden Rnine Binbed, wo balb ein recht reges Beben berrichte. Dier begrußte Bere Jafob Degelmann.Mannbeim bie Gatte. Er wies barauf bin, bag man gum gebnienmale bier verfammelt fei, um bas Sonnwendfeit gu feiern, Die Feier babe fich gu einem nationalen Bolfofeft entwidelt, bas wohl niemand gern vermiffe. Gein beil galt bem Raifer und Grofbergog, Rach einem Biebe ber "Beinbeimer Bieberfafel" bielt ber botannte Bfarrer an ber Baulefirche in Grantfurt a. DR., Julius Berner bie Geftrebe. Diefe, in Form und Inbalt gleich meifterhaft, bilbeie ben Glangpuntt bes Feftes. Der Rebner führte aus, bag es mobt beutgutage an Geftlichfeiten nicht feble. Diefe Geler febech folle im Wegenfah gu anbern von einem ibeglen Juge getragen fein; fie folle alle guten Genfter jum Rampfe gegen bie finfteren Dadite weden, die nufer Baterland bebroben. Gerabe ber Blat, ben mon feit Jahren gur Abbaltung bes Feites gewählt habe, fei wie geschaffen. Die Burg Binbed mit ihrer prachtvollen Umgebung, mit ihrem munberbaren Anablid in bie Rheinebene, Benn biefes Bilb in unferer Geele bezauberub wirte, bann erwache in und die Weichichte bes bentichen Baterlandes und bie Liebe gu ibm. Go ift en, fagte ber Rebner, benn auch eber moglich, alle Banne aus bem Balbe gu reigen, ale bie Liebe ju unserem Baterland ans unseren Bergen, Desbalb rufen wir auch jenen, die uns die Freude an unferem Baterland verefeln wollen gu: Sanbe meg, wir laffen unfer Baterland nicht fcmaben. Die Gegend erinnere aber auch an große Beiten ber Gefciichte. Rampf fei bie Lofung unferer Beit. Und ba follten wir und Begeifterung in ber beutiden Geichichte holen, Much bie beutiche Sage folle und belfen. Darin liege biel Golb erufter tiefer Wahr-Richt ber Materialismus, fonbern ber 3bealismus foll berrichen, Geift foll mehr gelten als Gelb, bann wirb unjer Boll nicht untergeben, Die Aussubrungen bes Rebners machten auf bie feinen Worten Laufdenben einen gewaltigen Ginbrud, Es mar ein echter beuticher Mann, ber fein Baterland und Boll fennt, ber bier fprach. Go blieb und feine meitere Schilberung ber Birfung von Conne und Licht, ber fieghaften Rraft von Chriften- und Deutschtum, ben nachhaltiger Birtung, Jeber, fo ichlog ber Geftrebner, mag feine eigene Meinung gur Geftung bringen, wenn er babei ben Grundgebanten, bie Woblfabrt bes Baterlanbes nicht außer acht lägt. Unfer ruhmreld erftanbenes Baterland foll nicht gugrunde geben, es foll auch nicht bie rote fabne über ibm meben, fonbern bas ichwarg-weiß-rote Banner, Unfere Bolitif fei gerichtet auf bie Ginbeit, in ber Rraft und Marf liegt. Es folgten allgemeine Lieber, eine Reve auf bie beutden Frauen, feitens bes Beren Muling Gobel a. M., bis bann bie Dunfelbeit bereinbrach, bos Bergfener leuchtete und ber Bug fich gurud gur Stabt in Bewegung feste, mo im "Bring Bilbelm" noch eine gemitliche Rachfeier mit Zang fich anidlos

* Ein ebang, Bolfofeft im Balbe bei Beinbeim veranftalten am Sonntag, ben 10. Juli bie Lutherfirdengemeinbe Mannbeim und die evang. Rirchengemeinde Weinheim unter Mitwirlung ber beiberfeitigen Rirdendore und ber Beuermehrfapelle Bobigelegen. Als Rebner ift Berr Pfarrer Biel. bauer in Robrbach bei Ginsbeim gewonnen, ber fiber "Die neudeutiche Ruftur und ibre Burgeln in ber Reformation" fprechen wird. Abfahrt mit Extragug am Beinbeimer Bahnbof Redarftabt) um 2 Uhr. Rudfahrt 8.90 Ubr. Die evangelifche Gemeinbe ift su biefer Beranftaltung freundlichft eingelnben-

* Der Chriftliche Berein junger Manner, U 3, 23, feiert am fommenden Sonntag, ben 10. d., abende halb 0 Uhr, Grobbergogs Geburistag burch Abbaltung eines Familienabends, Die Reftrebe bat in bantenswerter Beife Berr Bantbeamter Rob. baag bon hier übernommen. Mufit, Gefang und Dellamationen fotvie einige turnerifche Borführungen werden ben Abend verfches nern helfen. Der Gintritt ift frei und jedermann willfommen.

* Fahnbung. Um Spuntog, ben 3. Juli murbe zweifellod am oberen Ludwigsbafener Rheinufer an einem 3-4 Jahre alten Madden in einem Gifenbabnmogen ein Sittlich feitsberbrechen verübt. Wahrend ber Torer mit Giderbeif feftgeitellt ift, fehlt bieber feber Unbaltepunft für bie Berfon bes migbrauchten Rinbes, beffen Eitern mabricheinlich in ber Rabe bes Intortes mobnen burften. Dos Rind bat blonbes Saar, bas auf der einen Seite mit einem Refte feligemacht u. auf ber anbern Seite mit einem toten Banbe gufammengebunben ift. Es trug welfes Aleib mit weißem Bolant und eine melbe. binten sugefnöpfte Schurze. Um eventuelle Mitteilungen au bie Boligeibeborbe Undmigshafen wird ersucht.

ourbe

Map

zfez,"

term

III 6 TH

50p

t ben

al bat

Step-

efter-Die ottes

百姓 1

Detra

unh

finber

et ne

Cann-

ittog#

egen-

Win.

mben.

-jtell-

h um

nom

nord.

Point.

dun-

b bie

mon.

nmelt

mem

ber-

rinem arrer

r bie

ilbein

Meut

jolle

n; sie Lächte

ben

Ums

n er-

mog-

cum

ollen

idite.

Pic.

atime

Babr.

Bull

(E8

Hose

типд

DUM

eber,

liung

bea

enzi

TOIC

unb

धार्क-

fid

alten

etHs0

ehr-iel-Die

tion"

inon!

lijāj¢

en. em zogs

Steb.

onen

idos L

ahre i i 8-

rbeif

TOR

nhes

an

ift.

eife.

igen

bos

Job.

ciles y

ftrafter Raufbolb, überfiel am 14. Juni b. 3., nachts 1/211 Ubr. bie por ihrer Birtichaft, Mittelftraße 88, stebenbe Birtin Glife Muller, mit der er auf gespanntem Sube stand. Das Messer trug er offen in der Tasche und als er die Frau erblidte, warf er ihr, ohne ein Wort zu sagen, bas Messer gleich einer Lanze in ben Ruden, wo es bicht neben ber Birbelfaufe einbrang. Erop bes Milberungsgrundes ber Trunfenheit verurteilte bas Gericht ben Angeflagten gu einer Befangnisftrafe von 1 3abr.

* Gine brutale Tat verübte bor Aurgem ber Taglobner Georg Bagner con bier Ede ber Rirchen- und Safenftrage, Wie gewöhnlich: mit berb-groben Gpaffen in ber Alloholftimmung wird begonnen und bann greift man gum Meffer. Go war es auch bier. In ber Birticaft bon Biljon in ber Safen-ftrage probien Georg Bagner und fein Ramensvetter Boilipb Bagner ihre Rrafte beim Ringen. Schlieglich lag Georg Bagner befiegt am Boben und Philipp Bagner, ber Gieger, hieb ihm noch jum Ueberfluß ins Beficht - mabrent bes Pingens hatte fich alfo icon ber Schers in Ernft verwandelt. Un ber Ede ber Rirchenftrage lauerte Georg Wagner feinem Gegner auf- und verfette ibm einen fürch terlichen Stich in bie Bruft, ber bie Lunge verlette. Matrofen, aus ber Birtfchaft bon Biffon tommenb, wollten ben Beftochenen gur Boligeiwache verbringen. Er fturgte ihnen aber in ber Beilftrage gusammen und wurde bann per Canitatewagen in bas Allgemeine Granfenbaus gebracht. Aur feiner robuften Ronftitution bat ber Beftochene fein Leben gu berbanten, aber er ift beute noch nicht gang bergeftellt. Bei ber Operation wurde Blut und Buft swiften Bunge und Bruftraum gefunden, eine weltere Stichberlehung am rechten Urm war ebenfalls ichwerer Ratur. Das Schöffengericht fprach fur bie Tat bie gebührende Strafe aus: 10 Monate Wefangnis, abgigl. 3 Wochen Unterjudungebaft.

" Mus bem Borort Rafertal. 2m Mittwoch abend verauftaltete ber ebang. Rirchengemeinberat für ben nach Brögingen bei Bforgheim verfehien Bifar Gugmann eine Abichiebsferer, Die nicht nur bont Rirchengemeinderat und Rirchenausschufg, fonbern auch von ben Borftanbebamen bes Frauenvereine, vom Rirchendjor und gablreichen Gemeindentitgliebern besucht war. Der Rirchendor leitete bie Feier mit bem Liebe: "Gei getreu bis in den Tob" ein, worauf Berr Sauptlehrer Gigmund eine Anipradie hielt, in ber er darauf hinmies, bag ber Scheibenbe mab rend feines fedemonatigen Birfens in Rafertal allen Gemeinbegliedern ans Derz gewachsen sei durch seine freundliche, liedens-wurdige Art und burch seine Treue und Gewissenhaftigkeit im würdige Art und durch seine Treue und Gewissenhaftigkeit im Amte. Als Andenken überreichte der Nedner dem Scheidenden eine Uhr mit dem Bunsche, daß sie nur frohe und glüdliche Stunden anzeigen möge. Gerr Pikar Gußmann n dankte berzlich sürden der ihm gewidmeten Worte und das schone Geschenk. Der Arrohenscher trug dann noch einige Lieder der. Bereichert wurde das Programm noch durch Kladiservorträge des Herrn Lebrer Steuer und Brl. Spaar, sowie durch einen humoristischen Vortrag des Herrn Walle. — Gestern vormittag erfolgte kurz nach 10 Uhr der Kinzug des neuen Seelsorgers der ebung. Mhr ber Gingug bes neuen Seelforgers ber evang. Gemeinde, Gerne Pfarrer Luger aus Eickelbach, ins Pfarre band. Um Sauptbalinhof in Mannheim wurde ber Derr Pfarrer mit seiner Familie von Mitgliedern bes Kirchengemeinderats empfangen und in ben bereitzehenden Wagen hierher geleitet. In ber Rabe ber Schule Wohlgelegen erwarteren einige Spihenreiter bie Anfommenden. Als ber fleine Zug Kafertal erreicht batte, läuteren die Gloden. Im Pfarrhofe hatten fich bie Mitglieder ber Rirdengemeindeberfammlung und Die Borftandebamen bes Frauenbereins gur Begrühung eingefunden. Berr Sauptlehrer Eigmund enibot ber angefommenen Pfarrerfamilie ben Billfommensgruß. Redner fnupite an das bergliche Willtommen ben Bunich, bag Gott bem neuen Geelforger gur Ausübung feines ichweren Amtes fters gute Gesundheit. Mut und ungestörte Arbeitsfrenbigfeit verleiben moge. Daß diese Arbeitsfrenbigfeit gur Duelle reichen Gegens fur die Gemeinbe werbe, mit biefem innigen Bunich begleiteten alle den neuen Pfarrer und die Geinigen in ibr Beim. An diefe Ansprache fchlog fich der poetische Willfomm ber Schule burch bie Bolteichulerin Marie 23 a ffer. herr Bfarrer Luger bantte fichtlich gerührt für ben ihm und feiner Familie bereiteten berglichen Empfang, von bem er wirflich überraicht fei. Der Abidieb in Eichelbach fei ibm ichwer geworben, aber er hoffe, daß es ihm gelingen weede, auch in Rafertal bald die Freundichaft und Treue feiner Gemeinbemifglieder ju erringen, Rachdem ber Berr Bfarrer nochmals feinen Dant ausgesprochen, fand bie weitere Begrüfjung ber anwesenden Damen und Berren im Biarr-Geiger bie Stelle ale Saupemann bei ber Freiw. Beuer-trehr Rafertal (5. Romp.) am Montag niebergelegt. Den Unlag dagu foll ein peinlicher Zwijdenfall bei bem Schriebheimer Feuerwehrfest am letten Conntag gegeben haben.

* Aus Lubmigshafen. Drei Taglobner von Rheingonnheim murben gestern vorbaftet unter bem Berbachte, auf ber Rheingonnheimer Strage Steine gwischen bie Schienenrillen und bie Beichen ber Stragenbahn getlemmt gu haben, um biefe

Großherzogs Geburtstag.

Die fefilichen Beranfmltungen, mit benen ber morgige Geburtelog bes Canbesberrn gefeiert wirb, wurben bente nochmittag burch Schulfeiern eingeleitet.

Die Feier bes Groub. Realgymnafinms

fanb beute nachmittag 3 Uhr in Unwefenbeif ber Gitern ber Edin ler ber Mitglieber bes Lehrförpers und gabireicher Freunde ber Anftalt in ber Mula fbatt. Die Beranftaltung, Die einen ftimmungsvollen Berlauf nahm, beftand neben mehrfrimmigen Anaben- und Mannerchoren in Darbietungen von Mufifftuden bes porgugliden Schulerordeftere und Bortragen von Gebichten burch Schuler und Schulerinnen. Die Geftrebe bielt Derr Lehramts. praftifant Albert Enberle, welcher feine Themata bem Bebiete ber Raturmiffenichaft, einer Abbanblung über bie Bebre bes Biches, entnahm. Rebner verftand es vorzuglich feine Darlegungen mit bem Sinftreben unferes Gefchlechtes, nach bem Licht an verbinden. In biefem Ginne bulbigte er auch unferm Landesfürsten als Führer unferes Bolles. Gein Soch auf Friedrich II. fand begeifterte Aufnahme, Das Schülerorchefter eröffnete bie Beier mit bem Allegro aus ber Mogartichen Romposition "Gine fleine Rachtmufif". Beiter murbe noch "Un petit rien" von Sartog und bas Schlugftnid "Allt Biener Reigen" bon Dolar Strauf gu Gebor gebracht. Das Orchefter weift eine febr gute Befehung auf und verdiente auch biesmal wieber volles Lob. Das Ordefter befigt in bem Schuler Beinrich Jang (D. la) einen umfichtigen und temperamentvollen Dirigenten. Auch bie Anabenund Mannerchore murben febr flangvoll und mit ficherem Bufammenwirten jum Bortrag gebracht. Gebichte trugen por bie Schiller Bilf. John von Frencub (IVa), Rich. Maier (D IIa), Band Benber (Il IIa), Mireb Depubl (D Ib) und Mar Dennge (II Ia), fotrie bie Schülerinnen Marg. Dppenbeimer (II IIIa) Marg. Schröd (U Ib) fowie Jojepha Sepel (U IIb.) Die Feier mar um 1/25 Uhr beenbet.

Pfalt, hellen und Umgebung. Oppenheim, 7. Juli. Die große Glanbigerber-fammlung im Fall Subert fanb gestern im Sipungsfaale bes hiefigen Amisgerichts ftatt. In der Lifte find 111 Leibtragenbe verzeichnei! Konfursverwalter Rechtsanwalt Efpenschied erstattete Bericht über ben jestigen Stand. Anfangs fei Aussicht vorhanden gereifen, bag bie Depotunterschlagungen, bie nunmehr rund 138 000 Marf betragen, bon vertvondter Seite jum Teil gebedt würden. Diese Soffnung sei später aber zumichte geworben. Dagegen seine frankliche Gifte bei beite ber benichte geworben. eine ftaatliche Silfsaftion fur biejenigen Depotgeicabigten gefichert, beren Griftens infolge ihrer Berlufte gefahrbet ericheint. Gin Arrangement war unmöglich und jo wurde der Konfurs eröffnet. Rach ber von bem Ronfursverwalter aufgefiellten Bilang beträgt bie Aftiba rund 40 000 M., barunter find 24 000 M. nichtbezeichnete Gelbbeträge, worüber eventuell im Prozestwege ent-ichteben werden muß. Demgegenüber sieben in Pajfiva persönliche Schulben rund 105 000 Mt. und die Depotsehlbeträge mit 138 000 Mart, bas find gufammen rund 248 000 M. Bu biefen 246 000 MR. fommen noch als perfonliche Schulden rund 75 000 M., die aber bipothekarifch gefichert find. Es durften, wie der Ronkursberwal ter nach bem jegigen Stande ungefahr ertennen fann, 5 bis 10 Progent in ber Daffe liegen. Für Diefen Progentiat tann aber vorerft feine Gemahr geleiftet werben, ba bie Roften noch abgeben. augerbem ber Ausgang bes einen ober anderen Brogeffes abgetrartet werben mug.

Sportliche Unnbichau.

Bierberennen. * Bierberennen au Maifons Lafitte. 7. Juli Brix be la Ferte. 3000 Frs. 1. S. Saps Tigrane II (Mpan), 2. Le Bois-Sacré, 3. Rellermann. 14:10; 45, 20, 25:10. - Brig bu Mabinet. 5000 Brs. 1. Banberbilts Meffibor II (D'Reil), 2. Kilbare II, 3. Senegambie. 18:10; 10, 12:10. - Brig b'Etampes. 3000 Frs. 1. Marquis de Ganags Almee III (D'Reil), 2. Tibériabe, 3. Laby Litte. 23:10; 13, 38, 71:10. -Brefto II. 5000 Frs. 1. Banberbilts Gibelin (D'Reil), 2. Miftral VII, 3. Baffonmpière. 19:10; 13, 18, 60:10. - Priz be Beauvais. 15 000 Frs. 1. Duc Decajes' Untermalben (3. Rellett), 2. Jacobi, 3. Charming Lifty. 47:10; 86, 15, 20:10. -

nor), 2. McBoul II, 3. Folatre. 49:10; 26, 26, 28:10. Anftichiffahrt. * Gine Million fur bie Luftichiffahrt. In England bat eine Dame ber Ariftofratie eine Riefenftiftung für bie Luftichiffahrt gemacht. Laby Abby ftiftete 1 000 000 M. für bie Begrunbung einer Quitidifflinie amifden Lonbon unb Baris.

Brig be Boifin. 6000 Frs. 1. Dich. Ephruffis Lama (D'Con-

Gerichtszeitung. S Mamnheim, 1. Juli. Straffammer IV. Borf.: Bandgerichtsbireftor Summel.

Der 31 Jahre alte Taglöhner Beinrich Rugler bat fich 8. Mai d. 3. in Altingheim öffentlich in Schmähungen Gottes und der Muttergottes ergangen. Rach geheimer Berhandlung ergeht gegen Kufeler ein Urteil auf 1 Moche Ge-

Um 24. Mai b. 38. wegelagerten drei Bauernfänger, der Schloffer Gg. Bichaler aus Berlin, ber Reliner Josef Bafner aus Rrengnach und ber Bolierer Dito Rathafe aus Köslin, in Weinheim auf unerfahrene Leute, um ihnen pergoldete und perfilberte Uhren und Retten als echt goldene aufzuhängen. Der Schreiner Wilhelm Alent erftand u. a. eine jolde edst goldene Rette um 2,50 Mart, mabrend ber wirfliche Bert 50 Big, beträgt. Der Jabrifarbeiter Beter Schuhmacher batte jum Gliid nicht genug Geld bei fich und faufte fich mit einem Gefchent bon 30 Bi-, bon der aufdringlichen Gesellichaft los. Bicaier und Safner betreiben diefen Schwindel icon feit Jahren und fie find deshalb auch fcon wiederholt vorbestroft. Gie brachien sogar den Golboder Gilberstempel auf den Reppwaren an. Lieferant biefer Schwindler ift die Firma Seinrich Sirichvogel in Frankfurt a. M. Zickafer wurde ju 1 Jahr Zuchthaus, Safner zu 6 Monaien, Rathsfe zu 3 Wochen Gefängnis vernrteilt.

Ginen wilden Rabfahrer, ben 19 Jahre alten Landwirt Abam Coafer aus Gorgbeim ereilte am 12. April b. 36. fein Schidfal. Auf einem Renner mit großer Uebersehung, ben Ropf tief beruntergebeugt, ichof er am Abend biefes Tages die Strage nach Weinheim hinab, um zu einem Stelldichein mit einem Madden noch recht zu fommen. Da, 200 Meter vom Balbidiofichen, ein dumpfes Geflirr und ein Bebeichrei. Der Rabfahrer mar mit voller Schnelligfeit in ein entgegenkommendes unbeleuchtetes Suhrwerk hineingesahren. Die Fubricute, es waren ber 29 Jahre alte Landwirt Frang Schmitt und fein hinter ihm berfahrenber Bater, ber Miller Frang Schmitt, luben ben Schwerverletten auf und brochten Tags wurde er in das Afad. Brankenbaus nach Geidelberg überführt, wo er zwei Tage fpater ftarb. Der Dunndarnt war ibm bei bem Unfall gerriffen worden. Die Schmitte find fcon mehrmals wegen Nichtbeleuchtung ihrer Fuhrwerfe beftraft worden. Der Unfall ereignete fich gegen 3/9 Uhr abends, es war Reumond und das enge Gorgbeimer Tal ift an fich icon etwas finfter. Frang Schmitt ber Bunerge hatte fich beute megen fahrlaffiger Zotung gu verantworten. Man beriidiichtigte, bag ben Berungliidten felbit ein großer Teil ber Schuld an feinem Ungliid treffe und erfannte auf eine Gelditrafe bon 60 Mart. Berteidiger: R.-M. Dr. Geier.

Dec. Difenburg, 7. Juli, Der 23 Jahre alte Badergefelle Rubolf Reubeder bon Safel (Amt Schopfheim), ber am 18. Januar babier ben Badergefellen Rarl Boble aus Safem anloglich eines Wirtshausftreites erftach, wurde vom Schwurgericht wegen Rorperverlehung mit nachgefolgtem Tobe unter Bubilligung milbernber Umftanbe gu 1 Jahr 8 Monaten Gefangnis berurteitt.

oc. Freiburg. 7. Juli. Die Straftammer verurieilte den 87 Jahre alten Taglöhner Karl Jusef Schmider von Ahl-der, wohnhaft in Freidurg, der sich an seiner issährigen Stief-tochter greing, zu 1 Jahr 6 Monaten Zuchthaus und 6 Jahren Erholderfund

o.c. Ronftang, 7. Juli, Bor ber biefigen Straftam-mer batte fich bie in Durrheim mobnbafte ameritanifche Mergtin Janun Bebb-Stafforb wegen Betrugs ju verantwor-ten, nach ber Unflage verübt burch bewuht unwahre Krantheitsbiggnofestellung in 16 gallen in ber Abficht, fich einen rechtsmibrigen Bermogensvorteil gu berichaffen. Das Urteil fantete auf Greifpredung.

Von Tag zu Tag.

- Berhaftung eines Menchelmbrbers. Rom. 8. Juli. In bem Babcorte Monte Cotini murbe ber frangofifche Baron Darlique unter bem Berbachte, in Cubfranfreich einen Meuchelmorb begangen su baben, verhaftet.

Legte Nachrichten und Telegramme.

Sozialbemofratie unb Großbergog.

* Rarlaruhe, 8. Juli. Als in ber 2. Rammer beute gu Beginn ber Sibung ber Profibent auf ben morgigen Geburtstag bes Großherzogs hinwies und um bie Genehmigung gur Abfenbung eines Sulbigungstelegramms nachjuchte, erhoben fich It. Brff. Big." bie fogialbemofratifchen Mitglieber, barunter auch ber fonft auf besonderen extremen Unichanungen ftebenbe Wed, mit ben übrigen Mitgliebern bes Saufes guftimmenb bon ihren

Cogialbemofratifder Barteitag.

* Rarlerube, 8. Juli. Die fozialbemofratifche Bartei Babens beruft ihren biesjabrigen Barteitag It. Frif. Sta. auf Samstog, ben 20. und Sonntag, ben 21. August nach Offen-burg ein. Ueber bie politifche Tatigfeit bes Janbtages berichtet Abg. Rolb, über bie bevorftebenben Reichstagswahlen Dr. Frank

Das Sochwaffer.

* Marfolbbeim, 8. Juli. Der Rhein fteigt wieder, Er ift in diefer Racht von 4,90 auf 5,20 Zentimeter geftiegen. Die einzelnen Gemeinden find von ber Rheinbauinspektion am Nachmittag auf die Gefahr einer Ueberschwemmung aufmerksam gemacht und angewiesen worden, ihr Futter und hen in Sicherheit zu bringen, was auch bereits gescheben ift. Seute morgen bat der Rhein bei Rheinau die

Strafe einen Weter unter Basser gesetzt.
* Trier, 8. Juli. Die Wosel ist seit gestern um einem Meter gestiegen. Das Sochwasser überschwemmt bereits

einzelne Ufer.

Bum Rudtritt Mheinbabens.

m, Roln, 8. Juli. (Briv. Tel.) Bum Rudtritt bes herrn von Rheinbaben wird der "Röln. Bolls-Big." von gut unterrichteter Geite geschrieben: "Die Enthullungen ber "Freug-Big." über ben Rudtritt des Freiheren von Rheinbaben find eigentlich nicht mehr neu. Die Urfache biefes Müdtritts datiert jogar aus einer ziemlich weit zurückliegenden Beriode. Es ift vielleicht zweddienlich, dorüber jest eine Aufflärung zu bringen, die bisber nur im engeren Rreife befannt war. Im Frühling des Jahres 1907, bald nach bem Buftandekommen des Blodes lag auf dem Tifch des Reichstags-Situngsfagles eine Rarte, wie fie aus bem Bentratbureau bes Reichskangleranties verfandt zu werden pflegen. Die Borderfeite diefer Rarte lautete ungefähr wie folgt: "Der Reichsfangler Burft Bulow bittet beute Reichstans obgeordneten B. zu einer Besprechung über die politische Loge ouf nachmittage 6 Uhr." Auf der Rückfeite der Rorte war das Refultat diefer Besprechung über die politische Loge notiert: Rheinbaben, v. Ginem, fallen; erichweren bie Situation." Es bestand also iden vor langer Beit, bor linger als drei Jahren die Absicht, die beiden genannten Minister, die man als zu wenig blodfreundlich ansach, den Winichen der Nationalliberalen zu apfern. Wenn jene Abficht nicht früher zur Durchführung gelangte, jo waren bierfür andere Grimde entscheidend."

Austritt des Erbspinzen von Hoh en lohe-Tangenburg aus dem Reichstags-Prafidium.

Berlin, 8. Inli. Wie wir erfahren, bat ber Erbpring von Hobenlobe-Langenburg fein Amt als 2. Bigeprafibent bes Reichstags niebergelegt und babon gestern bem Brafibenten bes Reichstags, Graf Schwerin-Löwit in einem längeren Schreiben verftanbigt, bas auch bie Grunbe angibt, bie ihn gu feinem Entichluß bewogen haben. Der Brief bes Erbpringen bat folgenben Bortlaut: "Als bei ber Reuwahl bes Reichstagsprafibiums im Johre 1909 bie nationalliberale Fraktion ablebnte, aus ihrer Mitte einen Ranbibaten für bas Amt bes 2 Bigeprofibenten gu bezeichnen, beftanb an beachtenswerter Stelle bie Auffaffung, bag bie Bieberannaberung berjenigen Barteien. bie bis gur Enticheibung fiber bie Finangreform in wichtigen politischen Fragen gusammengewirft hatten, burch bie Bilbung eines parteipolitisch einseitigen Brafibiums beim neuen Beginn ber parlamentarischen Arbeiten von vornherein ernstlich gefährbet sei und um eine solche Gefahr zu milbern und bem Gebanfen einer Bieberannaberung zu bienen, entsprach ich einem bamals bon verschiebenen Geiten an mich gerichteten Bunich, inbem ich bie Nanbibatur für bas Umt bes 2 Bigeprafibenten annahm. Der Entichlug wurde mir baburch erleichtert, bag bie Fraktion, beren Sofpitant ich bin, mabrent ber boransgegangenen parlamentarifchen Rumpfe ftets eine bermittelnbe Stellung eingenommen batte

Angwiichen baben bie Borgange bei einer Reibe von Erfats mablen aum Reichstag und bie jungft erfolgte Erflarung beit offiziellen Organs ber nationalliberalen Bartei noch eine erhebliche Bertiefung ber Gegenfablichleiten gwifden ben einftigen Blodparteien gezeigt. Der beim Beginn ber Togung gerechtfertigte Berfuch, burch ben ibe Möglichkeit einer Bieberannaberung offen gebalten werden follte, ift gegenstanbolog geworben und bamit bet innere Grund für mein damaliges Gintreten ins Profibium fort-

Glaubte ich an biefer Entwicklung ber Dinge an und für fic noch feinen zwingenden Grund zur Rieberlegung bes einmal übernommenen Amtes erbliden zu muffen, jo erbob fich da, gegen angefichts bes Inhaltes und ber Wirfung ber Borromans. Engoffifa für mich die Frage, ob in der nun ent. finndenen Lage die Fortdauer meiner Bugeborigfeit gu einem Brafibium, wie es fich durch die parteipolitiichen Beranderungen feiner bestehenden Teile barftellt, mit ben Grundfaben vereindar ift, die mid bisber im öffentlichen Leben geleitet haben. Ich ning bies nach gewiffenhofter Brufung ben ermabnten Latfache verneinen und sebe mich beshalb veranlaßt zu erklären, daß ich hiermit das Amt eines 2. Bigeprafibenten bes Deutiden Reichstags niederlege. Bum Schlug fprach ber Pring dem Grafen n. Schwerin-Löwin und dem 1. Bizebrafidenten Dr. Spahit feinen Dank für das ihm bei der Amtsführung erwiesene freundliche Wohlwollen aus.

Ter Erbpring au hobensche-Langenburg ist vom Babifreife Gotha in den Reichbigg entsandt worden. Aum 2. Bigepröfidenten wurde er 1908 nach den Kämplen um die Neichölinangesem von der Reichspartet, deren Gospitant er ist, präsentert und am 2. Dezember mit 178 Stimmen gewählt. Erinnerlich wird noch sein der Awiscenfall im Januar ds. Is. mit dem Socialdemofraten Ledebour, der lich einem Ordnungsent nicht lunte, den der Vigeoräsident infolge eines unparlamentarlichen Angriffes auf den konservativen Abg. p. Oldenburg Januschau wegen dessen vielerörterter Kritif des Keindstages und der Bemerkung von dem Leutnant mit den 10 Mann erteilte. Es gelang damald den Freunden des Prinzen, eine Pröstdentenkelle, w beseitzigen.

MARCHIVUM

Ans dem Großherzogtum.

* Worth a. Rh., 5. Juit Gine frattliche Berfammlung füllte am Sonntog ben Saal bes Gafthaufes "zum hirfch". Es maren Leute aller Parteirichtungen erschienen; Landtagsabgeorb neter Cronauer von Germersbeim exoffnete bie Berfammlung im Auftrage bes provisarischen Komitees. Er stellte gunachit feit. daß die Beranftaltung feinen parteipolitifden Charafter trage und es Aufgabe aller politifchen Barteien fein muffe, in Diefer Wot welche die Rheinorte im Begirlsamt Germersbeim betroffen, gujammengufteben gur Linberung. Rach biefer Begrüfjungsaniprace ftellte ber Borfipenbe fest, bag Bertreter erichtenen waren von Reuburg, Berg, Hagenbach, Pforn, Wörth, Jodgrim, Rheinzabern, Reupfon, Leimersbeim, Borbt und Germersbeim. Godann erftat. tete Cronquer fein Referat über ben Schaben, welchen bas biesfabrige hochmaffer im Amtabegirle angerichtet. Cobann richtete Landiaglabg. Spindler (Bentr.) einige Borte an Die Berfammlung und berfprach ebenfalls feine Unterfifibung. forifche Komitee trat benn gurud und murbe fobann Begirfsamt. mann Stumm als Borfibenber, die drei Landingeabgeordneten Eronamer, Spindler und Rorner, je zwei Bertreter ber Arbeitericaft als Beifiger gewählt, sowie ber protestantische Geiftliche ben Borth und ber fatholische von Reupfoh. Sodann wurden bie Mahnahmen beraten, welche vonfeiten bes Stomitees getroffen werben follen, und beichloffen, bie angefangene Sammlung weiter gu berfolgen. Die Berireier ber einzelnen Gemeinden traten fodann noch gu einer furgen Beratung gusammen, um ben angerichteten Schaben gu überschlagen, und ba ftellte fich beraus, bag nach oberflächlicher Schätzung berfelbe auf 144 Millionen im Amts-begirt Germersheim gu berechnen mare. Deshalb mare es erwunicht, wenn bie Unterftupung reichlich fliegen wurde.

Pfalz, heffen und Umgebung.

Birtenau, 7. Juli. Gine biefige Frau follte in Die Minif nach Beibelberg verbracht merben. Als fie in die Deofcife fteigen mollie, ruifcite fie ab und brach ein Bein. - Gin in ben 70er Jahren fiebenber Amerifaner weilte feit 8 Wochen bei einem biefigen Reffen. Am Freitog entfernie fich ber alte Derr. Beute morgen fund man ibn in einem naben Walbden erbangt bor. Rach ben getanen Mauferungen burfte ber Lebensmube geiftig nicht normal gemesen fein. Soffmann binterläßt in Ame-rifa eine Frau und 7 Linder.

Uolkswirtschaft. Der rumänische Weizen.

Bom biefigen igl. ruman, Beneralfonfulgt wird und geichrieben:

die während der Jahre 1800 bis 1908 von ungesahr 2000 Weigenproben, aus allen Teilen Rumäniens genommen, gemocht wurden. Diese Analnsen wurden sowohl im dinblid auf die angere Beigaliendeit als auch auf die Insammensehung des Weigens gemacht. In ersterer Olnstat wurde seigeließt: 1. Das Raturalgewich ver Detioliter: 2. kötlich der demischen Zusammensehung wurde festgelteilt der Gebalt Gewicht und Diese der Korner; 31 Das Musiehen der Korner. Dinkatich der Gemischen Zusammensehung wurde seigesellt der Gekalt auf 1. Basier, 2. Stickhoft, 3. Feit, 4. Jellusofe, 5. Kobsenhofrate. Es fann dier nur furz der Indalt dieses en 200 Trusselluhofrate. Ernn dier nur furz der Indalt dieses en 200 Trussellichen umfallenden Rudes Islasiert werden, welches interesantes Katistischen Roterial Budes fliggiert werden, welches intereffantes antibilides Materiel für den Jackmann enibalt. Aus den ca. 8000 Analysen des Lindes fommen Satuste auf die Cualität des rumanischen Petaen gewoor werben. Man fann, wie oben erwahnt, aus den Anglnien and ben Gebalt an Brotein und freit erfeben, was fur die Benrieitung bes Beisens wichtig ift; benn bas Raturalgewicht, für fic allein betrachter, fann uns teinen genugenden Auffchluft binficilich ber Bertbemoffung

Das Enbe bes Weigenfpefulanten Batten.

Der Chicagner "Weigenfonig" und Baumwellipetulant Jumes n. Patten, ber burch feine magbalfigen Spelulationen wieberbolt bas Gleichgewicht bes Weltmarftes ju erichüttern brobte, ift bom Gefchaftsleben gurudgetreten. Bobt niemand wird ihm eine Erane besbalb nachmeinen. Er bat in feinem Leben neben großen Erfolgen auch "Feblichlage" mit großen Berluften erlitten. Trog biefer Geblichlage wirb Batten noch immer auf ein Bermogen won viergig bill fechaig Millionen gefcast. Er ift bente 58 Jahre all und erblidte bas Bicht ber Welt als Sohn eines fleinen Garmers in Canbibich im Stnote Minpig. Der Mann, ber im vorigen Jahre burch feine Beigenspelulationen mit einem Schloge 15 Millionen gewann, fing befannilich feine Laufbahn als Getreibearbeiter an. Im Johre 1891 eröffnete er fein Gefchaft

mit einem Rapital von 32000 Mart - einer Gumme, bie er in swansigjabriger Tatigfeit mehr als vertaufenbfacht bat. Chicago fich infolge feiner Riefengeschäfte in Aufregung befand, ging Batten lächelnd burch bie Scharen ber wütenben Menge, bie beinabe Miene machte, fich auf ibn gu fturgen. Gine Beitlang allerbings fürchtete auch er für fein Leben. Der Beigentonig murbe mit einer Bulle von Drobbriefen überichittet, worauf er sum Schun feiner Berion eine ans lechs riefigen Regern gebilbete Leibwache engagierte, und fein Saus burch Deteftive Tag und Racht bewachen ließ.

Dehr ale bie Balfte bes Aftientabitale berloren

bat bie "Bant für Bergban und Induftrie" in Berlin. In bem am 31. Mary abgelaufenen Gefchaftsjahr bat fich nämlich bie Unterbilang von 1780 400 DR. auf girfa 28 Millionen Mart erhöht, und zwar ift bies in erfter Reibe barauf gurudguführen, bag bie Berwaltung auf bie Beteili-gungen uim, girla 1 Mill Mart abidreiben will. Der Berluft pro 1909/10 and bem regufaren Gefchaftsbetrieb beläuft fich auf nur girfa 8000 Mt. Auf Die Tagesorbnung ber auf ben 22. Juli einberufenen Generalberfammlung wird nachträglich noch folgenber Gegenstand gesett: Erstattung ber Anzeige in Gemag-beit bes § 240 bes hanbelsgesethuches. Der § 240 S.G.B. befagt, daß, wenn ber Berluft, ber fich bei Auffiellung ber Jahresbilang ober einer Zwifdenbilang ergibt, bie Balfte bes Grundfapitale ausmacht, ber Borftanb unberguglich bie Generalver-jammlung au berufen und biefer bavon Mitteilung an machen bat. Das Aftientabital ber Gefellichaft beträgt IR. 4,5 Mill.

Reichsichuldbuch. Um 30, Juni waren im Reichsichulbbuche eingetragen: 14963 Ronten im Gefamtbetrage von Mart

Sablungeeinstellung. Mit einer erheblichen Schulbenloft bat bie feit 3ahren bestebenbe Bolgbearbeitungefabrif pon Bubwig Romer in Gidelstamp-Duisburg bie Bablungen eingefiellt. Die Berbinblichfeiten find giemlich bebeutenb; bie Bermögenölverte hauptfächlich im Grundbefit feftgelegt. Maffe liegen nach borläufigen Schätzungen etwa 15 Prozent. Gin angeftrebter Bergleich ift geicheitert.

Die Mafdinenfabrit Rheinland A.-G. in Duffelbori weift für Enbe Juni 1909 bei DR. 300 877 (t. B. DR. 42 395) Abichreibungen einen Berluft bon DR. 205 824 (DR. 106 720) aus, um ben fich bie Unterbilang auf DR. 400 000 erhöht. Rach ber Bilang für Ende 1909 ift biefe Unterbilang burch Rebugierung bes Grunbfapitals von M. 1 Million auf M. 600 000 getilgt. Rach Abidreibungen von M. 36 740 bleibt für bas Dalbjabr ein lieberichuft pon DR, 3000, ber bem Belfreberefonds gufließt.

21.-65. fur Boben. und Rommunaffrebit in Gliag-Lothringen. Strafburg. Um Schlug bes erften Salbjabre 1910 maren M. 18,50 Mill. gegen M. 173,92 Mill. Sppothefen- und Kommunglobligationen Enbe 1909 in Umlaut. Die Steigerung be-trögt fomit 6,58 Mill, gegen M. 1,63 Mill. im vorangegangenen Salbjahr und D. 5,88 Mill. im Barallelhalbjahr 1909. Sypothelen- und Kommunafbarleben maren DR, 182.47 Mill. eingetragen gegen DR, 180,02 Mill.; ale Dedung fommen porlaufig Dr. 72 661 nicht in Betrocht.

Berein beuticher Geibenwebereien. Gin folder Berein bat fich am Dieberrhein gebilbet. Gine Ginmirfung bes Bereins auf die Breisgestaltung für Gabrifate foll porlaufig nicht ftattfinben; boch mirb er fich mit hanbelspolitifchen Fragen beichäftigen und gmar in erfter Reibe mif Export-Angelegenbeiten (Kanaba ufm.). Auch ftatistische Aufgaben bat ber neue Berein lich geftellt.

Die ruffifchen Staatseinnahmen im Dai Aberfteigen bem "B. I." sufolge nad ben porläufigen Daten jene bes Borjahrs um etwo Rbl. 46 Diff.

Celegraphische Sandelsberichte.

N.-W. Brown, Boberi n. Co., Baben (Schweig),

* Grantfurt a. M., 8. Juli. Die "Frif. Big." melbet: Bu ber borgeftrigen, ben Rurdrudgang ber Aftien betreffenben Rotis, in ber Gerüchte ermabnt werben, wonach bie Gefellichaft auf ibr Engagement bei ben Sowalbimerfen in Riel besonbere, möglichermeife bie Dividenbenverteilung beeintrachtigende Rudftellungen gu machen bat, ichreibt uns bie Gefellichaft, bag fie bei ben Somalbtwerfen bireft nicht beteiligt fei. Bei Brown u. Boneri M. G. Mannheim, betroge bie Beteiligung 160 000 M Starter jei bie ihr nabestenbe Gefellichaft "Thuringia" in Berlin an Bripritatsaftien ber homalbimerte beteiligt. Gie habe jeboch beiben legten Bilangen Rudlagen gemacht, ber letten Generalberfammlung ber Sotrolbimerte beichloffenen Rapitalarebuftion bollftanbig entiprechen.

Die Bilbung eines Robeifenfunbifata.

. Gifen (Rubr), 8. Juli. Beguniten bes Buftanbefommens, eines Robeifentunbilate laffen fich noch feinerlei Schliffe gieben, da noch eine Reihe großer Schwierigleiten mit ber Rieberrheinischen Sutte und ben Giegener Gochofenmerfen gu überminben find.

Durdigreifenbe Brufung bes Starns ber Rieberbenifchen Bant,

* Berlin, & Juli. Die Rieberbentiche Bont erfucte biefine Grobbanten jur Riarung ibrer Berhaltniffe eine burch greifenbe Brufung ibres Status porgunebmen. Mu! Anregung ber Banten beauftragte die Rieberbeutiche Bant fofort bie Deutsche Treubandgesellichaft bie Revifion unverzuglich und. guführen. Der Auffichiarat und ber Borftant ber Dieberbeutden Bont faben bierin bas einzige wirtjame Mittel, ben bosmilligen Gerüchten erfolgreich entgegengntreten. Gir finb gu ber Uebergeugung gelommen, bag bie Aufnohme von Affinen für Rechnung bon Angeborigen ber Bant nicht genigt, um die Beruhigung Bu ichaffen, wir fie burch bie Berhaltniffe gerechtfertigt ericheint.

* Berlin, & Juli. Der Rure ber Aftien ber Rieberbeutiden Bant murbe beute wieber gestrichen. Die Ungebote waren it. Grtf. Big. magig, Distutiert wurde ein Rura fu 210

Mabitelverhöhnna.

* St. Gallen, 8. Juli. Die Bant von St. Morip erhöpte ibr Altientopital non M. 600 000 auf 1 Million Frants unb errichtete eine Siliale in Bontrefina.

Bericht bom amerifanifchen Gifen- und Stahlmarft.

* Bonbon, & Juli. Rach bem Rabelbericht bes Iron Monger's aus Philabelphia über bie Lage bes amerilanichen Gifen. und Ctobimarftes mar infolge ber berannabenben Berien. leifion bas Geichaft im Abflanen, bie Tenbens jeboch iber fefter. Man balt allgemein ben Tiefpunft für erreicht und fofern bie ProduktionBeinichrantung im Juni ben Erwartungen entsprach, glaubt man, bag biefes ben Dlarft ftart ftimulieren burfte. Berfigmaierial mar gut gefragt; boch beeinflußte bie Unficherheit ber Breisgefialtung und bie Martitenbeng. Bleche lagen matter, befonbers in ben Begirten bon Bitteburg. Enuppel neigten ebenfalls sur Schwäche.

Bom Londoner Gelbmarti.

* Bondon, 8. Juli. Der Martt bat geftern It. Grif. Big. feine Berichulbung bei ber Bant bon England beglichen.

Industrielles and Amerifa.

* Demport, & Juli, Die Baltimore- und Obiobabn haben beiffloffen, für Betriebematerial 6 Mill. Dollar anguforbern. *

Telegraphische Börsen-Berichte.

(Brivattelegramme bes General-Angeigera)

Berlin, 8, Bult, Gondeborfe, Infolge der weiteren Erholung Remnores madite fich an der hiefigen Borje eine beffere Auffaftung Berlin, 6. Jult, sondeborfe, Infolge der weiteren Erheiung Rewoorfs machte ach an der hiefigen Börje eine bester Aufistung nachtend. Die Paltung war aber aufangs noch uneinheitlich und eindernd. Die Paltung war aber aufangs noch uneinheitlich und eindernds noch die Kindgange. Die Schwenfungen beitrugen aber nur in einzeinen Böllen mehr als 1 Prozent. Auf dem Routenmarkte verloren Bochumer und Kombacher 1½ Brozent, während Sobenlede die gekrige Steigerung fortiebten und 1½ Brozent höher notierten, zu weiteren Berianie trat allgemein eine kleine Beickläuung ein, wovon belouders Montanwerte profitterten, da die höher geichauten Beriandaisfern des Leufschen Stahlwertsverdandes vom Juni ansergien. Jon Kadnen zeichneten schaftliche Werte durch dechigsertet ans. Insbesondere fanden in Kaneda-Aktien Arbitrageläute lächt. Schwache Daltung befundeien dagegen Brinz Deinrich, die unter Realitationen 1 Prozent einbühten, dur Echantungbahn seigte unter Realitationen 1 Prozent einbühten, dur Echantungbahn zeigte in London und in Rewyorf Aufah gaben. Auf dem Beulen- und Schliffahrivaliteumarft weren die Schwanfungen iehr gering. Elektitätischseitien befundeten allgemein ichmache Daltung. Speziell Siemens u. Halbitge Honde wei Gefellschift ihr elektrische Unternehmungen büsten über 1 Prozent ein, Auflisch Baufen waren auch beite wieder felt. Auflische Honde und derreichigte Werte hill aber des daubziel. Das Geschäft blieb sehr ruhig, Tägl. Gebb 31-3 Prozent.

Rach Erledigung der für die Proving vorgenommenen Abgaben wurde das Beichzit blieb sehr under Borischunde Weiterschunger Julyznationale Dandelsbanf zu. 21-3 Prozent ausgen.

And britzer Börfenfunde machte die Aufwärisdemegung, angerent durch die felteren Tordoner Amfliche Bankeinen weitere Kortschriebensegung, angerent durch die felteren Tordoner Amflinge blieben aber gering. Juduktiewerte bei Aufläumertes der Riederdemische machte die Aufwärisde weitere weitere Leichte Portschriften. Der Aufwärische Beringen der Keiterber gefrichen.

Der Lun, 8. Juli. Produktenbörfe. Un

Ber lin, 8. Juli, Produktenderfe. Ungeachtet der an den amerikanischen Mürkten eingetretenen Berklauung war hier die Stimmung für Broigetreide, namentlich für Roggen, felt, da das feit dem frühen Morgen berrichende Regenwetter Meinungskäufe hervorrief und die Abgeder vorschitz machte. Bei Bekanntwerden der erften Liverpooler Depelde kiegen die Breile zumfeil weiter. Dafer lag gleichfalls fest. Mats und Rübbl hatten killen Berkebr. Betteri

Mannheimer Effektenbörfe.

Bom 8. Juli. (Offizieller Bericht.)

Bur Rotierung gelangten bente: Umfage in Aftien ber Brauerei Schwart-Speier gu 125 Brogent und in Mannheimer Bummi- und Albestfabrit-Aftien gu 146 Brog. Bon Brauereiaftien blieben noch Eichbaum gu 112 Brogent und Somb.-Afti. Branerei borm. Defferfcmitt gu 36 Brogent erholtlich, Uebriges obne besondere Beranderungen. - Die Borfe bleibt morgen Samstag, D. Juli c. geichloffen.

Dbligationen.

	The state of the s
Bfandbriefe.	14% Bab. R.M. f. Rhichiff.
4%, Rb. Sup. Bt. unt. 1002 99.50b	u. Geetransport 93.75@
8% berichieb. 91 - b	41/4 Bab. Anil, 11 Sobafbr. 102,40 B
3/2 . Rommunal 91 b;	14 % Bab, Nuil u. Sobaffer.
Stadte: Mileben.	Serie B 104.75 B
8% Freiburg i. B. 91.25@	4 Br. Rleinlein Seibelba, 90,- @
3% Deidelberg p. 3. 1908 92 50 (9	5 Bilre Branhous Bonn 103 - 18
4 Ratistude v. 3. 1907 101.—@	4 herrenmuble Weits 99,- (8
4 Roristube t. 3. 1896 87 (8	41. Rollf, Gell. u. Bapribr, 101.50 (4
3 % Pahr v. 3. 1902 91.60 W	41/4 Mannbeimer Dampfe
41/2 Lubwigshalen 101@	ichlepofchiffabrt 98 @
4 b. 1906 100:40 E	43/2 Mannb. Lagerbaus.
3% # 99.10@	(Sefellidialt 99 d
4 Manub. Delig. 1908 100.80 2	41/4 Doereb. Glettrisitäts
4 . 1907 100,80 2	meile, Rarierube
4 . 1906 100.80 2	41/2 Pfala. Chumotte unb
4	Tonmert, M Gtjenbg. 102.50 @
8¼ . 1855 92.50 €	41/2 Bidly. Miblenwerfe 101 G
3½ " 1889 92.50 (E	414 Schudert. Dbliggt. 101 @
31/2 . 1895 91.50 @	43/2 Ruff. R. G. Bellitofffb.
334 - 1898 01 50 (9	MRoDelica cas Marmore en

141/4 Bellitoffabrit Walbhof

Biestoch v. J. 1908 91.50 8 414 Spergerer Liegelmerte 99 – B. Duftrie- Obligation. 414 Sabs. Dradtinbuftie 101. — 8 414 Conw. Officin N. G.

Eiplanb 1905 90,90 (8 4 % Spenerer Brambaus 1903 90,90 B R. W. Epeper

		13% Bellit. USafos. 11
	9(1)	ien.
Banten.	Brief Gelb	
abifche Bant	134	Mannh Bogerbaus
emrbf. Speper50'4E		Frantona, Rude un
dls. Bant dls. Hop. Bant	101.30 193.50	Mitverj, borm. Bab
ein. Crebitbant	139,40 139,20	Fr. Transp - Unfall p
bein. Ond. Bant	196.50	Mian-Betf -Wef.
abb. Bland	118,-117.75	Bab. Affecurans
ibb. Disc.:Gej.		Consinental, Berfich
hem. Indufirie.		Diannh Berfiterun Oberrh Berfich. Ge
ib.Anil.ne, Sobafbr.	The state of the s	Batt. Transp. Ber
ein. Fab. Golbenbg. rein chem, Fabriten		3udufirie.
rein D. Delfabrifen		MG. f. Seilinbuftri
eff. H. D. Stamm		Dingler'ide BNichfbe
Vorjug	102.30	Emailim Maifanine Stillinger Spinnerei
Brauereien.		D. Jude But. polba
eb. Brauerei	77	Buttent, Spinnerei
irl. Hof vm. Sagen	The state of the s	Debbernh, Ruplerm,u
dhanno Brancrei	112	Salbe. Rabeim. Frff Karler, Mafdimenbar
elbr. Rühl, Worms	90.50 -,-	Oliver Company of the Company

1904 91.50 ®

103.50 €

Mirmofens und 1903 90.40 3

Induftrie Dbligation.

41/4 Mit.-Wei, für Seilindus firie rud's, 105 %

Cotablete 112	
ibl Morms 90.50	Š
er Greiba 92	8
Se belberg 185.50	5
leiterichmitt 86,	3
Mfrienbr 217	0
(friendr 183	中では
AND THE RESERVE TO SERVE THE PARTY OF THE PA	9
ol, Deloton 185.50	8
arn, Spenet 125	g
elb. Speper	3
rd. Bpeper	ě
	B
rid., Opener	

Transport u. Berficherung. 世、虹·伊·兜州南, Geett. 80.— —.— Manny Dampficht 48.- ---

Pf. Prefiben Spritto. -. - 167,-

Stielnlein

Mount

Brauerel

Br. Sat

. Schu

Bi. Berg

Brief Belb - 85,-1270 1265 1920 1900 -- 630 --705,-700.--,- 648.-

ET. D. Lonen, Morms 102.60 @

102.80%

--- 186 --109. --- 105.---- 90 ----- 191.10 129 .- 127 .----- 910.busibe Saibu Steu -- 248 -ofib. Gell. u. Bapierf. 205 .- - annb. Giant u. 255. - .- 145.la dinent. Babenia — 200.— derre, Giefrigität — 10.— --- 10.die Midblenwerfe ---.Nahm.u. Fabrrabi. -. - 146. ort! Brment Dbibg. -- 149:50 th. Schuckert-Gef. - 181.-Sabb. Deabt Induft. 139.- 188.-Berein Freid, Biegelin, 120.-telliroffabt, TB stabot 252 -- ---

t ber

, be-

eben.

Sta

aben

bern.

siding finning to can aber artie niede criter, cin, cin, chique criter, chique cr

regt tiere verte lerie.

ben

bet mer etci-III. igeß rgen

403

75 B - (3) - (3) - (3) 50 (3)

-0 -0

50 (B **-**6

-B

EO (0)

300,

dib.

5.-

265

200

000

-

1.10 .

/.-/.-

111110

-

Berlin 8, Juli. (Schluftnrfe.)

Frankfurter Gffehtenborfe.

Telegramme ber Continental-Telegraphen-Compagnie. Reichsbantbisfont 4 Brogent,

Schlufturfe.

SIN	leđ	CE AL	
40.00	иши	нь	ш

		7.	8.			7.	8,
Emfterbam	fures	169.83	169.80	Ched Paris		81,20	81.175
Belgion			80.895		fue		81.188
Italien				Schweit, Plate		80 038	
Check Sonbon		20,447	20,455	Bien		85 066	85,066
Lonbon		20.417	20,425	Navoleon3b'or	-		16.28
	lang			Bringsbistonto		350	213/10

Staatspapiere, A. Deutsche.			
7. 8,	7.	8	
44. beutfd. Reichsanf. 102 102 11 Mb. Stabte H. 1908	10		
8 1909 — — — 4 1909 98.20 98.25 3% 1 1905			
98,20 98 25 3% 1905 1909 — — — B. Musiānbijds.	91 9	4	
1909 — — B. Ansländige. 85.— 84.87 5 Urg.t. Golden. 1887	-,-		
s pr. font, St. Ani, 102.10 102.20 5% Chinefen 1896			
6 bo. bo.1909 15% . 1898	98.90 9	9 -	
98.20 93.30 11/2 Japaner	99,90 10		
84.75 84.80 3 Wertfaner innere			
\$6ebHdie St. off. 1001 100.80 100 85 Bulgaren	101.6010	1.50	
4 tone/no 101 50 101.50 xt/, italies, Stente	10	5	
SM hob St & Daba H 96,20 96 20 11 Deft. Silberrents	97 85 9	7,90	
100 91.80 91.80 Oeiter, Golbrente	99,25 0		
1904 91.30 2 Bortug. Gerie I	66.70 6		
1907 — 01 3513 HI	67.60 6	8.	
* hant & .99 .9f h 1915 101.30 101 3014 % neue Stuffen 1905	100 9	9.95	
1918 101.60 101,50 4 Rusen von 1880	91.75 9	1,80	
8 bo. n. Mila. Mni. 92.05 12.—4 ipan. andl. Rente 8 bo. (1. 2). Obl. 83.50 83.80 4 Enrien von 1998		7.60	
6 Wint G. R Wring, 100,50 100,5016 _ unit.	93 50 9	3.50	
04 - 92 14 Unger. Golbrente		5.10	
* metter ton 1905 101 80 101,0014 . Reductionic		2.10	
5 Deffen 81.— 81 10 Berginaliche Bole. 8 Sachien 83,60 83 66 3 Defterreichtichel860	173 17	3	
4 Mil. Stabbell. 1907 Lürfliche	18318	2.20	

Altien industrieller Unternehmungen

State Deschools 900.95 109.30	Beob. Ru. u. Babb. Rb. 128 80 129
man Demonstrate Dt 50 01 50	Ennitiefbenfabr. Frff. 165 35 163
Cupp 3mmooursmer arms arms	Och
Cidbaum Maunheim 113,—110.	Rebermert. St. Ingbert 82 80 82-80
	Buldary Lebermerfe 109 108 50
Chartaft Quelfrufen 90.50 20 00	Bubmigsh, Balgurible 160 160
10 Jb. Saute Saute 88.50 88.50	Mbleriahrrabm,Rlengt 413, 414
E Selbeing 149 40 149 20	Maidimenibr, hilvert 83 20 83 20
Welliellinett Derottogs 130 - 125 50	Dafdinenfb. Baomia 201 - 201
Memiantiant, Scattled too. 120.9	Discretopp 420,-420 -
Babifibe Amilimabrit 400 10 410 0	Chillippe Chilbren 241 247 20
(Th. Fabril Griesbeim 258.10 909 10	Raidinent Grigner 241, 242.80
Carbonarde 6560 499.75 494	LUCOTO S. EXTRACT. SCHOOL 120, - 120, -
Ber. dem. Fabrif 305, 325 395 -	RSI. Windmi. all. Mindrends
Of heart Olderly Milhert 483 482	(Medr. Monder 440, 140,
College Condition 90+ 189 50 189	Röbrenfellellabril
C7000, 4700 phints, 214, 219 - 219 -	porm. Dir & Co. 19 30 19
Mitming state Dallen	Schnellpreffent. Frftip. 218 219
	Dentarities Orling 180.00 160.40
	Ber beuticher Delfabr. 160 90 160.40
O-formation 112.80 112.00	Schubiabr. Sery, Fret. 117.50 117.50
Water Wet Schudert 157, - 155.	Sellinouitrie Bolff 136 186
maintain 130.70 13070	Bimollip, Bampertoni, 00, - 00 -
Stemens & Salste 289 50 287.25	Rammgarn Ralferel, 199 199.
	Bellftoffabr. Balbhol 262 261.90
	Destinitions comments was a warmen
2Bepg u. Frentag 148,50 148,80	

Bergwerlaafilen.

Bodumer Bergban	928.50 228 50		188 50 188. 1/8
Suberns	107.50107		218 215
(Komeorhia Repol stil.		Obericht, Gifentinbuftr.	101 101.10
Dentich, Buremburg	202.50202	Shonit	922 221.
Widowiller Sterom	189,20188,25	Br.Ronigesu. Baurah.	174.50 174.
Briebrichabatte Bergt	132.50131.50	Bemertid. Rogieben	000 00 114 00
Wellenfirdmer	205 1 905 25		

Aftien beuticher und ansländifcher Transportanftalten.

Bibb. (Hieub./B. 192.50 — Dankburger Backet 141 140.7/s Roordbenticher Bloyd 108.7/s 108.7/s Octellno. Spantod. 168.7/s 158.7/s Octellno. Spantod. 21.7/s 21.7/s	Gottbarbbahn Ital. Mittelmeerbahn
--	-----------------------------------

Bfanbbriefe. Brioritats-Obligationen.

4 Set Sun : Hint, 100, - 100	14. Breuff, Blanbb."
THE STREET WHEN THE WANT ON THE OWN	Bant unt. 1919 101 101
A SEC CHAPTER PORTY AND AND	CHILL MILL AVAL TON TO TOO TO
49,89,0008,906, 100.10 100.10 84,89,0008,906, 100.10 100.10	100 II
W11.01	11 110 01 00
81 9 Br. Bob, Br.	lille of the state of the state of
4=68tr.80.970.090 9970 9060	14. Gr. Globe, Ot.
495 00	Stleinb, b. Ot
mit. 00 99,80 99.50	14. Br. Bfobr. BL.
46. Bfbbs.v.01	Cup Bfo Rom.
uni, 10 99,80 99,50	
des Stoberto	10,00,0,0,010,01
uni. 12 99.80 99.80	1907 37 37
8*/a - Bfobs.v.36	1919 99 80 99 80
80 n. 94 90.60 90.68	1917 100.20 100.20
81, Wio. 06/01 91,60 91.60	1919 101 101.
dog Woon-Dibl.	ill. nevichieb. 91 11
u.01,unl.10 100.50 100 50	1014 9** "
SM, Wome-DM.	14. 900. 8. B. C. D BI "L
D. 87/91 91.70 91 80	10, 97, 99, 8, 6, 8, 10
84. Com Dbl.	THE ME H. Br. DOL.
u, 96/00 91.70 91.70	(think) With the Witchell
4% Br. Bfob, unf. 09 99 99	14 Millitta E.B. 78 80
4% 12 99 90 59.8	
	Manua, Bert, B. M. 699 - 698
4% . 14 99,70 99 70	

The second secon				
Bant. und Berficherungs-Aftien.				
Babifca Baut 134.50 134.60	Desterrallug Bart	132.40 132		
Mera u. Metallo, 117 117	Deft. Banberbant	195. 4 124.60		
West Fundada Mel 170 - 169.74	" Rredit-Anitali	209.50 209		
Connect. M. Dist. et. 113 30 113.10	Bidlaliche Bant	101.20 101.20		
Derminabter Bant 180 - 180's	Bidla Sup. Bant	193 50 193 50		
Dentiche Bant 250,75 2500		123 50 123 50		
Detricafiat Bani 146 146.50	Centiche Reichsbl.	144 50 144.50		
D Effetten Bon 107,80 107,00	Abein, Rrebitbani	139 40 139		
Disconto-Somm. 186 - 185 75	Rhein. hop. B. M.	196 50 196 30		
Ereibener Bant 156% 156 %	Schanito. Bantver.	118 118		
The state of the s	Sibb. Bant Rhm.	136.75 186 —		
grff. DopCrebito. 168 70 168,90	Biener Bauton.	118 - 118		
Rationalbant 123 50 123,1/4	Subb. Distont	142149		
	THE PROPERTY OF PERSONS ASSESSED.	A SECTION ASSESSMENT		

Gommandit 185 %. Dermindter (30.25 derbiner 209.—, die 215-Commandit 185 %. Dermindter (30.25 derbiner Baul 156 50 dan disgefellichaft 188 %. Demick Baul 250 %. Servanion 158 %. Sombarden 21.25, itochuner 228 — nelemitiden 205.—, Samannie 174. Magarn 95 20 Euroden: rubig. Machdorfe. Rreditaliten 209.—, Discente-Commandit 185.75 Stantsbayn 158, %. Combarden 21, %.

Berliner Effektenbörfe.

Shittill of June Conding		
Petiet Bonbon 20.44 20.45	Reichsbant	144.50 144,50
Bechiel Baris 81.17 81.15	Rhein. Rrebitbant	132.50 139 40
4% Reichsanl. 102.10 102-10	Ruffenbant	163 - 163 20
1907	Schaaffh, Bants.	143 10 143
8 % Reichlant. 93.25 93.25	Sabb. Dise. W. Al.	117 117.70
8 1 9 1909	Stoaisbaun	158,1/4
2% Reichennleibe 84.80 84.80	Combarben	21.7, 21.25
3% Gonjois 102 20 102 20	Baltimore u. Obio	106.60 107.1
The state of the s	Canaba Baeific	188 . 188.1
8% 93,30 93,30	Samburg Badei	140.70 140.70
8 1909 — 93,30 93,30 8 1909 — 94,80 8 1909 — 94,80	Roydo, Llond	103 50 108 50
84.80 84.80	Bodumer	229 228 70
DOM: . THE COURT	Dentich-Luxembg.	202 25 203
	Dortmunber	92 25 92.25
	Getientirchner	205 50 206
8½ cents	Agraener	188.1. 188.75
21/ # Shaness 92.10 92.10	harpener Baurahatt: Bhonig	175 - 174.
216 % Sellen 91.40 91	Boonir	992 921.50
3½ % Banern 92.10 92.10 3½ % Deffen 91.40 91 10% Deffen 81.— 81.—	Befteregeln	216.20 916 -
30 Sacien 83 80 83.90	Allg. GleftrGel.	265.90 265
I II I CHILDREN	Anilin	477.20 479 50
HAR FRANCE TAKE	Anitin Treptom	366.10 866.50
	Brown Bovert	181.20 188.90
The second of th	Chem. Albert	482 70 482
	D. Steinzengwerte	237 50 287 50
Dener, R.ebirattien 209 1/4 208 1/4 9ert. Sanbelaubei, 169.75 169	Giberf. Farben	483 10 491 -
	Celluloje Ronbetm	204 50 204 -
Darmitabie: Bant 130,25 180.4.	Rüngerswerfen	185 20 186 -
Deutich-Affat. Bant 147.20 147.20	Conmaren Wiesloch	107 20 107 20
Deutiche Bant 150 75 251	Bi. Dra it. gangenb.	225 - 225
Dise, Rommanbit 186 , 185.		261 260.20
Dresbuer Bani 155.75	Destrict sparodo	
	Privatdistoni	2/11/0
W. Berlin, 8. Juli. (Teleg	r. Radborie.	
M. Office D. Dury (wheel	(a.)	tro II

200, . -.- | Staatsbahn 185.75 185.50 | Sombarben Parifer Börfe.

Rrebit-Mftien

Distonto Romm,

21.3 21.35

ı	Barte, 8. 2	Julia Mi	Mandern	ric.		
	3 % Rente Spenier Ant. Cosse Rangus Ottomane Rio Einto	94.60	94 40	Debeers Kafirand Goldfield Randmines	436 - 133 157 223	182 - 155 -

Janhaner Effehtenbörfe.

ı	Spungues Olienermanie.					
	Soubon, S. 3	ult. (Telegr.)	Unfangsturfe ber @	feltenborfe.		
	St, Confels	821 821	Mobbersfontein	11% 11%		
ı	3 Reichsanleihe	84- 84-	Branket	81 8-		
1	4 Argentinier	901, 901,	Rand mines	81/4 81/4		
۱	4 Italiener	10414 1021	Atchifon comp.	984 000		
ı	4 Japaner	93*1. 93*/.	Ganadian	193% 193%		
ı	3 Megitaner	85 1/4 851/4	Baltimore	1111/4 1101/4		
١	4 Spaniet	93 - 93 -	Chifago Milmauler	1211/2 194-		
۱	Ottomanbant	13 - 17%.	Denvers com.	01% 31%		
ı	Mmalgamateb	61% 61%	Grie .	2814 25%		
۱	Mucconbas	75/4 75/4	Grand Trunf III pref.	481, 481,		
ı	Rio Tinto	651, 641,	, orb.	271 271/6		
ì	Central Mining	161/1 151/1	Soutsoille	145% 146-		
ì	Chartered	311/4 281/4	Missouri Ranias	88 4 88 4		
ı	De Beers	17/11 17/4	Oniorio	431/4 44-		
ı	Caitranb	51/4 51/4	Southern Bacific	1161, 1105,		
	Gebulb	2- 2-	Huion com.	163% 164%		
	@oldfields		Steels com.	72'4 72'4		
	Jagersfoniein	87, 87,	Tento. bes.			
ı	The state of the s					

Jagersjoniein	874 874	Falto". och	
Charle Waster	Wiener	Börfe.	
Bien, 8. Juli	. Bornt. 10 U	lbr.	
Krebitaltien Länderbanf Wiener Bantverein Staatsbabn Lombarden Wlarfnoten Bechiet Paris	403 498 54250541	Ungar. Golbrente Kronenrente Aipine Monian	95.15 95.15 97.80 97.80 97.80 97.80 111.30 113.25 92.20 92.20 740.70 738,—
Blen, S. Juli. Krebitaftien Desterreich-Ungarn Bau n. Betr. A.S. Iniondauf Ungar. Krebit Weiener Banfoerein	98adym, 1.50 667.—666 30 1847—1847 ————————————————————————————————————	Bui diebrad. B. Defterr. Bapiserrente Siberrente Golbrente Ungar. Golbrente Kroneurente	947.— 942 — 97.80 97.80 97.80 97.80 116.46 116.45 113.30 113.25 92.20 92.20
Pinberbant Türt, Loje Alpine Sabafaffien Biorowendabn Holyverfoblung Sigatsvahu	408.—497.— 258.—258.— 741.—737.— ————————————————————————————————	London Baris Ampterd, Rapoleon Barfnoten	117.46 117.46 239.97 240.15 95.31 95.31 198.95 198.95 19.09 10.09 117.46 117.46 117.45 117.48

110.20 109.- Tenb.: trage. Lombarben Man Den la base brigat o

Spetti	ict Sinnnuice	months
Berlin, 8. Juli	(Telegramm.) (Br	obultenböric.)

Preife in Mart pus 100 kg frei Berlin nette Raffe.				
*******		7. 8.		7. 8.
Belgen	per Juli	205,75 207.75	Mais per Juli	
-	" Gept.	191 25 191,50	August Sebt	135 -
MA CONTRACTOR	Dit.	191 75 192	" Othe	
Roggen	per Juli Gept.	150 50 151 75	Rabat per Ott.	
	. Dtr.	151.50158	. Des	80.40 50.60
	" Deibr.	TOTAL DE	Contract Con Con	50.70 50 80
Safer	per Juli	147,25147 50	Spiritus 70er Ioco	27.50 27.50
	Oft.	101.2010100	Roggenmehl	19,60 19,90

Andapefter Produktenbörfe.

Bubapeft, 8, 3uli. Getreibemarft, (Telegramm.)

THE RESERVE TO STATE OF THE PARTY OF THE PAR	7.	0,
	per 50 kg	per 50 kg
Beigen per Ob.	9 14 felt	9 25 — - fest
Moril	936	947
Roggen per Dit.	694 fest	607 —— feft
Maril.	7.19 —— rublg	721 fest
Dafer per Oft.	The state of the s	540
Mais per Inti	5 39	550 fest
Mugu't	548 —— ruhig	The state of the s
- Suai	551	554
Robiraps Augu.	11 95 trage	11 95 trage
Section 1	Better: Regenbro	henb.

Aberfeeifche Schiffahrts-Celegramme.

Solland. Amerifalinic.

Lampfer Rotterbam von Nemport nach Rotterbam am 6. Juli Brawlepoint paiffert. Dampfer Nieum Amfterdam von Rotter-bam nach Rewporf am 3. Juli Scilly paffiert. Dampfer Noorbam von Remgorf am 1. Juli in Rotterdam eingetroffen. Dam-

pfer Annbam am 5. Juli von Remport nach Rotterbam abgegangen. Dampfer Botobam am 4. Juli bon Rotterbam in Remport eingetroffen.

Reb Star Line.

Bewegung der Dampfer: "Manitou" am 30. Juni von Ant-werpen nach Boston und Bhiladelphia abgegangen, "Wadinaw" am 30. Juni in Baltimore von Antwerpen angefommen, "Lapland am 2. Juli von Antwerpen nach Rewhorf abgegangen, "Finland" am 2. Juli von Rewhorf nach Antwerpen abgegangen, "Rarquette" am 2. Juli in Khilabelphia von Antwerpen angefommen, "Baberland" am 4. Juli in Newhorf von Antwerpen angesommen, "Arvone land" am 5. Juli in Antwerpen von Rewhorf angesommen.

Canabian Bacific Railman

Transatlantifcher Dampferbienft von Untwerpen nach Ranoba. Bewogung ber Dampfer: "Monteguma" am 29. Juni von Ant-werpen nach Queber abgegangen, "Late Michigan" am 4. Juli in Quebec bon Antiverpen angefommen.

Mitgeteilt burch bas Baffage- und Reifebureau Gunblach n. Barentlan Radf., Mannheim, Bahnhofplay 7, birett am Sauptbabubof. *

Telegraphifche Chiffonadrichten bes Norbb. Llogb, Bremen.

6. Juli: D. Solle" angesommen Antwerpen, D. Raiser Wis-belm der Große" angesommen Actoport. D. "Berlin" angesommen Rewgart, D. "Bürzburg" angesommen Bremen, D. "Bransen" an-gesommen Bremen, D. "Bonn" angesommen Rio de Janeiro, D. "Friedrich der Große" abgesahren Gibraltar, D. "Redar" abge-sahren Gibraltar, D. "Naiser Wilhelm II." adgesahren Rewgart, D. "Gneisenan" abgesahren Bremen, D. "Bring Ludwig" abge-sahren Port Said. D. "Goeden" abgesahren Southampton, D. Görtingen" abgesahren Santos.

Den 7. Juli. D. Sigmaringen in havang angefommen; D. Gneisenan in Antwerpen angefommen; D. Bring Gitel Friedrich in Sues angefommen; D. Roland in Rio be Janeiro angefommen D. Caffel in Baltimore angelommen; D. Roon in Changbai angefommen; D. Aleift in Benang angelommen; D. Schlestoig bon Alexanbrien angefabren; D. Belgoland bon Buenos Mires abac-

Mitgeteilt bom Generalvertreter Sermann Malle. brein, Mannbeim, Sanfa-Saus, D 1, 7/8, Telephon 180. * * *

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegrammefforeffer Margold. Gernfprecher: Mr. 50 und 1637 ProvillonBirei! 8 Juli 1910.

Wir find als Selbilfontrabenten unter Bordehalt:	Ber. fäufer %	Känfer %
The state of the s	fänfer	(Greensen)
Umonwerle, A.B., Fabriton f. BeauereisEinrichungen Unionbrauerei Karlsrube Ber. Diamantminen Lüberihducht Bita Lebensversicherungssweislichaft, Mannheim Waggonfabrif Raftatz Baldhof, Bahngefellschaft	114 — 90.— 00	40sfr 123 20: 575 100

Berantwortlich: Gar Bolitif: Dr. Grin Golbenbaum; für Runft und Sentlleton: Inline Witte.

für Lotales, Broutnatelles und Gerichtsgeitung: Richard Econfelber; für Bollswirticalt und ben übrigen rebatt. Tetl: Frang Rirder. für ben Inferatenteil und Gefcaftliches: Grin 3008.

Drud und Berlag ber Dr. Sand'iden Buchbruderei, G. m. 8. D. Direttor: Eruft Miller.

Luftkurort Lindenfels im Odenwald

Hotel und Pension Aeltestes renom. Haus, schöne Lage, am essisches Haus Fusse der Burgruine. Elekt. Licht. Hessisches Haus Tel. 6. Besitzer Philipp fianeli.

Grimmi-Alp (ob Erholungsstation für Ruheliebende, Bereer Oberland. 1260 m S. M. Kurarzt. Prosp. grafis. Poltera-Frei-berghaus. Pir.



Tägliche Abfahrten.

Mittags in. 40 lant fich auf beguem eingerinftelen Bromenades beefchiffen mit guter Renduration die Knort nach Worms, Oppenheim, Rierfteln, Rainz und zurud in einen halben Tag ansichten, indust in Mannteim 8.20 abends. Das grabfchiff 5.45 vermittelt ben Giblein für Gilter bist Motterdam towie allen Register alreiben, anderdem ist mit bieler

Rotlerdam towie allen Gwicken abouen, anterdem ist mit bieler Awadin Aneding an die Zafondampfer as Main; in den Roomgau ir. geboten. Rabere Austenft burch bie Algemine

Franz Kessier. Tel. 240.

Befauntmadung.

Die Anddehnung non Oriokainten ber Gtabt Mannheim auf ben Stadtteil Fendenbeim

Rr. 20014 I. Durch Beichlus des Stadtrats vom BeLegember 1909 mit Indimmung des Burgerandichusses
vom 18. Januar 1910 und
Genehmigung der Minisherien vom 28. Marg 1910
vurden die Geschiebe des
Gemeindewallenrates auch
dem neuen Stadteil Jendenbeim der Armentommitdenheim der Armenfommij

Bürgermeifteramt:

Bergebung v. Entwagerungsarbetten.

Rr. 6886 I. Die Aus-führung ber Entwäfferungs-enlage für ben Reuben ber Beftaloggifchule foll bifentlich

Die Berbingungsuntertagen liegen in ber Ranglet bes Tiefbanamtes gur Eintonnen gegen Erligttung ber Bervielfältigungoroften im Betrage von & 1.65 von dort

bezogen werben, Angebote find purtofrel, periodicilen und mit ent-iprediciber Auffdrift ver-ieben ipstellens bis jum Moniog, den 18. Inti 1910, permittags 11 Uhr

beim Tiefbaramt einzu-liefern, woselbs die Eröff-nung der eingelaufenen Angebute in Gegenwart der eiwa erschienenen Bieter lankfinden wird. Rach Eröffnung der Ber-

dingungöverbandering ein-gebeide flugebote werden nicht mehr angenommen. Die Buidelogofrift befrägt

6 Boden, Gine Ruderftattung ber Gebuhr nuter Abgug ber den Amt entbandenen Rudgoben für Porto, Bes Rellgeider eie, erfolgt, wenn fich bei Brüfung der Ange-dote ergibt, daß ein ernft-baffes Angebot eingereicht

Mannheim, 36. Juni 1010, Stabt, Tiefbaname, Stauffert.

Rols - und Roblentieferung. fint nachften Winter be

dürfen: 8776
a) Ge, Sumnasium hier:
ca, 2400 Beniner Anbrbrechfots für Sentrolbetaung:
ca. 200 Sir, Anbfohlen II,

Rornardhe.
ca 80 Sir Beitichrot.
b) Gir Blindenerziehungsanftalt Ilveoheim:
ca. 2700 Sir, Aufrechfols,
ca. 300 Sir, Aufrechfols,
ca. 300 Sir, Subrechfols,

ca. 100 Str. Kupfoblen II.
ca. 100 Str. Chaftofs.
Angebole au a mit Preis
für Liefernug frei in den
Reller, au b mit Preis ab
Emiff oder Lagerplat wollen
bis Id. Juli I. Is, bei und
eingereicht werden. 8770
Mannbehm. 20. Juni 1910,

Reexpeditionetarif f. Flache uim, bon Monigeberg i. Br. und Elbing nach beutich. u. nieberlandifden Stationen.

Am 1. September 1910 tritt an Seele des Tarifes vom 1. Rovember 1900 nebbi Rachtragen ein neuer Nestenditionstarif in Kraft. Er enlbatt neben Ermähligungen auch andereiche Erhöbungen der Frachtrage fowie Bert frachtrage from Bonte Reserventen febrabeidrantungen u. taun nen Ende Juli I. 36. ab gum Rind burd Bermittlung be inferes Berreutsen, fäuflich bezogen werden, 5 Duli 1910, Bertebrabureand

Br. Generalbireftion ber bad, Stantorifenbahnen

Babiich-baperifcher einichl Monnheim ufw. banerifder Guterberfehr.

Auf 1. Juli 1910 find für Virm-Pine- und Hellow-Pine-Golg, das in Labungen von 10 t ab Karlsruhe Dafen und Mannbeim nach Augsburg, München oder Aofen-beim verfrachter wird, et-möhigte Frachtätze einge-tährt worden, 18016 Die Frachtätze find aus

unferem Inrifungeiger ju erfohen, and erfeilen bie Dienftitellen weitere And-

Korlernhe, 6. Juli 1910. Gr. Generalbirefrien ber bab, Staatseifenbabnen.

Mhein- u. Mainumidlagetarif bom 1. Novemb. 1901. Berfebr gwifden Defterreich

und Belgien Solland. Mit Inde September tott treiva die im Rochtrage IX enibaltenen drachtsbe era Ansnahmeterifs I. Serie I. Abteilung I und II für Detrolsum. Napola und Sete, mineralliche, von und nach Stattonen der R. R. dierereibischen Stoolobabuen auber Kratt.

Or, Generalbireffion ber bab, Staatseifenbahnen.

MARCHIVUM

Zur gefl. Beachtung!

Infolge unseres Räumungsverkaufes herrschte während der letzten Tage in unserem Geschäft ein solcher Andrang, dass es schwer war, die Käufer so aufmerksam zu bedienen, wie es sonst bei uns üblich ist.

Wir bitten deshalb dringend, im Interesse einer sorgfältigen Bedienung Einkäufe möglichst in den Vormittagsstunden zu erledigen.

Geschw. Alsberg.



Suppenhühner Tanben frift eingetroffen bei

Louis Lochert Q I. 9, am Marti.

lagen. Abendtifc tonnen Gontarbfir, 20, 3, 51od.

als Stuhl, Hänge-

matte. Sofa and

Bett zu benutzen,

st unerreicht an

Grösse und Daner-

dieser Branche.

Go gingen ein:

Berfteigerung.

Mittwoch, 13. Juli 1910

und ben barauffolgenben Freis

tag, nadmittage von

2 Uhr an, finbet im Bei freigerungslotal bes biefiger

tabtiichen Leibaurts, Dir. C 5

Rr. 1 - Gingang gegenüber bem Schulgebaube - bie

öffentliche Berfteigerung

verfallener Bjanber

Die Uhrens, Golds und

Freitag, den 15. d. IR.,

nachmittage bon 2 Uhr

Das Berfleinerungstofal wirb

emeils um bals 2 tlbr geoffnet.

Sitberpfanber fommen

hattigkeit, prima Bernge, mit ande-renFabrikatennicht

Der weltberühmt gewordene

Triumph=Stuhl

Unentbehrlich für Gesunde und Kranke!

zu vergieichen, in solider Ausführung zum Preise von Mk. 3.—, mit Verlängerung Mk. 450, mit Armlehne und Verlängerung Mk 5.50 überall hin versendbar und nur allein zuhaben bei H. Homes, Mannheim (Bathaus Bogen 16—19.) Erstes und grösstes Spezial-tieschüte Allene Branche.

Ernst Heinr. Geist

Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft

Cöln - Zollstock

Technisches Bureau Mannheim.

Dynamos und Motoren Jeder Stromert und Grösse, Transformatoren, Umformer, Schaltzniagen.

Spezialitäten:

Elektromagnete, Elektromagnet-Spannfutter,

Elektromagnetische Eisenauslesemaschinen.

Verlangen Sie Prospekte.

Dynamobile D. R. P. =

Jagenisurbesuche und Projekte kostenlos.

- Prima Referenzen. -

Dammlung

für die Bafferbeichudigten in Baden, Babern u. Ahrthal.

Gine Sammlung vom Betriebsbureau in Redarau | 2.75 We

Mittag-u,Abendtisch

Meins Zahnbürsten wirlieren keine Boraten! lob garantiere für unbedingte Haltbarkeit!

Springmann's Drogerie P1, 4, Breitestr. HALTBARKEIT GARANTIERT

Grönste Auswahl in Schwiimme für alle Zwecke

Wollen Sie ein

Automobil mieten?

Telephonieren Sie Nr. 1257

J 7, 24. Fritz Held, Automobile J 7, 24. Abteilung: Automobil-Vermietung-

Befanutmagung.

Die Inhaber ber Pfanbicheine fiber bie jest berfal-lenen Pfanber vom Monat Juni 1909 iber Goldpfander

Bit, A Str. 17572 bis mit Str. 21760 iber Rleidere und Beife jeugpfander (weiße Scheine Lit. B Nr. 106819 bis mit Nr. 114840

und (gröne Scheine) Lit. O Nr. 51862 bis mit Mr. 88640

über Sparfaffenbucher 2it, D Rr. 135

bis mit 92r. 140 aufgeforbert, thre fpateftens Laufe des Monate Juli 1910 ausmlöfen, anbernfalls bieje Bfanber jur Berfleigerung ebracht merben.

Stadtifches Leihamt. Geldverkehr.

übernimmt formelle 20 Burgichaft bei flein, Greoit gegen entsprechenbe Ber finng. Giderbeit genügenb

Unterricht.

Grandlin, Glavier-Unterrind Wethobe Schuler) erteilt in und außer bem Saufe 38597

Erifa Blenle, Balbhof, Langeftraße 8

Ankauf. Wendeltreppe,

eiferne, gebraucht, zu taufen gefucht. Raberes Mar footmann, Perjonenbabub.

Liegenschaften Haus Weinheim

orima Bage, im Berte ftelgenb, nit Garten febr preismert ju 13017 an bie Erpeb. bo. Bl.

Mietgesuche. Die Grochition biefes Bluttes, Sonntag, den 17. Juli 1910

ins Neckartal. 18214

Geld! sofort Geld

Gebe Borichun bis z. Tarpreifen nur Möbel'in Warten, welche mir um Berifeigern übergeb, werben.

Ruch faufe jeb. Moten Mobel Banbideine il. Waren gegen gan

M. Arnold, Auktionator.

Telephon 2285.

Lehrlingsgesuche

Lehrling

itione Wefellichaft, gum fofort

lintritt gelucht Offert, unter

iefes Blattes erbet. 52016

on größ. Golffabri- u.

bar.

Nüh. d. Rundschreiben. Der Vorstand.





Tourenwagen - Stadtwagen - Kleine Wagen - Lastwagen - Omnibusee Geschäftswagen - Bootsmotoren Luftschiff- und Flugmotoren

BENZ & Cie. Rheinische Gasmotoren-Fabrik

Aktiengesellschaft - Mannheim Rheimache Automobil-Gesellschaft A.-G. P. 7, 24,

Stellen finden

Sefanntmachung. Bei ber Abteilung Straben-bau des fradtlichen Tiefbau-amtes ift alsbalb bie Stelle

Ingenieurs nen au befeben.

Bewerber mit mebriabri-ger, erfolgreicher prafitider Zätigfeit im gabtifden ötigfeit im ftal faffende Erfahrung in bei damit aufammenbangender Berwaltungsgeschäften nach petfen fonmen, erhalten ben Gefuche wollen unter In

gabe der Gedaltsaniprüche u. Beifügung eines Lebens-laufen sam Bo. Juli 1910 bei unterzeichwetem Amte

eingereicht werden. Mannbrim, 5, Juli, 1910. Stäbt, Liefbanaut:

Gin Sausburiche Cafe Binbfor.

Bertreter Jei hoben Begiigen ucht gut eingeführte Jeb. Beri . Wei ur Maunheim n. Berorte. Lebend-Rinber n. Strebefaff. Berficherung Bejond, greignel für pent, Bennete Lehrer, Sandlante, Handschert uitn. die gewillt find, fich gutes Uebecein kommen zu verschaffen. Offerier unt. Rr. 33914 an bie Expehit.

Bertrauensposten für Mannbeim ju bejegen. &. Richter, Berlin. Grofbrerenftr. 57.

Rhein, Grobmuble fuct rüchtigen, energischen

Lade- u. Lagermeister bei gutem Gehalt.

Offerien unter Rr. 51924 an die Expedition d. Bl. Perfette Möchinnen

mebrere Zimmermädch., bürgl Köchinnen, Alleinmädch., Körr diansperional Reitaurations Rochtn finden fofort, August u. Gept, Stellung Burcan Müblinidel, N 4, 8 pt. 33901 Pionatofran gefucht tur Bebnung, Job. Jat. Seig. Mittag. u. Abendrifc a 70 & Burgfir. 29 1. Ct. 33922 u. 50 & 33542

ohne Lötfuge faufen Gien. Gewicht am billigfien be

S. Strauss, Uhrmacher Q 1, 5 Breitestrasse Q 1,5 Telefon 4012.

eine gefdninte Uhr gratis ober grine Marten. 50107

Haasenstein = & Voeler A.G. Annoncen-Assahole für alle Zeltungen u. Zeitschritten der Weit

THE RESERVED Das Alleinvertrieberecht für inen undmeistich gut ju ber

Mannheim P. 2.1.

Haushaltungsartikel ift fofort gu vergeben. 6708 a) für bie Begirfe Mannbeim

a) Nut for Beprit Manuben, Orbeiberg und Meddad, b) Nur die gange Bjals. Erforberlich en. 200 Mart. Ojjerten nuter O. 2622 an Hansenstein & Vogler, A.-C.

Ein in bei Rheinfdiffahrt eurchaus verfierier derr von großerer Schiffahris- and

Speditions-Gel. für Mequifition und Rorreipondenz

jum möglichft folertigen Gim in Saafenfiein & Bogier 21... (6. Mannheim. 6709 Gin gen, fleih, Madden, weld, famtl. haufarbeit fibernimmt, für ein. II. bürgl. Denst, p. l. Aug. gei Rüh. P Q. LL. 1 Treppe. 1000

Stellen suchen.

Bauführer fuct Stellung. verjelbe ist in Soche, Tiefe u. Eifenberondauten, fowie auf Bureau u. Bauftelle burchaus riahren. Offerten unt. Re. 1919 an Die Ervebition.

Tuchtige Berfauferin

ber Bapiere, Buruse u. Bebets Engagement in mir feinem Geinaft. Offerten unter Mr. \$3918 an bie Expebit b. Bl.

Zu vermieten.

T1, 9 1 Rimmer u. Riche s. Mheinhauferfir. 10 (@de A Steppterstr.), zwei jádna Zimmer mit Kubehör, ö. St., nit Abjál. 11. (Hoseinricht, per Mug. co. fruber gu vermiet Raberes 9. St.

Bimmer m. Ruche p. fot. ber fodter au verm. 20010 3 Bimmer m. Ruche p. fot. ipater au verm. aberes S 1, 17, Bal

5 Fimmer, Bad, Küche n. Mani, per 1. Off. au berm. Nob. S 1, 17, Laben. 2008 3 Zimmer

ind Küche nebst Bubehör billig lit permieten. Math. Sennesthal, Gedenbeim, Gartenftrage.

Möbl. Zimmer

G 3, 7 9 Er.1 , RäheMarfipl., gut mbl. Kimm. an anfländ-Fraulein fof. su perm. 85023 \$ 2, 10 3 St. redats, 1 mooi. Sim. 3, verm. 33928 Rheindammfir, 13, 4, rechts, nabe bem Dauptbabn-bof, ift fofort icon möblieri. hof, in lower his fep. Ging. a. b. 1913

Mittag-u, Abendtisch 2 2 Privat-Pension

NJ, J Böhles empfiehtt ihren anerkannt vor Mittag-u, Mbendtifch

de beffere Berren u. Damen. Nonatl. 18 benn. 80 Wef. man L 12, 8 Mittag-u.Mbende

tifch für nur beffere herren und Damen. 18774 S 2.8 2 Tr. rechte, 2 beff. burg. Mittag- u. Mbenbeifch

Rinbern ift ber Butrit nicht Manubelm, 1. Juli 1910. Stadtifdes Leihamt, 183926 Mag Jofeffir. 26 p.

Verkauf Gin noch neuer

Bureau: Luisenring 22.

Transport 581 .- IRE.

Sprech-Apparat Aufamat mit 10 Ofg.-Cimw Anfauispr. 150 IR., wird für Ludwigehafen a. Rh., Edillerftr. 9, 4. Glod.

Piano gut erhalten, à Wet. 250,-

as perfonsen. Schart & Hauck, C4, 4 A flamm. Kronteuchter für E Gas (Bronze) für 80 Mt. 20 verfaufen. Anfchaffungs-preis 160 Mt. Für großes preis 160 Mt. Bur großes Speifezimmer febr geelauet.

Bufammen 534.75 Mt.



Wochen-Beilage zum "General-Anzeiger" der Stadt Mannheim und Umgebung.

Freitag, 8. Juli 1910.

Gruß an das Elfaß.

gratis

II G

1.

likel

EHO

and

113

Mr.

rin

wate

dione GL

per

0215

P

billia

9217

fipl., fipl., idnis-nool. 3998 Brod abn-lierr. 4. E.

sion

S

ttfc

gerl.

Den Berg hinab fahrt facht ber Wagen, o legt ibm nur ben hemmiduh an, bag ich mein Gliaf mit Behagen, nach Bergensluft betrachten fann. Billfomm, ihr heimailicen Taler, beichermt von hoher Berge Bell, und ihr, ber Borgeit graue Raler. ihr fagenreichen Schloffer all!

Billfamm, ihr grunen Rebenhügel, we purpurred die Traube (diwillt, mo unter beiger Lufte Flügel bes goldnen Beines Feuer quilt. Sich, wie bom Simmel reich gefegnet bas weite Fruchtgefilbe fpriegt-po faum ein Fled bem Aug begegnei, ber nicht bon Segen überflieht.

Und fich bie trauten Dorflein alle. von Obithaumgarten rings umlacht, bie Stadtchen bort mit Zurm und Balle, mo Burgermut bas Land beivacht. Und fieh, wie bort im Abendglange, too filbern blinft bee Rheines Strom, aus Strafburgs altem Mauerfrange, gen himmel ragt ber ichlante Dam.

Und weiter fiehft bu bort erglangen bes Rheines foillernd Gilberband. Gin Sand, a ja, nicht fcbarje Grengen, bas gange Rheintal ift ein Land! Ob jenfeits andere Machte thronten, bie Bergen blieben fich vermandt; bie hilben und bie brilben wohnten,

fie reichen fich bie Bruberhand.

C. Siober.

Die Giuweihung des Irencturms auf der Tromm.

Trop ber Ungunft ber Bitterung fanden fich am Sonntag die Getreuen des Odenwoldflubs aus allen Richtungen im Bergen des beimatlichen Gebirges gufammen, um der feiertiden Weihe bes neuerbauten Turmes auf ber Tromm bei zuwohnen. Um 101/2 Uhr ordnete fich der ftattliche Fest Bug in Waldmidelbach und bewegte fich unter ben froben Marichweisen ber Trainfapelle aus Darmfradt nach dem Gelt-play. Dier bielt Bere Oberantsrichter Wunger-Balbmidelbach die Feit- und Weiherede. Nach herzlichen Begrugungeworten an die Bertrefer ber ftaatlichen und ftabiiichen Behörden und dem Ausbrud aufrichtigen Dankes au alle, die an dem Bau werktätig ichaffend beteiligt waren, insbesondere an Beren Rreisstragenmeister Anaup, den Erbauer des Turmes, führte der Redner u. a. aus

"Ein und einhalb Johrzehnt bildete der frühere Trommturm das Babrzeichen der Gegend, bas erfebnte Biel fo manches Wanderers, und das unt Recht. Denn die Tromint - der natürliche Ruseplay für über das Gebirg von Nord noch Gud, bon Weft noch Oft Querenden, bietet einen Musblid, icon und belebrend augleich, ber bon feinem Berg nicht mir unferes Denmaldes, fondern unferes Mittel-Gebirges liberhaupt - libertroffen wird. Schweift boch ber Blid ungehemmt bom Opberg bis jum Königsstuhl, bom Frontenfiein bie hinüber gum Ragenbudel, und in einer ftort ausgeprägten, dabei aber doch harmonisch abgetonten Wieberung ericheinen bon bier geschaut die ben Sauptitod bes Gebirges bildenden gabireichen bewaldeten Parallelhabensiige. Das Gesamtbild aber wird eingerahmt bon den aus weiter Gerne duftig grußenden Boben des Speffart, Taunus und Pfälzerwald. Unfer Bentralausschuß hat und in richtiger Burdigung der Bedeutung der Tromm für die Touriftit fo reichliche Mittel jur Berfiigung gestellt, wie wohl faum jemals borber zu einem ähnlichen Zwed, er hat hiermit ein neues ehrenvolles Blatt feiner Geschichte beschrieben. Det Turm ift nicht Eigentum einzelner weniger Ortsgruppen, er ift vielmehr das Eigentum bes Wefamtflubs. Bir aber, die wir Odenwälber find, teils von Geburt, teils durch die Gewohnheit des Lebens, wollen es bier an dieser Stelle por ber breiten Deffentlichkeit laut befennen, welch großen Dant wir bem Klub ichulden für bas, mas er in feinem munmehr 28jährigen Bestehen für uns geleistet bat.

Es find ja beute viele unter und, die gleich mir auf ein 30jähriges und längeres Wanderleben zurücklichen. Damals freilich war es noch ftill und einfam in unferen Bergen. Mis aber — gewilfermaßen die Folgeerscheinung einer großen Zeit - ein frijder, belebenber Saud durch Deutschlands Gauen ging, da kam auch für uns ber Frühling. Die Einzelnen fchlossen sich zusammen zu Touristenvereinen, und so entstand auch unfer Chenwaldflub; er erichtof die Wege ins Gebirge

Wegbezeichnung, die noch heute mustergiltig und vorbildlich Durch die Forderung des Berfebre überbrückte er gliidlich bie bis babin borbandene Aluft zwifden Stadt und Land. Aber bei den rein touristischen Aufgaben machte ber Klub nicht Halt. Denn als vor wenigen Jahren eine mächtige Bewegung einsegte, deren Biel es war, das gegenwärtige Geichlecht gur Shrfurcht zu erziehen vor dem, was an Gitten und Sprache, an Hausrat, Schmud und Geschmeide auf uns bon unfern Baiern gefommen ift, ba mor es unfer Doenwaldflub, der fich fraudig biefer Bewegung bemächtigte, ber bie tiefe, im Bolfslied liegende Boefie neu belebte, ber werktätig alle auf eine Erhaltung und Forderung ber Beimatfunft und Seimatfunde in unferen Bergen abzielenden Bestrebungen förderte. Und als vor wenigen Jobren gewichtige Stimmen lauf wurden, die berlongten, man folle die Fu g en d durch ein fröhliches Wanderleben gurudführen gur Ginfachbeit ber Gitten, ba mar es wieder unfer Rlub, ber diese Bewegung in eine wohldurchdachte Organisation brodite, der die Jugend wedte gur Banderluft, diefer vornehmften Quelle echten Seimatgefühls und mahrer Baterlandsliebe.

Baterländisch war das Wirfen des Muss, ist es und soll es bleiben. Das zeigt der uns bier umgebende Bergfrang. Bom Magnetberg grifft uns der Eleonoren-, von der Knodnerhöhe der Ernst-Ludwigsturm. Der Hemeberg bei Bensbeim erinnert an ben Alt-Reichefangler, bie Reunfirdenerbobe ichmildt ber monumentale Staiferturm, ju feinen Bugen erhebt fich die von der Orisgruppe Lindenfels erbaute Bismarchvarte. Im Silden der Berge aber erhebt fich boch über ben Wellen und Burgen des Redars ein Turm, ber und maant on einen edlen deutschen Fürfben, beffen Rubm auch in fernen Beiten bem beutschen Ramen Glang verleiben wird, der Großberzog-Friedrich-Turm bei Nedar-Steinach. Und auch der Borganger diejes Turmes hatte den Ramen einer deutschen Bürftentochter, und nachdem die hobe Frau genehmigt bat, doft auch bas neuerstandene Baumerk ihren Ramen führe, taufe ich den Turm auf den Namen "Ir en e" Frene, die erlauchte Schwefter unferes Großberzogs, die babe Gemablin des Bringen Beinrich bon Breufen, ber, ein ftarfer Steuermann, Deutschland's Seemacht mit nerviger Bauft ochunggebietend binführt über die Fluten des Weltmeeres. Ründe du, Freneturm, tommenden Geschlechtern, daß du erbaut murdeft von einer Schar ichlichter Manner, deren Berg empfänglich war für die Schönbeit ber Ratur, beren Bers aber auch laut ichlug für die bestische Heimat. Möge ber Blid von der Zinne des Turmes hinaus in die herrliche Gotteswelt jeglichen aufjubeln laffen in ben Freudenruf: "Seimat, bist du schon! Leben auf diesem Seimathoden, wie bist du schon und sebenswert!" Und nun fordere ich Sie auf, boben Batin des Turms, Ihrer Rgl. Sobett der Frau Bringell Beinrich bon Breugen, unferen guten deutschen Banderruf Brifch aufl guzujubeln.

Rachdem der Sturm des Beifalls, der biefer fernigen Weiberede folgte, fich gelegt batte, übernahm der Bürgermeifter von Bogenboch den Turm in den Schutz feiner Gemeinde, und Oberburgermeifter Dr. Glaifing brochte als Borlitender bes Bentralausfauffes bes Chenwaldflubs ein Brijdauf" auf ben Odenwald und feine Bewohner aus. Als man nach dem Weibeaft ben Turm befrieg, war man fich einig in ber Bewunderung des überwältigenden Rundblide. der sich von dieser hochragenden Warte bietet. Und ber läftige Störenfried diefer Tage, der Regen, batte ein Einseben und ließ neidlos mabrend des ganzen Nachmittags die bunderte von Touriften, die den Turm bestiegen, der Landschaft seline Varbenbracht bewundern. Der Jugend spielte die Militörfavelle im Balbesgrün fleifig jum Tange auf. Als ber Abend nieberfant, zerftreuten fich die Banderer in großen und kleinen Scharen nach allen Richtungen. Die Einbeimischen und ihre Gläfte vereinten fich aber zu einer frogen Nochfeier zu Lieb und Tanz in Waldmichelboch.

> Wohin wandern wir? In ben Obenmalb.

(Mitgrieilt vom Obenwaldflub, Geftion Mannheim-Ludwigsh.jen.)

Tagestour.

Ber Bahn nach Anerbach mit Sauptlinie 8 (gelbes Quabr.) in ben Ort fiber bie Sauptstraße hinweg, qulebt bie Martinftrage jum Wegweifer. hier nicht ben tog. Burgweg, sonbern linis an einen Soblmeg ber burt Relb, bann in ben Sochwald bequem binauf jum Anerbacher Schlof (34 Gt.). Mit gleicher Marfterung wieber gum Melibofus (Malchen) 114 proditige Musficht. Run nordlich abwarts burch Balb über bie Strafe Balfbaufen Dochftabten über Belb wieber burch Balb jum Gelsberg, 515 m; 2% St. (Sotel). Bom Dhinturm praciund öffnete feine Ausfichten, er baute Lurme und ichuf eine I tige Runbficht. Abwarts jum Feisenmeer (Riefenfaule, Altar-

ftein) burth Balb, sulest Jahrmeg durch Feld nach Reichenba 31/2 St. Die Gabritrage aufwarts bis gum Enbe bes Ortes an ber Steinschleiferei ber burch Gelb, turg burch Bolb gum Dobenfiein 41/2 St. Felbgruppe, Gelegenheit ju Aletterübungen, Sier ift bem erften Bulgarenfürften Alleganber ein Dentftein errichtet. Beht mitten im Balb und burch eine Ruftanienallee, bie Marfierung verlaffend, binter bem hof hobenftein ber an Tei-den und am Balb entlang um einen Steinbruch berum aufmarts, bem Gabrpfab gur Strafe Anoben-Gabernbeim, mit blefer binauf jum Anoben 5 St. Wirtichaft. Ausfichtsturm. mit Rebenlinie 29 nach Schannerbach und auf bantbarem ichattigem Sobenweg burch ben Seppenbeimer Stabtwald noch Seppenheim, 714 St.

Rachmittagowanderung.

Ber Bahn nach Seibelberg. Strafenbahn nach Sanbichufisbeim. das Siebenmühlental aufwärts, bis die Strafe eine fcarfe Wendung macht, bann ben Gerventinpfab aufwarts gu ben fieben Wegen, bann ben neuen mit Zafeln bezeichneten Weg aufwärts sum weißen Stein, ben gleichen Weg wieber gurfid bis ju bem Abgang bes Weges nach Doffenbeim. Auf biefem neuen Weg hinab nach Doffenheim. Mit ber Rebenbahn gurud nach Seibelberg. Marichaeit 3 Et.

Aus den Pereinen.

* Der Berfehrsausichuf ber Bergftrage gibt fich febr biele Mube, burch Beröffentlichungen, Anlündigungen in Togesblättern und Reiseführern wieber mehr Befucher ben beliebten Orten ber Bergitroße guguführen. Auch bie Berich den er unge. pereine ber berichiebenen Orie laffen es fich angelegen fein, durch Berbefferungen an Wegen und Blaben, Aufftellung von Rubebanten im Balb und an Ausfichtspunften ben Goften ben Aufenthalt angenehm zu machen und fie festzuhalten. Die Berpflegung ift bei mäßigem Breise überall eine gute. Der Hauptfurort Jugenheim, guoleich Gebebebenftation für Beffen, j. B. bat fich in ben legten Jahren febr verschönert burch bie neue Strofe bom Babnhof nach bem Ortstunern. Die beiden Gafthofe Schloffhotel und Deutsches Saus baben für bie Behoglichkeit ber Gafte wesentliche Berbefferungen eingeführt. Das befannte hotel "Bur Krone" wird immer noch gut besucht. Immerhin könnte aber die Bahl ber Gäste auch in Jugenheim noch größer sein, wenn schon ber Berkehrsansichuf in diesem Jahre wieber eine Junahme festftellen tonnte. Wenn man jest beobachtet, wie febr fein ausgestattete elettriide Buge bie Frantfurter aus bem Stabtinnern bireft nach Homburg v. d. H. befördern, fo tann man versteben, bag bie Frankfurter Gafte diefe große Annehmlichkeit gerne benügen und dem Tonnus queilen. Früher find bie Franffurter gerna an bie Bergftrage gefommen und fie waren bier beliebt, find es auch beute noch. Der Berkehrsausschuß ber Bergftraße muß beshalb wieber auf die Ablentung ber Frankfurter vom Tannus nach ber Bergftrage fein Augenmert richten und eine beffere Beforberungsgelegenbett babin anftreben. "Bergfträßer Boten" wird auf die icon viel Jahre beiprochene und erfebnte elettrifde Stragenbahnverbinbung mit Darmftabt bingemiefen. Ift bieje erft einmal bergeftellt, fo wird auch wieber eine bessere Befiedelung ber schönen Orte ber Bergitrage ftattfinben und nicht nur du Sonntagen, fonbern auch an ben Wochentagen wird fich ein erhöhter Ausflugsverfehr von Darmstadt ergeben. Die Frankfurter werben bann Gelogenheit haben, mit ben Gilgugen nach Darmftabt gu fommen, Dafelbft bie fehr intereffanten Gebenswürdigfeiten ber perichiebenen Runftrichtungen gu befichtigen, und fich bonn mit bem eleftrifchen Bug nach ben Orten ber Bergitrofe jur Erholung ju begeben. Giebt man in Frantfurt, wie nach allen auch weit entlegenen, Bowrten eleftrifche Wagen eilen, so sollte man annehmen burfen, bag auch in Balbe einmal folde Bagen von Darmftabt über Eberftabt nach Jugenheim etc. fabren merben. Dieje Berbinbung wirb nicht nur ben Orten ber Bergitrage großen Borteil bringen, fonbern auch für bie Stadt Darmftadt felbft burd, ben Bugng bon Prantfurtern pon wefentlichem Rugen fein. Der Mangel an biefer bequemen Berbindung macht sich allenthalben an ber Bergftrage im Commer belberg und Mannheim burch bie Staatsbabunerwaltung bergeftellt, fo fonnen auch beffere Unichlaffe noch bem Gilben, mit Beibelberg und Manbeim burch bie Staatsbabuverwaltung bergeftellt werben. Ramentlich bie Dannbeimer wurben gerne nach ber Bergftrage gieben, wenn beffere Berbinbung mit ben Rurorten ber Bergitrage beiteben murbe. Erft burch bie Rebebung bes Grundifiels werben bie Bemühungen bes Berfehrsausichuffes ber Bergftraße bon befferem Erfolge begleitet fein,

* Un die Abreffe bes Obenwaldfinds! Geit Errichtung bes moffinen Ausfichtsturmes burch ben Obenwalbliub auf bem Beis fen Stein" bei Beibelberg ift biefer Sobenruden mit Recht bas Biel taufenber, naturfrendiger Erbenpilger gemorben, aber auch folder, Die wir in unferen Begern und Walbern gern miffen möchten. Aus fiefer Belbeinfamfeit bereus erhebt fich imponies rend ber metterfeste Turm, bon beffen ginne man eine umfaffenbe Rundficht genieht. Bang befonbere reisvoll liegt bie nabere Ums gebung mit ihren gablreichen bewalbeten Ruppen und Talern um

(Gerifehung fiebe Seite 11.)

Neckartal, Odenwald u. Bergstraße

Heidelberg Stadthalle - Restaurant
a. Jubiliamsplatz, Schenswürdigkeit. Haltest. d. Elektr.; Biesenstr.
Diners v. 12—2 Uhr v. Mk. L50 an u. höher. — Auswahlreiche
Abendtischkarte bei givilen Preisen. — Münchner u. einheim.
Biese Aussanschte Weisen

Heidelberg Hotel Reichshof früher Meidelberg Hot.

Gut bürg Haus an den Anlagen nächst
dem Schloß u. Bahnhof. Vollständ, neu umgebaut, größtes u.
schünztes Lekul am Platze. Elektr. Lieht. Zentralheizg, Hausdiener stets a. Bahnh. Geschäftsreis, Vorzugspreise. Münchmer sinheim, Biere, Carage, Tel. 998. Inh.: Aug. Peter. [7]

Heidelberg Gasthof u. Pension Spitz

Schlierbach Unmittelbar am Walde gelegen. Restauration nach der Karte. Table d'hote Uhr. Große gedeckte Terrasse. Teleph. 490. Pr. Spitz. 190

Luftkur u. Pension Siebenmühlental

on der Elekir, und der Bahnstation 10 Min. entfernt. Herrichster Punkt der Bergutraße. Schöne Lekalitäten. Großart. artenwirtschaft. Peinst einger, Fremdenzimmer. Auerkannt Inh.: Ph. Welcker. |50

Jacks Hoff Haltest, d. Verertzitge in unmittells. Nahe des Heidelbg. Stadtwaldes gel. Rest. Pens. 4-6 M. Bes.; Jul. Ebert. [88]

Wiesloch Hetel Zähringer Hof in unmittelharer Nähe des Waldes. Haltestelle der elektr. Strassenbahn nach Heidelberg. Anerk. gute Kücha. Pension zu 3 Mk. Hochmod. Raut. u. Gezellsch.

Gasthaus "zum Engel" Wiesloch Gasthaus "zum Engel" inm. d. Stadt. Schöne Fremdenzim. Gnt burg. Kuche, reine Weine, Karlsruher Moninger Bier. Inh.: Wills. Vogelmann. [241

Schweizingen mit seinem inn in Blüten-pracht prangmän Schloß-garten bietet im Mai und Juni angenehmen Antenthalt für Alle, diesich kraftigen wollen, namentlich für seh wächlich. Gegenwartig Spargel-Hochsnison. Gute Restan-rants n. Hotels. Verkeless n. Germanison.

Schloßgarten. Ausflugsort.

Gogründet 1835. Erstes und litestes Haus am Platze. Ernheres Gesandtonhaus n. Wohnsitz des Gesandten Excellenz Furst von teenburg. — Vorübergebender Autenthalt Birer Majestät der Kalserin von Gester-reich; Ihrer Majestät der Königh von Schweden und Sr. Majestät des Schab von Persien. — Schön

Schwetzingen Gasthof zum Erbprinzen

a. Eing. z. Schlofgarten. Altren.
bürg. Haus. Schone Fremdenzim.
Saal. Vorz. Küche, reine Weine, Bier a. d. Heidelbg. Aktienbrau.

Spezialität:

Schwetzinger

Spargeln.

HIRSCHOFT A. N. Hotel Zum Naturalisten
Lago, Gesellschaftssale, Garten mit Burg, ff. Küche u. Keller
won Mk. 4.— an. Bäder im Hause. Telephon 8.

Hirschhorn a. N. Gasthaus zur Mrone, Teleph. 11.

Hotel Leininger Hof

Mosbach (Baden) Hotel "Prinz Carl" Altrenom Ganthof

Michelstadt i. O. Hotel Friedrich

bekannt gutes Haus, neu renoviert. Es empfiehlt sich der neue Besitzer Puni Zechmeister früher Hotel Naturalisten Hirschhorn. 231

Fremdenzimmer bei mässiger Penzion, Bad, Telephon im Hause Für Vereine, Touristen, Schulen bestens empfehlen. 227 Benitzer: Emil Farnkopf.

Setienswurdigkeit

Schloß und

Schloßgarten.

Laudenbach Kurhaus z. Friedrichsburg

n. d. Hergstraße Angenehmer Landanfenthalt am Wolden i Stunde von Mannheim. Grosser schattiger Wirtschaftsgarten, gedeckte Veranda, luftige Fremdenzimmer. Pension nach Lebereinkauft.

Besitzer: Alfred Max. [204]

Seeheim Carl Huinagels Hotel u. Pens. Victoria Elnige Min. v. Bahahof u. Gebirge an herri. a.d. Bergstrasse Laub. u. Nadelwaldungen geleg. Luft. schone Zimmer, grosser schattiger Garten mit Parkaulage u. Terrasse. Penslen v. M. 4.— an. Bad im Hause, Auto-Garage. Eigenes Fubrwerk. Telephon 28 (Amt Jugenheim). (190

ger, Pens, v. M. 4— an. Refer, Sr. Ehrw, Herrn Rabb, Dr. Marx, Darmstudt, besuftr, Herrn Lehrer Frank, Alsbach. Heinrich Koppel. [189

Auerbach (Bessen) Botel Bauer.

Treffpunkt der Mannemer. Garten u. Sale für Vereine, Stallung Auto-Garage. Pension von M. 3.50 an. Tel. 338 (Bensheim) W. Olef. [18]

Rheinpfalz u. Rhein

Huto-Verkehr Gönnheim-Dürkheim. Sonne u. Beiertages Extrafabrien nach Forfibaus Ifenach

ne II. Beiertage: Grungeneren mad Sarbenberg. und ju den Befifpielen nad Sarbenberg. Gefenichafisfahrten ic. werden binigft berechnet.

Luffkur - Pension Johannishurg (Seebach)
Rahmbof Bad Dürkheim. 3 Min. v. Walde Ruh. ges. Erholungsheim. Luft. Zimmer m. prächt. Aussicht. Gute Ver-Jahnnot Bast L. Luft. Zimmer m. pracht. Auszu-Junggabelim. Luft. Zimmer m. pracht. Auszu-pdl. v. n.io-4 Mk. nach Zimmer. — Streng reall. — Ausflitz-ganf. (259) Bestiner Karl Schulz.

Königshath (Plaiz) Gasthaus z. Rheinpfalz Tulophon Nr. 18, Deldesheim. Direkt am

Luftkurort Königsmühle Neustade a. Hat.

Schönst, Ausfingsort der Pialz, mitten im Walde gelegen, Grade Restaurationuranne, Reichhalt Speisekarts, Prima städt, Regie-weine, Helles n. Münch, Bier, Pous, nach Uebereink, Tel. 647, [32]

Speyer de l'action de la Schwelling de l'action de l'a Bergzabern Kurhaus Waldhorn Besiteer

Bergzahern Heiel zum Rössel L. Haus a. Platze Minnige Preise.

Bergzahern. Kurhaus Lang im schönst. Teile des Kurlahe.

Kurhaus Konz

Gast- u. Kurhans Glaser-Flatter

Dahn. Hotel Hartmann zur Pfalz Tolophon 2

Stat. Kultenbuch-Hinterweidental Dann. Kurhaus und Hotel zur Sonne. Inhaber: Ludw. Rees. [163]

Badischer Schwarzwald

Ettlingen. Gasthaus zum Erbprinzen and Haltett Wilh, Eckert. |14 Efflingen "Gasthof zum Ritter" in der Nithe

Schöllbronn, Ant Ettlingen, Stat. d. Albialbahn, Gusth.

Baden - Baden Hotel-Restaurant "Augustabad" Direkt bei den Grossh. Bädern. — Zimmer inkl. Frühstück Mk. 250, Pensien von Mk. 5 .- an. - Gut bürgerl. Hans Besitzer A. Dogler. [5

Kur-Hotel u. Pension Schindelpeter, Oberhühlertal

Oherbühlerial Bahnhof-Notel u. Restaur. Gg. Uchlinger, shen Khe

uitkurort Obertsrot Hotel und Pension

Busenbath Station der Gasthol z. Waldhorn Blenntum.

Bad Sulzburg. Waldkurhaus Friedrichshort

Lohnender Ausflugsort für Vereine und Touristen. Guts Bedienung. Billige Proise. Für Kurgiste billiger Aufenthaltsort. Man verlange Prospekt.

Bahnstation Oppensu.

Mineral-Moorbad und Luffkutor' im bad. Schwarzwald. | a Durch Neubau bedoutend vergrössert. Nenester Komfort. Zentralheizung in allen Räumen. In prachtrfolg bei Hagen-, Darm-, Meren u. Leberielden, Blut-

Eigent, Franz Nock. [215

Niederwasser im Schwarzwald. Stat. Horn-berg der Schwarzwaldbahn. Gasthaus u. Pension zur Sonne Besitzer: Emil Riegger. (97

Billige Sommerfrische Privat-Pension Gottl. Müller

Volle Pension zu Mk. 3 50 bis 4 — p. Tag. — Schöns Zimmer. Gute Küche. Grosser Garten u. schöne Terrasse. Herrliche Lage. Nähe des Waldes. Auskunft bereitwilligst. 229

u. Pension zum Bären

mit allen modern. Einrichtungen. Garten. Veranden. Rachdem der Kunig verschte. dene Auszeichnungen persteuten der Propa II. Diesel. 1447 mit der Bergbahn auf den

Pür nervös erholungsbed, Dam en bietet sich idealruhiger billiger Aufenthalt in reiner Luft, dicht am Wald ei Lydia Wächter, ob.d. Walkmithle im Elsenztal bei Neckargemind. 251

Deppenheim an der Berg itrade. Wegen leinen bervorragenden guten klimatiichen Gerhaltnissen ist befonders das romantisch gelegene Städtchen Deppens
he im mit der Starkenburg
ein gern und vielaufgelichrer Luftfurort. Robern angelegte Billenkolonien an
den Abhängen umrahmen
den Ort. Alles edle Odit gebeiht hier, mächtige Dochwaldungen mit wunderbaren Tälern umlchlieben
das Städichen, Diete Doch
waldungen versorgen es mit
vonreicher Gebirgsluft. Die
vrachtvolle limgedung, die
für längeren Aufenihalt betonders geeignet ist, biesel
die lohnendien Ausklüge.
Winden doch 3 liebliche Tebiet lohnendien Ausklüge.
Winden doch 3 liebliche Tebiet, das Kielschäuser. Erbacher- und Dambacher Tal.
in Gespenheim, welche alle heppenheim an ber Berg danker und Dambacher Ini, in Dewpenheim, welche alle durch begrenne Bege au erreichen find und und durch burch eine Laben, Deppenheim lelbi in kein Lurinsbad, wo fich das Leben in Geiellschaften absein ab deben in Gefellichaften ab-pielt, ionbern ein eintacher landaufenthalt, wo Erha-ungabedurftige oder die-enigen, die von der Laged-alt und Anftreugung Ge-tefung u. Erbolung fuchen, all finden, das ibren Apper fiablt und Gemut unb Acroen karft, Gute, billige Dotels und Benitonen mit vorzüglicher Berpflegung tragen baju bei, den Aufsenfbalt in Dewpenheim angenehm an gehalten. Projectie graff durch den Scrifcherungsverein und Leiel "Dalber Mond".

Bildbad. Die Frequenz betrug am 5. Juli 8334 Per-fonen. Darunter defindel ich der ramanilde Sianis-miniber a. D. Majored-con mit Fran Gemallin. Die Ginweihung des neuen Bildbader Aussalgebrudes.

Die Einweihung des neuen Silbbader Anrivalgebäudes, In Genenwart des Konigdpaares wurde am 1. Juli in feierlicher Beile das neuers beste Kurivalige bande leiner Beilimmung übergeden. In den feblich mit Tannengrin gesommdien u.
reis berlagaren Eiraben reich beflaggten Straten barrie erwartungsvoll eine frob gelimmte Renge ber Anfunft bee boben Befindes, Gegen 3 tifte bellte fich ber Schmuel auf, der bid dahin fromenden Regen gespendet hatte, so doch um 4 tibr bei Eintressen des mit Gesoffe in amel Auswessellen von Alchenkeiten em Wege boribin bilbeten dem Bege doribin dildeten Schulingend, der Ariegerund der Militarverein Spolier. In den Kolonnaden batten die bürg, Kollegien mit Stadischuliseih Bätzen an der Spilze Aufhellung genommen, Beim Beginn den tum Kursaal führenden bedeckten Aufangen gemiting Aufang Milang an gemiting den gemitigen Milang gemitigen. tum Aurfaal filbrenden bebecten Aufgangs empfing
Finanaminiter Gebler
die allerbichen Berrichaten
mit einer furzen Anfproce.
Dierauf entbot Stadtschulbheib Bahner den Billtummendruß her Stadt.

fommensgruß ber Stadt. Unter ben Rlängen ber Conigabonne betraten bie Königabymne befraten die Majehöfen fodann das Kur-band; noch der Besichtigung fand im großen Kongeritaal ein die kaft natt, an dem ca. 40 Einladungen an die Verreter der Staatd- und nädtischen Bebörden, der Geiftlichfeit, Kergteschaft etc. rnangen maren, Die Gole-rien maren den eingeladenen Damen vorbebalten. Rach inem von ben Majenaten bgebaltenen Gerele bat abgebaltenen Gereie bat Sinanaminister n. Be filer im die Erfaubnis, das Gebände dem Betrieb übergeben au dürfen, nachbem er den Vant des Sinares, der Sindt und der Einwehnersichaft für das große Interest welches der König durch sein welches der König durch sein welches der König durch ein Betliebinen von neuem er Ericeinen von neuem er-zeigt habe, zum Ausbruff gebracht batte. In das von ihm auf die Blajenäten aus-gebrachte duch filmmten die Anwesenden degelkert ein.

a

CI

ш

聯

m

ge

Commerberg, mo be Ronigin von brei Coulerin nen Blumen überreicht wur ben, Rach einftünbigem Auf enthalt wurde die Talfahrt angetreien und um %7 Ubr verließ das Königspaar unter begeifferten Ouldi-gungen des Publiftums die Siadt, um nach Bebenhausen aurückaufehren Bach gurudgutebren. Rach ber faalgebande ein von der tgl. Babbermaltung ben einge-ladenen Gaften gegebenes Geft mabl fatt.

Baberfrequeng am 5. Inli. Baben-Baben 31 490, Baben-weiler 3036, Frendenfindt 1512, Gerrenald 2176, St.

ideal nthal

Wald al bei

mera.

ef uds

durm durm

ubce

Mul

eten

gten inex

ode.

turuna faal

effe

end von

SEE4

1512, Perrenalb 2176, St. Blasten 2821.

Triberg, Beld große Jugtrait der befannte Schwarzwaldlustfürrort Triberg defist, läht sich aus dem Umtrait ungünstiger Bitterung
— in der Beit vom 15. Juni
bis 1. Juli 600 Uedernachtungen mehr als in
gleicher Zeit des Borjadres
fatifanden. Ein Gutes
batten die mäcktigen Riederfäläge: sie baben die Wajbatten die mächtigen Niedertäläge: sie haben die Baiterfälle mit einem Kaiterfälle mit einem Kaiterfälle mit einem Kaiteilen zuvor. Beithin ist
das Tosen der ungebeuren Basermassen derwälligend ist
das großartige Rainrichaustpiel, Reben den täglichen
Kongerten der Kurfapelle
finden seit 1. Juli in dem
rübmi, befannten Schwarzwaldbotel seden meiten Tag moldbotel jeden ameiten Tog moldbotel jeden ameiten Tog amei Konzerte eines vor-auglichen Künftlerquinteils flatt; je einmal in der Woche ist Tangabend in diesem Dotel und im Kurpart,

And die diesjährige Reife der Mainger nach der Waffer-fante vom 20.—28, er, ver-anstallet von der Kreis-gruppe Maing des Deutschen Flottenbereins nach Bremen Floitenvereins nach Bremen
Fremerhaven, Selgoland,
Damburg und Piel, worauf
wir unfere Lefer vor Kurzem aufmerkfam machten,
findet, wie wir boren, zufische der inzwischen bereits
eingelaufenen Anmeldungen
bestimmt hatt, Wer diele
günitige Gelegenbeit noch
benuben möchte, um unfere
großen Handelsbäfen mit
ihrem rießigen überseeitigesmarine einmal an Ort und marine einmal an Det und Stelle für den außerordent-lich niedrigen Preis von 100 Mart einscht. Hotels, Ver-oflegung. Bagen- und Danupferfahrten nehlt Trinf-perkern fennen in fernan Dampfersahrten nebil Teini-gelbern fennen zu lerisen, verfäume nicht, fich beidolgit bet dem Metlebureau L. Luffenhop u. Co., G., m., b., Maing, Kaiferkt. 7, in besten händen auch diesmal wieder die Arrangements liegen, angumelden. Der Sanderand hött auf Mus-Sonderang batt gur Aufmahme der Teilnehmer aus Mheinland und Weftfalen au ben größeren Unterwegs-Aurverein Gt, Blaffen. 3m der Boche vom 25. Juni bis 1. Juli 1910 waren in St. Blaken anweiend 750 Ber-fonen. Darunter 102 Pal-

fonen. Sarunter 102 Paj-fanten, Freausuz feit 1. Jan. 1910 beträgt 2831. Der Staatsfefreiär bes Reichs-marincamtes, Exzepenz von Lixviy, ift mit feiner Hamilte zu längerem Kuroufenthalte wieder bier ein-Bon affen Babern bes Tau-uns hat wohl Bad Goden fich am cheiten feine Isine Goodscheit Des and Schouleit Des mahrt. Der mohl einzig das hebende Antomobilklub-Station. Pension. Telephon 70. [121]

Luftkurhotel zum Zornfal in Siambach

- auf meniger als 1 gikm

- auf meniger als 1 gikm

Stambach

Stambach

Luftkurhotel zum Zornfal in Siambach

Stambach

Luftkurhotel zum Zornfal in Siambach

Stambach

Luftkurhotel zum Zornfal in Siambach

Luftkurhotel zum Zornfal in Siambach

Stambach

Luftkurhotel zum Zornfal in Siambach

Luftkurhotel zum Zornfal in Siambach

Luftkurhotel zum Zornfal in Siambach

Stambach

Luftkurhotel zum Zornfal in Siambach

Stambach

Haus I. Ranges. Prosp. frei durch J. M. Kuntz & Cte. [94]

Vonesen: Luftkurort St. Anna Trinffuren, allen übriger Anwendungsformen natür licher Deliwaffer jede wünschte Ausbehnung geben, Die Frequenz geben. Die Frequens in biefer Gaifon ift ftarter all je. Man bat bereits Bau eines gweiten baufes in ernftliche Erwä gung gezogen Borausticht. Lich wird es im nächten Jahre auf Ausführung tommen.

herrlich gelegenes Höhengasthaus mit Pension, (670 m. ü. M.) Motorwagenver-kehr mit Freiburg I.Br. Vorzügl. Verpüegung.

Triberg Hotel Wehrle-Pension
In schöner Lage a. Kurplatz. Komf. Hans.
Vorz. Verpfleg. Parkgarten. III. Prosp. Bes.: Frl. M. Scholz. [15]

Frospekte gratis. Tel. 18, Amt Frog. L. I

Triberg I. Schwarzw.

Elektr. Licht. Teleph. 148
Bäder. — Zentralheizung.
Omnibus am Bahnhof.

Motel Pensien Post

Behagl, Haus in best, Lage. Bek.
tür verzügl. Verpflegung. Bierrestaurant. Pens. Zim. v. Mk. 150
an. Besitzer Ed. Hourad. [65] - Hotel Pension Post -

Furtwangen. Hotel Sonne mit Münchener Bierrestnurant. Schöne Fremdenzim Elektr. Licht. Rigen. Fuhrwerk, Tel. S. Bes.; B. Thomas, 57

Markzell Albraham Luftkurhaus Hotel Bellevue neuerbaut, direkt am Walde. Ruh. Sommeraufenthalt. Verzügl Verpflegung. Mäßige Preise. Ben; Ludw. Neuer. [108

Schönwald

1600 Meter üb. d. M. — Station Triberg, ¹/₁, Stunde oberhalb der berühmten Wasserfälle. — Prachtv. Höhenluftkurort u. Sommerfrische im Bad. Schwarzwald. Kräft. anzeg. Gebirgsluft.

Hotel u. Kurhaus Schönwald 200 Betten. Massiver Bau, elektr. Licht und Dampfheizung im ganzen Hotel. Grossart. eig. Hochwald. Gedeckte Veranden. Terrassen. Mahlzeiten an kleinen Tischen serviert. Parkanlagen. Tennis und Krocket. Kinderspielplatz. Pension Mk. 5.50 bis Mk. 8.— bei prima Verpflegung.

250

Broinal Höhenluftkurort. Stat. Hinterzarten der Hollentalbahn. 1020 m u. M.

Gasthof zum Kreuz.

Mk. 5.50 bis Mk. 8.— bei prima Verpflegung.

250

Gute Verpfleg. Es hält zich best. empf. d. Bes. 0, Rombach. [199]

Näheres durch Prosp. Nuchf. A. Hueber-Matthis. [178]

im badischen Schwarzwald. Gasthof und Pension Sonne Best empfohlenes Haus, Maßige Pensionspreise, Telephon-Amt Triberg Nr. 162, Nah. durch Prospekte, Bes.: Strauss. [172]

Hinterzarten. (Bad. Schwarzw.) Gusthof z. Rössel Teleph Nr. l. Nah, durch den Bes. M. Gremminger. [195

(Badisch, Schwarzwald) Hinterzarten Bahnhof-Hotel u. Rest.

Gut bürgerliches Haus. Neu eingerichtete Freisdenninmer von Mk. 1.20 an. Pension von Mk. 4.50 an. Nähe des Waldes. Stützpunkt der schönsten Ausfüge, wie: Feldherg, Titisee, Ravennaschlucht, Höllental. — Bader. — Garten. — Autogarage. — Telephon. — Diners a part. — Touristen bestens empiahlen.

Besitzer: H. Riesterer. [177]

Röllentalbahn. 1 Std. v. St. Hintervarten. 1000 m u. M. Gasth. u. Pens. zum Löwen.

Telephon. Pensionspreis M. 4-450. Naheres durch Prospekte Bes.: J. Merrmann Ww. 119

Bruderhalde bei Hinterzarten 880 Meter Gasthaus u. Pension "Zur Löttelschmiede"

an der Fahrstrasse Titisee-Feldberg, unmittelbar am Wald gelegen. Von den Stationen Titisee 1 St. n. Historzartes 7/4 St. gelegen. Von den Stationen Titisee I St. u. Histerzarten */, St. eatferst. Geschützte, ruhige Lage. Schöne Ausfl. zum Feldsee, Feldberg, Herzogenharn, Zweiseehlick, Schlüchsee, St. Blasien, Hochfirst, Wutachschlücht, Höllental, Bavennaschlücht, Weisstannenhahr, Turner. Pension von 4 Mark an. Zweimalige Botenpost mit Titisee. Telephon Nr. 4. Elektr. Licht. (154 Besitzer: Ad. Feser.

Bärental schwarzw. Gasth. u. Pens. zum Bären Stat. Hinterzarten u. Titisee, un der Hauptstr. Titisee-Feldberg Touristen u. Erholungsbedürftigen bestens empfohlen. Mäßige Preise. Eigen. Fuhrwerk. Bes.: **Heinrich Andris**, [15]

Kiefernadelbad und Luitkurort Bad. Schwarzwald.

Badhotel reizend gelegen, umgeben mit großen, schattigen nud Gesellschaftssäle. Vorzügliche Verpflegung. Volle Pension zu bescheidenen Preisen. Bäder jeder Art. Elektrisches Licht Lawn Tennis. Viele prächtige Spaziergänge in den nahen Tannenwaldungen, Telephon No. 9. Prospekte sendet gratis Rudolf Neef Wwe., Besitzerin,

Buchenbach Gasthaus u. Pens. z. Airsmen 10 Min. v. Himmelreich. 455 m ft. M. Schöne Zimmer mit freier Aussicht, schattige Gärten, Garten-halle, Spielplätze. Brachtv. schatt, stanbfreie Waldsporter-gänge, greßert. Ausflige. Nur selbstgezogene Weine. Münch-ner u. Freib. Biere offen. Telephon 28. Eigentümer: Louis Krichbaum. 243

Todimoos. Gasth. zum Schwarzwald stall Waldhaus. Gut bürgeri. Haus. Anerkannt vorzügl. Küche. Mafi. Pensions-preise für Familien und Touristen. Elektr. Licht. Telephon. Nah. d. Prosp. Bes.: Frau Josephine Schmidt. (205

Steinen i. W. Südl. Schwarzwald. Metzgerei, Gasthaus u. Pens. "zum Hirschen"

in wald- und bergreicher Gegend, angenehmer Landaufenibalt. Forellen. Pension inkl. Zimmer von Mr. 3.30 an. Prospekte. C. Gebhurdt, Besitzer. [249

Staufen im Breisgau. Nebenbahn Krozingen-Staufen. Prächtige gesunde Lage, angenehmer Aufenthalt und ginntig gelegener Ausgangspunkt für Waldspaziergünge, sowie für grössere elektrisch Licht, Wasserleitung, Schwimmhad, vorzügliche Gasthäuser. Auskunft und Führer von Staufen und Desebung durch dem Verkehrsverain.

Württemb. Schwarzwald

Neuenbürg a. Enz. Kurhaus Tannenburg anf d. Höbe, 10 Mis. v. Bahnhof in ruhiger n. herrl, Lage am Walde (Laub-u. Nadelwälder). Schöne Zimmer m. prächt. Aus-sicht. Bad im Hause. Aufmerks. Bed. Tel. 54. Mari Vogt. [100]

Herrenalb. "Hotel Bellevue" 5.— bis 8.— Prospekte. A. Hanber. [127

Herrenalb. Villa Schweizerhof in ruhiger Lage, 10 Zimmer mit od. ohne Kuche. Job. Pfeister. (128 Zimmer mit od. ohne Kuche,

Herrenalb. Kur-Hotel Hummelsburg

in 24, Stunden von Mannheim erreichbar. Haus I. Ranges 5 Minuten vom Bahnhof, — Pension von 6 — Mark ab. 228 Telephon Nr. 8. Besitzer: C. Himmel.

Herrenah. Villa Kull (Pension-Hotel)
Vor 15. Juni und
im September ermassigte Preise. Grosser Neubau. Zeutralheisg. Prespekte. [40]

Sommerfrische Stammheim bei calw Württig, Schwarzw. - 625 m G. M. - Bahnst. Calw 30 Min. entf. Unterreichneter empliehtt Enftkurgüsten seinen altrenomm.

Gasthof und Pension zum Bären

Schöne Waldungen. Aussichtsturm mitten im Wald. Billige Pensionspreine 250-3 M. tägl. Big. Metzgeret. Karl Rellor. [20

"Kurhotel Jägerhof", Freudenstadt Schönste und ruhigste Lage in der Nähe des Waldes. Vorzügl. Verpflegung. Renomm. Hans. Pensionspreis v. Bernbach bel [87 Willa Kull". Mk. 4- an. Bader in Hanse. Wagen an der Bahn. Telephon 108. (6505) Bes.: Herm. Mast. Freudenstadt. Wald-Hotel Stokinger

Prächtiger Luft-u, Nervenkur-Aufenthalt, rauch-u, staubfrei, dir, a. Walde gelegen. Vorzügl. Verpflegung, mod. Einrichtung. Mässige Preise. Prospekte gratis. [140]

Freudenstadt Branerel u. Gasth. "Drei König" Freudenstadt 3 Min. v. Stadtbahnhofe. Gut bürgeri. Hans, Freudenzim. Groß, Gesellschaftssaal. Selbstgez. Weine, Pens. v. M. 4 .- an Fuhrw, 1-u. 2-spanu. Tel. 39. W. Finkbeiner. [174

Freudenstadt Ensthor Murgthäler Hof vis-a-vis vom Stadthahnhof, Gut burg. Hans. Schöne Fremden-zimmer. Pension v. Mk. 4.— an. Friedr. Weber. [175

Freudenstadt. # Hotel Waldheim. Telephon 91. — Von der Stadt auf schönsten Spazierwegen in 25 Min. zu erreichen. Eigene Milchkuranstalt. (143

Vogesen (Elsass-Lothr.)

Luftkurort Wangenburg i. Els. Bahnlinie Mann-Molsheim-Zabern Rotel u. Pension Wangenburg vorn. Ww. B. Weyer. Station Romansweiler, Wagenverhinde. Prospekte durch die Direktion Ww. B. Weyer. [12

Stambach - Zabern. Hotel Kling gegenüb. Stat. Stambach. Herri. Lage. Spex.: Bachlorellen. Kais. Automobilklub-Station. Pension. Telephon 70. 1121

ei **Zabern 1. Els.** Teleph. S. Hauptlinie Mannh Straßburg-Avricourt. Empfehlenswerte Ausflüge in die gesen. Fremdenzimmer, Badeeinrichtg. Groß. Sanl. Fürel

Luftkurort Hohwald Hotel Karl Mattern hurg-Barr. Anerk gut Haus mit bewährter Kuche. Freund Zammer. Forellenfischerel. Nah. d. d. Bes. Karl Mattern. [3]

Drei Ähren bel Colmar.

Luftkurhotel Herrenwald Gemütl. Aufenthaltsort für Touristen u. Pensionäre. Mäll. Preise. Ad. Roxler. [33]

Strassburg i. Els. Weber's Hotel Krone.

Comfort. Zimmer von Mk. 2.— an. Große Räumlichkeiten für Vereine. — Verzügliche Verpflegung. — Telephon 1883. [19]

Luffkurort Wannenhurn i. Els. Bahnlinie MannLuffkurort Wannenhurn i. Els. Bahnlinie MannSeig. Forellenweiher. — Näher. d. d. Bes. Th. Schott. [27]

München (dunkel), ff. Kulmbacher Rizzibräu (hell). Wunderhübsche gedeckte Terrasse. Allerliebster Aufenthalt! - Rendezvouz sämtlicher Herren Geschäftsreisenden, Touristen und Besucher der Hohkönigsburg.

Es ladet freundlichst ein 257

M. Berigger, Bahnb.-Restaurat-

Barr i. Els. Hotel u. Pension Bad Bühl in schonst. Lage der Vogessen. Bahnverb.: M'heim-Strallburg-Molsheim-Barr. Prosp. d. d. Bas. L. Mosser. Tel. 28. [17]

Hohbart 40 Minuten von Zabern I. Elsass.

456 m both. Interessante Burg, rings von
Wald mageben. Kalte u. warme Speisen.
Diners für Gesellschaften auf Bestellg. Fremdenzim. Veranda.
Oeffentl. Posthülfsstelle. Näh. Fran E. Wiskelmann Ww. (20)

Hotel und Bad Hohwald

Vogesen: Luftkurort St. Anna ed Suiz. O .- Els., 500 Meter u. M. inmitten herrlich. Tannenweider, Alpeniernsicht. Das ganze Jahr offen Grosse Terassen, Bad, moderne Einrichtungen, Pansion mit Zimmer von 4.— Mk. an. Prespekt frei. Telephon Amt Gebweiler Nr. Sc. Referenzen. 6321

ob Biel, Restaur, u. Pens. Buhnhof Prachtvoller Aussichtspunkt bei naben

Loubringen Prachtvoller Aussi Tanneawaldungen. II Berner Jura II Mäßige Preise.

bie spronende Erbebung guppiert. Und auch die weitere Basis auf delcher der Turm ruht, ist ein Weldplächgien, wo man gerne verweitelen fann. Diesen Drt in seiner ganzen Naturschübndeit zu und dass daben inr die Erdinung übrer Troppauer Sütte, wordelten, ist nicht nur strenge Plächt des günstigen Doursten, und des nach dieser Söbe andern wir es bort oben iehn ganz anders ober haben wir es bort oben iehn sangtrossen Anders der haben dieser Söbe angen Anders der Habb binschien die kinderschien der Kanten der date der Dütte, worden der date die in hen Wald binschien der ein schauerlichers Dougenmander von größeren und beineren Palieben Verdauer der der Verdinung erkanten der der Verdinung erkeiten der Verdinung erkeiten Verden und der date der Verdinung erkeiten Verden klauerlichers Dougenmander von größeren und beineren Palieben, verdonen Placken auch der Verdinung der Verdinung der der Verdinung der Lebauerlichers Verdinung der Ratur und in ber Beritorung ber aus mitbiam gujammengetragenen Gelbmitteln erfrellsen Einrichtungen ber Gebirgsvereine ihre bornehmite Aufgabe erblidt! Der guftanbigen Geftion bes Dbentralbilit Bermachft aber bie Billicht, bier Wandel gu ichaffen und bie Sobe bon ben binterlaffenen Traurigfeiten einer gemittsarmen, jebes afthetifden Gubiens baren Menichbeit faubern gu Gin Maturfreund,

Aus den Bergen.

eingeweiht. ____

Titeratur.

" Banber- und Touriftentarte bom Bfalgermalb und Barbtgebirge. Im Berlage von Baaiche u. Lut. Etuitgart und Berlin, ericlien soeben Balter Paaiche's Bander- und Touriftenkar soller Balter Paufwer Ander Ander in Derbige ir it enkarte vom Pfälzerwald und Dardigebirge. Mehind 1:100 000, in Rfarbigem Steinbruck. Das ficilitiche Blatt reicht vom Domnersberg im Aorden dis nach Weihenburg im Süden, von der Rheinebene dis nach Pirmafens im Osten, enthält Bieten-Eröffnungen. Die Stutigarter Onite, 2819 Silden, von der Aheinebene bis nach Pirmajens im Often, enthält Bieter, der Alpenvereins-Weltion Schwaben am Arabacijochi (Lec. also den besuchteften Teil des Pfalzer Maldgebietes. Die flar und

harmt einfam fich in enger Rapuper Gin armes gelbes Bögelein In feinem Rafig gang allein.

Man hat den Sänger gang bergessen, Er hat nicht Trank, hat nichts zu fressen. Er hordit: Kommt man nicht doch einmal? — Er fdmoditet bin in fteter Qual.

Auch ist ba noch ein Basserschen. Weren die Sarrichaft lagt verderben Den ftummen, Mugen, golb'gen Fifch. -Sie lebt ja in ber Commerfrijch!

W.K.

Waschen Sie das nächste Mal

nicht, ohne sich durch einen Versuch

von den grossen Vorzügen dieses unvergleichlichen selbsttätigen Waschmittels überzeugt zu haben!

Vorteile!

- 1. Bedeutende Verkürzung der Waschzeit, die nur halb so lang wie sonst!
- 2. Müheloses Waschen und denkbar gründlichste Reinigung ohne das so schädliche Reihen und Bürsten!
- 3. Grösste Schonung und Erhaltung der Wäsche, keine Beschädigung selbst zartester Gewebe, wie Spitzen, Gardinen etc.!
- 4. Absolute Unschädlichkeit und völlige Gefahrlosigkeit in der Anwendung unter weitgehendster Garantie!
- 5. Völlige Entfernung selbst hartnäckiger Flecken (z. B. von Obst, Cacao, Tinte, Rotwein, Sauce etc.), ohne dass die Faser im geringsten angegriffen wird!
- 6. Erhebliche Verbilligung des Waschens durch kürzere Waschzeit, geringere Arbeitsleistung und Ersparnis aller Zutaten und sonstiger Nebenkosten!

Zur Beachtung!

"Persil" ist das Produkt langjährigen sorgsamsten Studiums, unter Berücksichtigung aller Nachteile der bisherigen Waschmethoden; seine Wasch- u. Bleichkraft ist enorm, die mit Perzil erzielte Leistung also ungleich grösser wie die mit Seife, Seifenpulver und anderen Waschmitteln. Die Persilwäsche erfordert kein Reiben und Bürsten, nur ein kurzes etwa halbstündiges Kochen und die schmutzigste Wäsche wird sofort blütenweiss, wie auf dem Rasen gebleicht. Persil bietet somit einen willkommenen Ersatz für die zeitraubende Rasenbleiche und ersetzt ferner auch die chemische Reinigung in allen Fällen, wo es sich darum handelt, namentlich hartnäckige Flecken, z. B. von Obst, Tinte, Cacao,

Sauce, Rotwein, Fett, Schweiss etc. herrührend, zu entfernen. Dabei muss ausdrücklich betont werden, dass Persil

weder der Wäsche schädlich

ist, indem es das Gewebe in keiner Weise angreift,

noch gefährlich im Gebrauch

weil absolut frei von scharfen oder giftigen Stoffen, wie Chlor, Chlorverbindungen etc. - Hierfür wird weitgehendste Garantie geleistet, selbst bei falscher Anwendung. Auch als Desinfektionsmittel für Kranken- und Kinderwäsche bewährt sich Persil vorzüglich, da es stark desinfizierende Wirkung besitzt, die Bakterien tötet und Krankheitskeime erstickt, sowie alle scharfen Gerüche beseitigt. Ebenso eignet es sich hervorragend zum Reinigen von Kochgeschirren, Glas- und Emaillesachen, die durch Kochen in Persillauge wieder wie neu werden.

Die Ersparnis bei Anwendung von Persil ist bedeutend, schon durch dessen Mindergebrauch gegenüber dem sonst gewohnten Quantum Waschmaterial, Feuerung und sonstiger Nebenkosten, ungeachtet der längeren Haltbarkeit der Wäsche, die infolge des langsameren Verschleisses nicht so oft ergänzt zu werden braucht. Bei ganz besonders schmutziger Wäsche unterstützt die glänzende Wirkung des Persils ein vorheriges Einweichen in Henkel's Bleich-Soda.

Alle diese Vorzüge sichern

Persil

seine Ueberlegenheit gegenüber den zahlreichen anderen, vielfach wertlosen Waschmitteln und verschaffen ihm die konkurrenzlose-Stellung, in der es sich als Triumph der Waschmittel-Industrie seit seinem Erscheinen befindet und behauptet. Der enorme Verbrauch dieses vorzüglieben Produktes in allen Ländern gibt hierfür ein beredtes Zeugnis. Deshalb sollte Persil in keinem Haushalt und in keiner Waschküche fehlen, sei es zur Bewältigung der allgemeinen Hauswäsche, sei es zum täglichen Handgebrauch für Einzelwäsche oder in Spezialfällen.

14 In allen Geschäften erhältlich. 76

Alleinige

Fabrikanten: Henkel & Co., Dusseldorf Gegründet 1876.

Auch Fabrikanten der weltbekannten Henkel's Bleich-Soda.

Auf allen beschickten grösseren Fachausstellungen mit nur ersten Auszeichnungen u. vielen Ehrenpreisen prämiirt.